LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

Landkreis Vorpommern-Rügen

- Beteiligungen -

Wirtschaftspläne 2027

Band 3

Inhaltsverzeichnis

1. Beteiligungsbericht 2027
2. Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
3. Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
4. Eigenbetrieb Rettungsdienst Vorpommern-Rügen
5. Eigenbetrieb Infrastrukturverwaltungsbetrieb (IVB)
6. Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH (VVR)
7. Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
8. Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH

Übersicht lt. § 1 (2) Nr. 11 GemHVO-Doppik über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen, an denen der Landkreis Vorpommern-Rügen nicht mit beherrschendem Einfluss beteiligt ist:

Nr.	Unternehmen	Stammkapital - EUR -	Anteil des Landkreises - EUR -	Anteil des Landkreises - % -
1	Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH Stralsund	70.000,00	1.603,00	2,29
2	Theater Vorpommern GmbH	109.200,00	5.197,92	4,76
3	Wirtschaftsfördergesellschaft	75.000,00	25.000,00	33,33
4	Ostmecklenburgisch-Vorpommersche Verwertungs- und Deponie GmbH	54.103,00	1.353,00	2,50

1 Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH Stralsund

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Der Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2027 weist ein Jahresergebnis in Höhe von 1.966 TEUR aus. Es setzt sich aus dem Ergebnis im Trinkwasserbereich mit 969 TEUR und aus dem Ergebnis im Abwasserbereich mit 997 EUR zusammen.

Entsprechend dem Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag, wird das Ergebnis von 1.966 TEUR an die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH abgeführt. Hier ist bereits die Körperschaftssteuer und der Solidaritätszuschlag in Höhe von 74 TEUR berücksichtigt, die gemäß § 16 KStG der Ausgleichzahlung zu versteuern sind.

Die Gewinnausschüttungen an die Minderheitsgesellschafter werden durch die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH auf der Grundlage des Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages errechnet und abgeführt.

Aufwand

Der Aufwand des Erfolgsplanes setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen (in TEUR):

	Gesamt	TW	AW
Material- und bezogene Leistungen	9.043	3.297	5.746
Personalaufwand	9.648	3.930	3.930
Abschreibungen	5.289	1.914	1.914
sonst. Aufwendungen	4.301	2.670	2.670
Zinsen und ä. Aufwendungen	848	311	311
sonstige Steuern	39	17,0	17
Steuer v. Einkommen u. Ertrag	74	38,0	38
Summe	**29.242**	**12.177**	**17.065**

Die wesentlichen Kosten bilden sich aus Abschreibungen, Personalaufwand, Materialkosten, Reparatur- und Instandhaltungskosten sowie Energiekosten. Die Position Material- und bezogene Leistungen enthält den Reparatur- und Instandhaltungsaufwand in Höhe von 1.416 TEUR, die aufgrund der Aktivierungsrichtlinie in direktem Zusammenhang mit Investitionsmaßnahmen steht.

Auf die Entwicklung dieser Kosten wird im Absatz 1.2. eingegangen.

Erträge

Erträge aus dem Trinkwasserverkauf und der Abwasserentsorgung und -behandlung sowie aus Nebengeschäften wurden für das Geschäftsjahr 2027 wie folgt geplant:

Trinkwasserversorgung	13.146 TEUR
Abwasserentsorgung u. -behandlung	18.062 TEUR
	31.208 TEUR

Erträge Trinkwasserversorgung

Für das Geschäftsjahr 2027 wird aufgrund der Entwicklungen der vorangegangenen Jahre ein etwas höherer Trinkwasserverkauf von 3.856.000 m³ geplant. Die Erträge aus dem Trinkwasserpreis je m³ betragen auf dieser Grundlage 8.217 TEUR. Aus dem Grundpreis Trinkwasser resultieren Erträge in Höhe von 3.504,0 TEUR.

Die Nebengeschäfte im Trinkwasser, einschließlich sonstiger Erträge, werden mit einer Höhe von 1.395 TEUR angesetzt. Diese bestehen im Wesentlichen aus der Herstellung oder Reparatur von Hausanschlüssen und anderen Dienstleistungen im Bereich Rohrleitungsbau in Höhe von 670 TEUR und Erträgen aus der Auflösung von passivierten Sonderposten, wie z.B. Fördermittel, Sonder- AfA und Baukostenzuschüssen in Höhe von insgesamt 392 TEUR. Weitere Erträge aus sonstigen Nebenleistungen sind in Höhe von 333 TEUR zu erwarten. Darin enthalten sind unter anderem Einnahmen aus Feuerlöschwasserverträgen 156 TEUR, Mieteinnahmen 66,0 TEUR sowie aktivierte Eigenleistungen 20 TEUR.

Erträge Abwasserentsorgung und -behandlung

Für das Geschäftsjahr 2027 werden Abwassermengen in Höhe von 3.550.000 m³ geplant. Niederschlagswassereinleitflächen werden mit 6.834.000 m² angesetzt.

Die Erträge für die Abwasserentsorgung und -behandlung setzen sich zusammen aus dem Abwasserpreis je m³ 8.875 TEUR und aus dem Grundpreis in Höhe von 3.248 TEUR. Zur Beseitigung des Niederschlagswassers sind Erträge in Höhe von 3.350 TEUR geplant. Durch die mobile Abwasserentsorgung werden 129 TEUR erlöst. Aus Nebengeschäften resultieren 2.405 TEUR. In den Nebengeschäften sind unter anderem 1.783 TEUR Erträge aus der Auflösung der passivierten Sonderposten von Investitionszuschüssen und Ertragszuschüssen, 130,0 TEUR aktivierte Eigenleistungen und 90,0 TEUR Mieteinnahmen enthalten.

Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Die Erwartungen an die Trinkwasser- und die Abwassermengen für das Planjahr 2027 wurden entsprechend den tendenziellen Entwicklungen und dem tatsächlichen Verkauf in 2025 angesetzt. Nach dem Rückgang der verkauften Mengen durch die geopolitischen Entwicklungen in zurückliegenden Jahren, ist heute ein leichter Anstieg zu verzeichnen und wurde in den Folgejahren weiterhin angenommen. Risiken wie Inflationsauswirkungen auf das Sparverhalten der Bürger und die Entwicklung des Tourismus in Bezug auf den Wasserverbrauch bleiben jedoch bestehen.

Die Trinkwasserumsatzerlöse werden mit einer Erhöhung des Trinkwasserpreises von 1,87 EUR/m^3 netto (2,00 EUR/m^3 brutto) auf 2,14 EUR/m^3 (2,29 EUR/m^3 brutto) ab 01.01.2027 geplant. Die Grundpreise bleiben stabil. Für die Zählergröße $Q_3$4 werden 7,90 EUR netto (8,45 EUR brutto) monatlich berechnet.

Die Umsatzerlöse im Abwasserbereich beinhalten die folgenden Preisanpassungen zum 01.01.2027. Der Abwasserpreis für die Inanspruchnahme der öffentlichen zentralen Abwasseranlage im Versorgungsgebiet der REWA Stralsund GmbH erhöht sich von 2,32 EUR/m^3netto (2,76 EUR/m^3 brutto) auf 2,50 EUR/m^3netto (2,98 EUR/m^3brutto). Auch die Grundpreise im Abwasser werden angepasst. Für die Zählergröße $Q_3$4 werden statt bisher 5,75 EUR netto (6,84 EUR brutto), 7,90 EUR netto (9,40 EUR brutto) monatlich berechnet. Das Entgelt für die Niederschlagswasserentsorgung wird von 0,42 EUR/m^2(brutto 0,50 EUR/m^2) auf 0,49 EUR/m^2 (brutto 0,58 EUR/m^2) erhöht.

Für das Geschäftsjahr 2027 wird eine sichere Trinkwasserversorgung sowie Abwasserreinigung und -ableitung wie in den vergangenen Jahren gewährleistet. Die Gesamterträge weisen im Planjahr 2027 eine Höhe von 31.208 TEUR aus.

Die Gesamtaufwendungen werden im Geschäftsjahr 2027 mit 29.242 TEUR geplant. Materialkosten sind in Höhe von 9.043 TEUR ausgewiesen. Darin sind Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 5.904 TEUR insbesondere Instandhaltungsaufwand in Höhe von 3.945 TEUR enthalten.

Die gesamten Aufwendungen bleiben aufgrund der inflationsbedingten Preissteigerungen in allen Bereichen (z.B. Treibstoffe, Energie, Hilfs- und Betriebsstoffe) weiterhin auf hohem Niveau.

Die erhöhten Personalaufwendungen resultieren insbesondere aus der Tarifanpassung in Höhe von 3,0 % ab 01.03. 2027. Auch für die Folgejahre wurden Steigerungen in Höhe von 3,0 % geplant.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Konzessionsabgabe in Höhe von 1.030 TEUR, das Wasserentnahmeentgelt in Höhe von 880 TEUR und die Abwasserabgabe in Höhe von 300 TEUR geplant. Aufgrund der Änderung des Landeswassergesetzes zum 01.07.2027 verdoppelt sich das Wasserentnahmeentgelt von 0,10 EUR auf 0,20 EUR je Kubikmeter der Wasserförderung.

Die Zinsaufwendungen steigen gegenüber dem Vorjahr um 97,0 TEUR auf 848 TEUR. Grund sind erhöhte Kreditaufnahmen, welche zu ständig steigendem Fremdmittelbestand führt.

Es wird im Geschäftsjahr 2026 ein Jahresgewinn von 1.966,0 TEUR erwartet.

Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode des Geschäftsjahres 2025 weist stichtagsbezogen eine Höhe von 5.240 TEUR aus.

Im Planjahr 2027 ist ein Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 5.927 TEUR geplant. Aus der Investitionstätigkeit kommt ein Mittelabfluss in Höhe von 6.282 TEUR und aus der Finanzierungstätigkeit ein Mittelzufluss von 289 TEUR zum Tragen.

Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen im Geschäftsjahr 2027 werden in Höhe von 6.3930 TEUR geplant.

Die Kreditaufnahme im Geschäftsjahr 2027 wird 3.500,0 TEUR betragen. Es werden Einnahmen aus Baukostenzuschüssen in Höhe von 565 TEUR erwartet. Fördermittelzugänge sind mit 735 TEUR geplant.

Entwicklung des Eigenkapitales und der Kapitalrücklage

Die Ergebnisabführung im Jahr 2027 beträgt 1.966,0 TEUR. Eine Kapitalrücklage in Form einer Kapitalrückführung der Gesellschafter für Investitionen ist in Höhe von 800,0 TEUR geplant.

2 Theater Vorpommern GmbH (noch nicht vom Gesellschafter bestätigter Plan)

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2027 basiert auf den Festlegungen des Theaterpakts und der Verordnung zur Verteilung von Ausgleichsleistungen nach § 10 Absatz 4 des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern für die Träger der Theater und Orchester (Theaterausgleichsleistungsverordnung – TAIVO M-V) vom 22. Dezember 2021. Dieses Regelwerk sichert im Moment den Fortbestand der Theater und ermöglicht die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes mit den geschaffenen personellen Strukturen in den Theaterhäusern des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern bis zum Jahresende 2028. Allerdings haben sich die mit dem Theaterpakt und in der TAIVO M-V getroffenen Annahmen zur Entwicklung der Rahmenbedingungen, unter denen die Theater des Landes agieren, in weiten Teilen stark verändert. Neben den teilweise erheblichen Preissteigerungen, die sich nach wie vor in fast allen Bereichen der TVP niederschlagen, betrifft das vor allem die Tarifabschlüsse. Mit Blick auf das Ablaufdatum des Theaterpaktes zum Ende des Wirtschaftsjahres 2028 wird es unumgänglich sein, ein tragfähiges Finanzierungskonzept für die Theaterlandschaft in M-V zu erarbeiten. In der vorliegenden Planung wird von einer Fortführung und 2,5-prozentigen Steigerung der Mittelzuweisungen der Theaterträger und der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern in den Wirtschaftsjahren 2029 und 2030 ausgegangen. Belastbar ist diese Annahme zum heutigen Zeitpunkt nicht.

Die Wirtschaftsplanung beruht auf der von den künstlerischen Spartenleitern erstellten und im Künstlerischen Betriebsbüro detailliert geplanten zweiten Spielzeithälfte der Spielzeit 2026/2027 sowie An nahmen für die erste Hälfte der Spielzeit 2027/2028, die auf Erfahrungen und klassischen Herangehensweisen in der Ausgestaltung einer Spielzeit am Theater Vorpommern basieren. Die Planzahlen der darauffolgenden Wirtschaftsjahre ab 2028 basieren auf der Betrachtung der Entwicklung der jüngst zurückliegenden Wirtschaftsjahre. Das Wirtschaftsjahr 2030 ist darüber hinaus von der geplanten Wiedereröffnung des Greifswalder Theaterhauses beeinflusst. Zum Zeitpunkt der Planaufstellung sind keine belastbaren Informationen über die zu erwartende Höhe der damit verbundenen Kosten verfügbar. Mit voranschreitendem Baufortschritt und den damit einhergehenden Vergabeverfahren werden konkrete Kostenschätzungen aber immer realistischer. Entsprechend werden die folgenden Wirtschaftspläne hinsichtlich der, mit der Wiedereröffnung des Theaterhauses in Greifswald in Zusammenhang stehenden, erwartbaren Kosten und Umsatzerlöse von Jahr zu Jahr genauer.

Die gegenwärtige Sanierung des Theatergebäudes Greifswald und die damit verbundene Nutzung des Kaisersaals in der Stadthalle als provisorische Interimsspielstätte wirkt sich unmittelbar auf die Planansätze aus. Möglichkeiten der Kostensenkung werden, wo immer sie sich ergeben und den Spielbetrieb nicht gefährden konsequent genutzt, um das Betriebsergebnis zu verbessern. Da die Aufwendungen des Theaters allerdings zu rund 75 Prozent aus Personalaufwendungen bestehen, und dieser Anteil aufgrund erwartbarer tariflicher Steigerungen in den Folgejahren noch größer wird, steht die TVP in den kommenden Jahren trotz strikter Ausgabenkontrolle weiter vor großen betriebswirtschaftlichen Herausforderungen.

2. Erfolgsplan

2.1. Entwicklung der wichtigsten Erträge

2.1.1 Umsatzerlöse

Die zurückliegenden Spielzeiten verzeichneten jeweils Zuwächse bei den Zuschauerzahlen. Nach den zwei starken Jahren 2023 (+31,0 Prozent) und 2024 (+13,6 Prozent), kann das Jahr 2025 nur noch Zuwächse von 1,6 Prozent vorweisen. Die Zahl der gezeigten Vorstellungen stieg im Zeitraum von 2023 bis 2025 um 15,2 Prozent. Natürlich kann das Theater Vorpommern nicht stetig mehr Vorstellungen zeigen, denn die verfügbaren Ressourcen dafür sind limitiert. Neben den personellen Ressourcen, die aufgrund tariflicher Neuregelung bei Arbeits- und Ruhezeiten eher zurückgehen, fehlen bereits heute schon oft räumliche Kapazitäten. Und genau hier liegt der beschränkende Faktor. Nur mit Hilfe neuer oder größerer Räumlichkeiten – und damit einhergehend mehr Vorstellungen – können in der Zukunft noch mehr Gäste erreicht werden. Bestehendes Publikumsinteresse vorausgesetzt. Mit der Wiedereröffnung des Greifswalder Theaterhauses, das neben der großen Bühne auch wieder einen Probensaal mit sich bringt, wird sich die Raumsituation absehbar auf ein Niveau normalisieren, wie es viele Jahre Standard am Theater Vorpommern war, und worauf sich der Sparten- und Ensemblezuschnitt sowie der gesamte Spielbetrieb des Theaters ausrichtete. Darüber hinaus werden dann auch wieder der Kaisersaal und der Rubenowsaal in der Greifswalder Stadthalle als vollwertige Spielstätten für Gastspiele beziehungsweise kleine Schauspiele zur Verfügung stehen. Bis es, nach momentaner Planung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, im Jahr 2030 soweit sein wird, steht dem Theater mit dem Kaisersaal in der Stadthalle nur eine provisorische Interimsspielstätte zur Verfügung. Diese Spielstätte ist kleiner als das große Haus und fasst je nach Einrichtung der Bühnenfläche und des Sitzbereiches im schlechtesten Fall nur die Hälfte der Zuschauer des Großen Hauses. Die Bühne ist ein Provisorium, das keine Züge für Kulissen und auch keinen Orchestergraben oder gar eine Drehbühne besitzt. Dies führt dazu, dass zum Beispiel aufwendige – und damit meist auch attraktive – Produktionen des Musiktheaters nicht gezeigt werden können, was natürlich den Verlust einer wichtigen Zielgruppe bedeutet. Darüber hinaus wurden der Kaisersaal und der daneben liegende Rubenowsaal regelmäßig an dritte Veranstalter vermietet oder für Gastspielproduktionen des Theaters selbst genutzt. Da mit der Nutzung als Interimsspielstätte des Theaters auch eine fast durchgängige Belegung des Kaisersaals für Proben und Vorstellungen der Produktionen des Theaters einhergeht, fehlen die zeitlichen Kapazitäten für Gastspiele und fremde Veranstaltungen. Und mit diesen fehlenden Kapazitäten fehlen auch die mit der entgangenen Nutzung verbundenen Einnahmen.
Dennoch basiert die Berechnung der zu erwartenden Umsatzerlöse auf der Annahme, dass die Besucherzahlen leicht weiter steigen. Darüber hinaus wird das Theater auch in den kommen Wirtschaftsjahren, wie in der Vergangenheit regelmäßig geschehen, die Kartenpreise an die Entwicklung der Verbraucherpreise anpassen müssen. Auch wenn eine direkte Vergleichbarkeit der Ticketpreise zwischen den Theatern des Bundeslandes aufgrund der unterschiedlichen räumlichen Gegebenheiten der Spielstätten und der sich daraus ergebenden Strukturierung der Zuschauerbereiche in verschiedene Platzgruppen nur sehr begrenzt möglich ist, lässt sich feststellen, dass die Ticketpreise des Theaters Vorpommern nach wie vor etwa im Mittelfeld liegen

Umsatzerlöse (TEUR)	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Eintritt	1.330	1.206	1.349	1.361	1.374	1.389
Gastspiel (fremde)	547	714	673	685	692	694
Gastspiele (eigene)	20	17	20	20	21	22
TheaterCard, Abo….	20	19	21	21	21	21
Besucherservice	109	105	110	110	110	110
Sonstige Einnahmen	24	25	22	22	22	22
Vermietung Raum/Technik	65	68	77	78	79	79
Gesamt	**2.115**	**2.152**	**2.271**	**2.296**	**2.317**	**2.336**

2.1.2 Sonstige betriebliche Erträge

Neben den Zuschüssen des Landes Mecklenburg-Vorpommern und der Gesellschafter (Hansestadt Stralsund, Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Landkreis Vorpommern-Rügen) welche die sonstigen betrieblichen Erträge deutlich dominieren, sind in dieser Position auch Mietvertragszuschüsse der Gesellschafter und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten enthalten. Die Höhe der Zuschüsse des Landes und der Theaterträger für die Jahre 2018 bis 2028 ist im Anhang der TAIVO M-V fixiert. Im Planjahr fließen der Gesellschaft auf Basis dieser Grundlage 21.829 T€ für die Umsetzung der in § 4 TAIVO M-V festgeschriebenen Zwecke zu. Damit stellt diese Position die essentielle Grundlage für die Aufrechterhaltung des umfänglichen Spielbetriebs des Theaters dar. Die TAIVO M-V regelt auch die Dynamisierung dieser Zuflüsse. Eine jährliche Steigerung um 2,5% ist vereinbart. Positive Jahresergebnisse wurden in den Wirtschaftsjahren 2024 und 2025 als Rückstellungen für mögliche Rückzahlungsverpflichtungen bilanziert. Obgleich sich die damals zugrunde gelegten Planungsprämissen durch unterschiedlichste Ereignisse in Teilen überholt haben, ist eine Erhöhung der Zuflüsse über die vereinbarte Dynamisierung hinaus nicht vorgesehen. Der vorliegende Wirtschaftsplan trägt diesem Umstand Rechnung und stellt die geplante wirtschaftliche Entwicklung des Theaters unter der Prämisse dar, dass keine weiteren Zuschüsse der Theaterträger und des Landes bis zum Auslaufen des Theaterpaktes im Jahr 2028 benötigt werden. In der vorliegenden Planung wird von einer Fortführung und 2,5-prozentigen jährlichen Steigerung der Mittelzuweisungen der Theaterträger und der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern über das Wirtschaftsjahr 2028 hinaus ausgegangen.

sonstige betriebliche Erträge in TEUR	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Gesamt	**21.304**	**22.116**	**22.393**	**22.902**	**23.374**	**23.947**
davon Auflösung SOPO	*76*	*76*	*76*	*40*	*0*	*0*
davon aus Verkäufen AV	*4*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
davon diverse Erträge	***496***	***534***	***488***	***497***	***449***	***449***
davon Zuschüsse						
Land M-V	*12.007*	*12.028*	*12.114*	*12.408*	*12.718*	*13.036*
Gesellschafter UHGW	*4.403*	*4.513*	*4.626*	*4.742*	*4.860*	*4.982*
Gesellschafter HST	*4.403*	*4.513*	*4.626*	*4.742*	*4.860*	*4.982*
Gesellschafter LK V-R	*440*	*451*	*462*	*474*	*486*	*498*
Mögl. Rückzahlungsverpfl.	*-525*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Zuschüsse gesamt	***20.728***	***21.505***	***21.829***	***2.366***	***22.925***	***23.498***

2.2 Aufwendungen

2.2.1 Materialaufwand

In den Konten für Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren – also dem eigentlichen „Materialaufwand“ – werden die Ausgaben für Verbrauchsmaterial (z.B. Kulisse, Bühnentechnik, Kostüme, Requisite, Ton, Beleuchtung usw.) und die Ausgaben für bezogene Dienstleistungen erfasst.
Die vorliegende Wirtschaftsplanung geht im Falle der Materialkosten von einer moderaten Steigerung über die nächsten Wirtschaftsjahre aus. Durchschnittlich beträgt die jährlich geplante Steigerung 2,0 Prozent. Diese Zahl liegt exakt auf Höhe der von der Europäischen Zentralbank (EZB) angestrebten Zielinflationsrate und leicht unter der Entwicklung der Verbraucherpreise in den zurückliegenden Wirtschaftsjahren 2024 und 2025 (+2,2 Prozent).

Die Nominallöhne stiegen in Deutschland im Jahr 2025 um 4,2 Prozent, während die Verbraucherpreise, wie erwähnt, um 2,2 % zunahmen. Damit lagen die Reallöhne 2025 um 1,9 Prozent höher als im Vorjahr. Der Anstieg der Reallöhne fiel damit weniger stark als im Vorjahr 2024 (+ 3,1 Prozent) aus. Unter diesen Rahmenbedingungen geht der vorliegende Wirtschaftsplan, mit einer durchschnittlichen Steigerung der Dienstleistungskosten in den Jahren 2027 bis 2030 in Höhe von 3,9 Prozent, von einer realistischen Kostenentwicklung für die Gesellschaft aus. Diese Zahl liegt allerdings über der im Theaterpakt vereinbarten Dynamisierung der Mittelzuweisungen in Höhe von 2,5 Prozent. Um die gesetzten Kostenziele zu erreichen, sind selbst bei dieser geplanten Steigerung quantitative Einsparungen unumgänglich. Aufgrund der in den Aufwendungen für bezogene Leistungen abgebildeten Kosten für Gagen und Unterbringung der Gastkünstler (z.B. in den Bereichen Regie, Ausstattung, Choreografie, Ballett, Orchester,

Musiktheater usw.), aber auch den Kosten für Bewachung, Feuerwehr, Garderobe, Tontechnik, Maske, usw., werden Einsparungen direkten Einfluss auf die Quanti tät und Qualität des Spielplans haben.
Besorgniserregend ist die Entwicklung der Kosten für Aufführungsrechte. Fehlender Wettbewerb in diesem stark oligopolistischen Markt führt in jüngster Zeit zu starken Preissteigerungen. Dennoch gelingt es nach wie vor auch unter diesen Bedingungen ein gutes Programm auf die Bühnen zu bringen und steigende Besucherzahlen zu verzeichnen.
Noch deutlich dramatischer ist die Situation bei den Kosten für die Unterbringung der Gastkünstler. So wurden die geplanten Übernachtungskosten im Wirtschaftsjahr 2025 (95,0 TEUR) mit 172,9 TEUR um 80,1 Prozent überbeansprucht. Mit eigenen Gästewohnungen versucht die Gesellschaft hier zumindest in wenig mildernd gegenzusteuern.

In TEUR	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Materialaufwand Gesamt	**-2.326**	**-2.387**	**-2.528**	**-2.558**	**-2.670**	**-734**
Davon Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren	**-551**	**-561**	**-584**	**-585**	**-607**	**-608**
davon Bühnenbild	*-114*	*-130*	*-132*	*-130*	*-130*	*-130*
davon alle Gewerke	*-204*	*-233*	*-209*	*-217*	*-239*	*-240*
davon Aufführungsrechte	*-233*	*-198*	*-242*	*-238*	*-238*	*-238*
davon Aufwendungen für bezogene Leistungen	***-1.775***	***-1.826***	***-1.994***	***-2.003***	***-2.064***	***-2.126***
davon für Gäste	*-815*	*-730*	*-861*	*-884*	*-907*	*-932*
davon Erlösanteil Gastspiel	*-429*	*-550*	*-500*	*-517*	*-534*	*-551*
davon Fremdpersonal	*-470*	*-482*	*-509*	*-525*	*-543*	*-561*
davon Sonstige	*-62*	*-65*	*-75*	*-77*	*-80*	*-83*

2.2.2 Personalkosten

Personalkosten stellen die Position des Wirtschaftsplanes dar, die den mit Abstand stärksten Einfluss auf das prognostizierte Jahresergebnis der Gesellschaft hat. Selbst kleine Abweichungen im niedrigen einstelligen Prozentbereich beeinflussen das Jahresergebnis des Theaters erheblich. Grundlage für die Berechnung der prognostizierten Personalkostenplanung bildet der für das Wirtschaftsjahr 2027 aufgestellte Stellenplan. Die im Planjahr zu erwartenden Kosten jeder besetzten Stelle werden entsprechend ihrer arbeitsvertraglichen Entgeltregelung berechnet. Bei der Berechnung der Lohn- und Gehaltsentwicklung über die kommenden Wirtschaftsjahre wurden die Tarifsteigerungen des TV-L für sämtliche NV-Bühne- bzw. TVK-Beschäftigte berücksichtigt. Diese sagt aus, dass sich die Entgelte zum 1. März 2027 um 2,0

Prozent erhöhen, und am 1. Januar 2028 eine weitere Steigerung um 1,0 Prozent erfolgt. Mit diesen Plangrößen weicht die vorliegende Wirtschaftsplanung von der vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur vorgegebenen Steigerung von 3,9 Prozent ab. Hier liegt ein gewisses Risiko, da die Übernahme der Konditionen des TV-L in den Tarifverträgen der Kommunen bisher nicht vollzogen ist. Entgelte nicht abhängig beschäftigter Gastkünstler, zum Beispiel Regie, Choreografie, Ausstattung usw. sind in der Position Personalaufwand nicht enthalten. Sie sind Bestandteil der Aufwendungen für bezogene Leistungen. Im vorliegenden Wirtschaftsplan wurde erneut ein pauschalisierter Abzug auf die Personalkosten für die nicht unterbrechungsfreie Neubesetzung von Stellen und für Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall über 6 Wochen hinaus, in Höhe von 3,0 Prozent eingerechnet. Bei allen abhängig beschäftigten Gästen – die wie oben beschrieben im Personalaufwand gebucht werden – ist dieser Pauschalabzug nicht berücksichtigt.

Pauschalabzug bei Planstellen ab 2027 in TEUR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2027	2028	2029	2030
	(+2,0%)	(+1,0%)	(+3,9%)	(+3,9%)
Planstellenkosten, inkl. Steigerung ab 2027	-19.715	-19.903	-20.537	-21.338
Pauschalabzug i. H. v. 3,0% (Kostenminderung)	591	597	616	640
Gesamt	**-19.123**	**-19.306**	**-19.921**	**-20.698**

Personalaufwand gesamt in TEUR	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Löhne und Gehälter	-14.096	-14.687	-15.065	-15.215	-15.809	-16.425
Soziale Abgaben	-3.718	-3.936	-4.058	-4.090	-4.112	-4.272
Gesamt	**-17.815**	**-18.623**	**-19.123**	**-19.306**	**-19.921**	**-20.698**
davon Aufwand für Gäste	*-170*	*-176*	*-193*	*-196*	*-204*	*-213*

2.2.3 Sonstige Betriebliche Aufwendungen

Die Raumkosten stellen die mit Abstand größte Kostenposition der sonstigen betrieblichen Aufwendungen dar. Neben den Mieten für z.B. den Kaisersaal und die Werkstätten – deren Kosten aber zu wesentlichen Teilen durch Gesellschafterzuschüsse ausgeglichen werden –, sind in den Raumkosten hauptsächlich Energiekosten abgebildet. Reinigungs- und Instandhaltungskosten sind zwar nicht unwesentlich, verglichen mit den vorbenannten Positionen allerdings deutlich geringer. Die abgebildeten Steigerungen in den Raumkosten ergeben sich aus den erwartbaren Mietvertragsanpassungen, den steigenden Energiekosten aufgrund der steigenden CO2-Bepreisung fossiler Energieträger und nicht zuletzt den stetigen Tarifanpassungen bei Reinigungs- und Instandhaltungspersonal und die daraus resultierende Weitergabe der

Kosten an die von uns beauftragten Dienstleistungsunternehmen. Die Planung der Reparatur- und Instandhaltungskosten basiert auf der Kostenentwicklung der zurück liegenden Wirtschaftsjahre, unter Berücksichtigung der erwartbaren preislichen Anpassungen. Während die Instandhaltungsintervalle und die damit verbundenen Kosten recht gut über die geplanten Wirtschaftsjahre projiziert werden können, ist der Verschleiß – und letztlich der schlimmstenfalls eintretende Ausfall von Einrichtung, Maschinen und Anlagen – kaum vorauszusagen. Steigenden Fahrzeugkosten begegnet die Gesellschaft bereits seit einiger Zeit mit einem neuen Fuhrparkmanagement. So gelingt es, die Kosten etwa auf dem IST-Wert des Wirtschaftsjahres 2025 zu halten – bzw. sogar leicht abzusenken.
Da die Besucherzahlen inzwischen ein Niveau erreicht haben, das keine dramatischen Zugewinne mehr erwarten lässt, geht die Planung der Kosten der Warenabgabe von einem etwa gleichbleibenden Niveau aus.
Insgesamt lässt sich die geplante Entwicklung der Gesamtkosten für betriebliche Aufwendungen – die noch nicht einmal der Anpassung an die übliche Inflationsrate Deutschlands entspricht – aber nur durch strikte Ausgabenkontrolle und die ständige Überprüfung und weitere Optimierung aller betrieblichen Prozesse erreichen.

sonstige betriebliche Aufwendungen in TEUR	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Raumkosten	-1.354	-1.380	-1.382	-1.529	-1.337	-1.353
Steuern, Vers. Beiträge	-104	-118	-114	-116	-118	-118
Reparaturen und Instandhaltung	-577	-549	-567	-577	-594	-600
Fahrzeugkosten	-140	-133	-125	-129	-132	-133
Werbe- und Reisekosten	-254	-307	-282	-286	-291	-297
Kosten der Warenabgabe	-7	-8	-7	-7	-7	-7
versch. betriebl. Aufwendungen	-413	-382	-396	-432	-405	-405
sonstige Aufwendungen	-21	-11	-20	-11	-11	-11
Gesamt	**-2.869**	**-2.887**	**-2.893**	**-3.087**	**-2.894**	**-2.924**

2.3 Entwicklung der Jahresergebnisse

Die prognostizierten Jahresergebnisse sind in übergroßem Maße beeinflusst von den, über die geplanten Wirtschaftsjahre hinweg steigenden, Personalkosten. Diese Steigerung beruht, wie an entsprechender Stelle bereits erwähnt, auf den vorliegenden Ergebnissen der Tarifvereinbarungen. Da die Wirtschaftsjahre 2027 und 2028 bei Übernahme der Tarifsteigerungen für NV-Bühne- bzw. TVK Beschäftigte, aber mit 2,0 im Wirtschaftsjahr 2027 und 1,0 Prozent im Jahr 2028 recht moderat aus fallen könnten, ergeben sich ebenfalls nur moderat negativ steigende Jahresergebnisse. Um die Jahresfehlbeträge einzudämmen, werden strikte Maßnahmen

zur Kostenkontrolle und -reduzierung umgesetzt. Die entstehenden Jahresfehlbeträge erfordern eine Deckungsquelle. Dazu wird mit den Zuwendungsgebern zu klären sein, in welchem Umfang nicht verbrauchte Zuschüsse der Vorjahre zum Defizitausgleich herangezogen werden können.

	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Jahresergebnisse	0	-3	-206	-104	-115	-395
Geplante Ergebnisverwendung	-	Verlust-vortrag	Verlust-vortrag	Verlust-vortrag	Verlust-vortrag	Verlust-vortrag

3 Finanzplan

Die deutliche Steigerung des Kassenbestandes der Gesellschaft zum Abschluss des Wirtschaftsjahres 2025 führt zu einem hohen Finanzmittelbestand. Neben dem Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2025 (Rückstellungsbildung), tragen die pandemiebedingten Jahresüberschüsse der „Corona-Wirtschaftsjahre“ und die im Ergebnis gebildete Gewinnrücklage zu diesem hohen Finanzmittelbestand bei. Entsprechend der Wirtschaftsplanung und hauptsächlich wegen der dargestellten Jahresfehlbeträge sollte sich der Finanzmittelbestand ab dem Wirtschaftsjahr 2026 stetig abbauen. Er wird aber bis zum Ende des Planungszeitraums im Wirtschaftsjahr 2030 keine kritische Größe erreichen.

* Abweichend zur Spaltenüberschrift, ist der Wert der Zeile „Finanzmittelfonds am Anfang der Periode“ des Wirtschaftsjahres 2025 kein Planwert, sondern der tatsächliche IST-Wert zum 01.01.2025. Dieser lag zum Zeitpunkt der Planaufstellung bereits vor und ergibt sich aus dem Jahresendwert des Wirtschaftsjahres 2025 – das mit einem uneingeschränkten Prüfvermerk des Wirtschaftsprüfers versehen wurde. In den Tabellenblättern wurde analog verfahren (vgl. Finanzplan Seite 2, Plan 2026, Zeile 40 „Finanzmittelfonds am Anfang der Periode“.

In TEUR	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Finanzmittelfond am Anfang der Periode	5.718	6.113	6.098	5.917	5.869	5.851
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	395	-15	-182	-48	-19	-229
Finanzmittelfond am Ende der Periode	**6.113**	**6.098**	**5.917**	**5.869**	**5.851**	**5.552**

4.Investitionszusammenfassung / Investitionsübersicht

Der Wirtschaftsplan 2027 sieht Investitionen mit einem Gesamtvolumen von 240 T€ vor. In der detaillierten Investitionsplanung sind, mit Ausnahme der Positionen „GWG“ und „Sonstiges“ weitestgehend alle geplanten Einzelinvestitionen aufgelistet. Im Wesentlichen dienen die

geplanten Investitionen der Erneuerung von Ausstattungs-, Licht- und Tontechnik sowie Büro und Geschäftsausstattung. Veraltete Technik, die störanfällig oder nicht mehr kompatibel ist oder deren Benutzung inzwischen ein Sicherheitsrisiko darstellt, wird im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten ersetzt.

Die größte Einzelinvestition stellt im Planjahr der Ersatz eines Dienstinstruments Kontrafagott, aufgrund starken Verschleißes dar. Geplante Investitionen nach Bereichen in TEUR:

- Bühnentechnik 7,7 TEUR
- Technische Direktion 13,5 TEUR
- Tonabteilung 51,6 TEUR
- Beleuchtung 59,8 TEUR
- Orchester 47,4 TEUR
- Sonstiges 10,0 TEUR
- GWG 50,0 TEUR

5. Entwicklung des Eigenkapitals, der Sonderposten und Rückstellungen

Auch die Entwicklung des Eigenkapitals ist im Wesentlichen von der Entwicklung der Jahresergebnisse abhängig. Mit den vorliegenden Planzahlen ist mit einer Verringerung des Eigenkapitals im Verlauf des Planungszeitraumes bis Ende 2030 zu rechnen. Und auch hier wird jedes Jahresergebnis, das besser als die Planung ausfällt, die Reduzierung des Eigenkapitals verringern. Der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen weist zum Ende des Geschäftsjahres 2025 einen Be stand in Höhe von 268,1 TEUR aus und resultiert aus erhaltenen Fördermitteln im Rahmen eines Interreg Projektes. Diese Position wird bis zum Wirtschaftsjahr 2028 verbraucht. Die jährlich aufgelösten Beträge erscheinen in der GuV als Erträge aus der Auflösung von Sonderposten im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge. Die komplette Auflösung des Sonderpostens tritt nur dann ein, wenn keine neuen Mittel aus Projektförderung dort eingestellt werden.

In TEUR	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
I. Gezeichnetes	109	109	109	109	109	109
II. Kapitalrücklage	1.332	1.332	1.322	1.322	1.322	1.322
III. andere Gewinnrücklagen	3.206	3.206	3.206	3.206	3.206	3.206
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	-28	-28	-31	-237	-341	-456
V. Jahresergebnis	0	-3	-206	-104	-115	-395
Eigenkapital	**4.619**	**4.616**	**4.409**	**4.305**	**4.190**	**3.795**

Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, Personalangelegenheiten (Urlaub, Lohnfortzahlung, etc.), Jahresabschlusskosten und Archivierung werden jährlich aufgelöst und in der Regel in ähnlicher Höhe neu gebildet. So auch im Planjahr 2027.

6. Stellenübersicht

Im Stellenplan für das Jahr 2027 sind 261,625 Stellen in Vollzeitäquivalenten vorgesehen (vgl. Stellenübersicht). Die Stellenanzahl in Vollzeitäquivalenten entspricht damit exakt der Vorjahreszahl. Im Wirtschaftsjahr 2027 ist geplant, 5 Auszubildende mit 5 Stellenanteilen am Theater zu beschäftigen. Damit erhöht sich die Zahl der Auszubildenden im Vergleich zum Vorjahr um 2. Diese Ausbildungsstellen sind nicht in den oben genannten 261,625 Vollzeitäquivalenten des Stellenplans enthalten.

7. Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den kommunalen Trägern

Die Mittelzuflüsse der kommunalen Theaterträger und des Landes M-V sind unter Punkt 2.1. dargestellt. Gemäß Gesellschaftsvertrag werden zudem Spielstätten und erforderliche Nebengebäude der TVP von den Gesellschaftern unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

3 Wirtschaftsfördergesellschaft mbH

Im November 2025 wurde durch die Gesellschafterversammlung die Liquidation der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH beschlossen. Die Gesellschaft wurde zum 31.12.2025 aufgelöst. Zur Liquidatorin wurde die bisherige Geschäftsführerin bestellt. Das Liquidationsverfahren war zum Zeitpunkt der Planerstellung 2027 noch nicht beendet.

4 Ostmecklenburgisch-Vorpommersche Verwertungs- und Deponie GmbH (noch nicht vom Gesellschafter bestätigter Plan)

Die Ostmecklenburgisch-Vorpommersche Verwertungs- u. Deponie GmbH befasst sich mit der Annahme, dem Transport und der Entsorgung von Abfällen. Anteilseigner sind die Landkreise

Mecklenburgische Seenplatte (67,9 %), Vorpommern-Greifswald (29,6 %) sowie Vorpommern Rügen (2,5 %).

Die Abfälle werden an den logistisch günstig gelegenen Umschlagstationen Demmin, Neustrelitz, Jatznick, Stern, Camitz, Greifswald und direkt an den Standorten Rosenow und Stralsund angenommen. Der Transport von den Stationen zu den Abfallentsorgungsanlagen der OVVD in Rosenow und Stralsund erfolgt überwiegend in Fremdleistung.

Die ABG mbH, ein Tochterunternehmen der OVVD sowie der Firmen Remondis und Nehlsen, betreibt am Standort Rosenow eine mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage. Die bei der Abfallbehandlung erzeugten Stoffströme werden verwertet bzw. entsorgt, der erzeugte ablagerungsfähige Rotteoutput wird auf der Deponie abgelagert. Die mechanische Aufbereitungsanlage in Stralsund betreibt Nehlsen für die OVVD. Die ausgeschleusten Stoffströme werden ebenfalls in Fremdleistung verwertet, die biogene Fraktion wird von der ABG behandelt. Im Kompostwerk Reinberg werden die Bio- und Grünabfälle des Landkreises Vorpommern-Rügen zu gütegesicherten Komposten verwertet.

Dem Verfahrensablauf entsprechend werden die Kosten von der Abschreibung für die Waagetechnik über die Abfallbehandlung bis zur Bildung von Rückstellungen für die Nachsorge erfasst. Gemäß Firmenphilosophie wird trotz verschiedener Anlieferwege und –kosten für die Gesellschafterlandkreise der OVVD ein einheitlicher Entsorgungspreis kalkuliert, der die entstehenden Selbstkosten decken soll.

In den vergangenen Jahren sind die angelieferten Haus- und Sperrmüllmengen der Gesellschafter nur minimal gesunken bzw. konstant geblieben. Für das Jahr 2027 wurde mit einem Mengeninput von 192 Tt zur Behandlung kalkuliert. Bio- und Grünabfälle wurden mit insgesamt 29 Tt berücksichtigt. Das Mengenaufkommen zur Ablagerung liegt bei etwa 151 Tt. Dabei handelt es sich größtenteils um den Output der Abfallbehandlungsanlage am Standort.

Um die Entsorgungssicherheit für die Gesellschafterlandkreise auch für die nächsten Jahrzehnte zu garantieren, wurde die sukzessive Erweiterung der Ablagerungsfläche geplant.

Das Bioabfallkonzept der OVVD wird weiter fortgeschrieben. Dieses umfasst nach der Erstellung einer Mengenprognose einen Variantenvergleich zwischen Vergärungs- und Kompostierungsverfahren unter Berücksichtigung der Bau- und Betriebskosten sowie der Vermarktungswege der Produkte. Weiterhin wird dazu die Genehmigungsfähigkeit einer Anlage am Standort Rosenow betrachtet. Zur Erhöhung der Behandlungskapazitäten für Bio- und Grünabfälle des Landkreises Vorpommern-Rügen wird das Kompostwerk Reinberg durch Errichtung einer Tunnelkompostierungsanlage erweitert, die Genehmigung dazu wurde im März 2026 erteilt.

Erfolgsplan

<u>Umsatzerlöse</u>

Die Umsatzerlöse wurden auf Grundlage der geplanten Preise und Mengen ermittelt. Insgesamt belaufen sie sich auf rund 39 Mio. EUR. Der im Jahr 2024 kalkulierte Selbstkostenfestpreis von 130,05 EUR netto für die Entsorgung von Haus- und Sperrmüll gilt auch noch für das Planjahr 2027. Ab dem Jahr 2028 ist derzeit mit einer Erhöhung von etwa 30 € zu rechnen. Vor allem durch das geänderte Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) ist diese Anpassung notwendig. Die ABG rechnet ebenfalls auf Selbstkostenbasis mit der OVVD ab. Der Preis für das Geschäftsjahr 2027 beläuft sich auf 133,10 EUR.

Materialaufwand

a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und bezogene Waren Wesentliche Bestandteile sind die Strom-, Kraftstoff- und Reparaturmaterialkosten.

b) bezogene Leistungen
Wesentlicher Bestandteil dieser Position ist die Abfallbehandlung durch die ABG mbH. Hinzu kommen die Kosten für den Betrieb der Mechanischen Aufbereitungsanlage Stralsund, die Abfallbehandlung für den Altkreis Nordvorpommern durch Veolia, die Bewirtschaftung der Umschlagstationen sowie Transporte zur Anlage in Rosenow. Die Kosten für regelmäßige Beprobungen durch Fremdprüfer sind ebenfalls enthalten.

Personalaufwand

Entsprechend dem Bedarf nach Art und Umfang wurden die Personalkosten geplant. Die OVVD GmbH hat seit dem 01.01.2026 einen Entgelttarifvertrag mit insgesamt 10 Vergütungsgruppen. Dieser ist gleichlautend mit dem ABG-Haustarifvertrag. Mit dem Geschäftsführer wurde ein Dienstvertrag abgeschlossen.

Abschreibungen

Die Basisabdichtung wird mengenabhängig nach Verfüllvolumen abgeschrieben. Die restlichen Wirtschaftsgüter werden über die üblichen Nutzungsdauern abgeschrieben.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten als wesentlichen Bestandteil die Zuführungen zu den Rückstellungen für Abdeckung und Nachsorge. Das Gutachten wurde 2025 aufgrund der geplanten Erweiterung des Nordpolders und der längeren Nachsorgezeiten aktualisiert. Folgende Kosten gehören ebenfalls dazu: Reparatur und Wartung, Öffentlichkeitsarbeit, Wachschutz, Fortbildung, Forderungsabschreibungen, EDV, Versicherungen, Beratung, Porto, Telefon etc. Die Werbekosten haben einen Jahresanteil von 51 T€. Entsprechend Gesellschafterbeschluss spendet die OVVD GmbH für regionale Jugend-, Sport-, Sozial- und Umweltprojekte. Außerdem werden die Anliegergemeinden Rosenow und Briggow sowie die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern unterstützt.

Sonstige Zinsen oder ähnliche Erträge

Zinserträge wurden mit den aktuellen Konditionen geplant. Für das an die ABG mbH gewährte Darlehen werden ebenfalls Zinsen vereinnahmt.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Langfristige Kredite sind getilgt.

Jahresergebnis

Im Planjahr ergibt sich für die OVVD GmbH ein Jahresfehlbetrag von 1.690 TEUR.

Finanzplan

Aus dem Finanzplan ist ersichtlich, dass die OVVD GmbH die erforderlichen Mittel für Reinvestitionen ohne die Aufnahme von Krediten erwirtschaftet. Sonstige Zuweisungen der Gesellschafter werden nicht erforderlich sein.

Zum 31.12.2027 wird mit einem Finanzmittelbestand von 2.297 T€ geplant. Nicht betriebsnotwendige Geschäftsbereiche sowie nicht betriebsnotwendiges Vermögen sind nicht vorhanden.

Verlustausgleichszahlungen der Gesellschafter sind nicht notwendig. Die Eigenkapitalquote liegt bei etwa 32 %

Investitionen

Für das Geschäftsjahr 2027 sind Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 12.822 TEUR geplant. 12.010 TEUR für Bauten (Anlage Reinberg, Kleinanliefererbereich Neustrelitz, Deponiegasfassung, Deponiebau), 560 TEUR für Mobile Technik und 252 TEUR für weitere Betriebs- und Geschäftsausstattung (Container, Werkstatt u. ä.).

Landkreis Vorpommern-Rügen

- Beteiligungen -

Wirtschaftspläne 2027

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen

Landkreis Vorpommern-Rügen
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2027

Der Landkreis Vorpommern-Rügen ist als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger entsprechend Abfallwirtschafts- und Altlastengesetz für Mecklenburg-Vorpommern gemäß § 17 Kreislaufwirtschaftsgesetz verantwortlich für die Bewirtschaftung der in seinem Gebiet anfallenden Abfälle aus privaten Haushaltungen sowie von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen (gewerbliche und sonstige Einrichtungen und Betriebe), wenn diese gemeinsam mit den Abfällen aus privaten Haushaltungen entsorgt werden können. Der Landkreis wird in drei Entsorgungsgebiete gegliedert – Hansestadt Stralsund, Nordvorpommern und Rügen.

Mit der Erfüllung der durch Gesetz übertragenen Pflichtaufgaben beauftragt der Landkreis den kommunalen Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen.

Im Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises vom 5. Mai 2014, dass 2020 fortgeschrieben wurde, werden Aufgaben und Umfang der Abfallbewirtschaftung für den Zeitraum ab 2016 dargestellt.

Für die Erbringung abfallwirtschaftlicher Leistungen sind im Landkreis vertraglich beauftragte Dritte gebunden.

Die Erarbeitung des Wirtschaftsplanes 2027 für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen basiert auf der Vorkalkulation für das Jahr 2027-2028.

Im Erfolgsplan sind Umsatzerlöse – Abfallgebühren und Verwertungserlöse - in Höhe von 27.817,3 TEUR vorgesehen. Die geplanten sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 173,1 TEUR resultieren aus den Mahngebühren und Säumniszuschlägen sowie sonstigen Erträgen. Zinserträge in Höhe von 553,2 TEUR werden aus den in Festgeldern und Sparbriefen angelegten liquiden Mitteln erwartet.

Der Umfang der dargestellten Umsatzerlöse wird durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz BilRUG erweitert. Gegenüber den Vorjahren werden die DSD-Nebenentgelte, Erträge aus Mieten und Pachten und aus Kostenerstattungen in den Umsatzerlösen dargestellt.

Erträge Jahr in TEUR	2025 Ist	2026 Plan	2027 Plan
insgesamt	**26.886,1**	**28.321,5**	**28.543,6**
davon:			
Gebühren- und Verwertungserlöse	24.796,6	26.401,8	27.833,6
weitere Umsatzerlöse (nach BilRUG)	1.371,3	1.254,1	-16,3
sonstige betriebliche Erträge	144,8	112,3	173,1
Zinserträge	573,4	553,3	553,2

Die Aufwendungen für das Einsammeln und Transportieren, für die Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen sowie das Bewirtschaften und Betreiben der Abfallentsorgungsanlagen werden im Jahr 2027 insgesamt 24.797.627,66 EUR betragen.

Materialaufwand Jahr in TEUR	2025 Ist	2026 Plan	2027 Plan
insgesamt	**22.830,4**	**24.731,6**	**24.802,0**
davon:			
Einsammlung und Transport Hausmüll	4.369,1	4.726,8	4.684,1
Einsammlung und Transport von Sperrmüll	1.170,3	1.387,0	1.481,2
Einsammlung und Transport Bioabfälle	3.794,7	3.474,1	3.607,3
Abfallbehandlung incl. Verwertung Bioabfälle	11.315,1	12.621,0	12.353,9
Schadstoffentsorgung	239,4	294,2	375,7
Betreiben der Wertstoffhöfe durch Dritte	301,0	335,5	364,9
Weitere Aufwendungen	1.640,8	1.893,0	1.935,0

Die Kosten für die Einsammlung und den Transport von Haus- und Sperrmüll sowie der Bioabfälle ab 2027 beinhalten bereits die Kosten, die sich aus den Ergebnissen der hierfür durchgeführten Vergabeverfahren ergeben.

Die Personalaufwendungen für das Jahr 2027 belaufen sich unter Berücksichtigung von Tarifanpassung/-erhöhung auf 2.126,7 TEUR. Insgesamt werden 2027 im Eigenbetrieb 31 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dauerhaft beschäftigt sein.

Die Personalaufwendungen steigen auf Grund der tariflichen Erhöhungen sowie der Neubewertung und Neubesetzung von Stellen.

Personalaufwendungen Jahr in TEUR	2025 Ist	2026 Plan	2027 Plan
insgesamt	**1.910,3**	**2.045,2**	**2.126,7**
davon:			
Löhne und Gehälter	1.519,1	1.625,8	1.691,4
soziale Abgaben und Aufwendungen	391,2	419,4	435,3
davon für Altersversorgung	*59,1*	*65,2*	*62,1*

Für sonstige betriebliche Aufwendungen – Instandhaltungs-, Raum- und Fahrzeugkosten, Öffentlichkeitsarbeit/Abfallberatung und weitere Kosten der Verwaltung wie Porto, Telefon und Büromaterial werden 2027 778,1 TEUR geplant.

sonst. betriebliche Aufwendungen Jahr in TEUR	2025 Ist	2026 Plan	2027 Plan
insgesamt	**937,2**	**835,7**	**778,1**
davon:			
Raumkosten	133,2	147,1	145,2
Fahrzeugkosten	36,2	36,7	47,2
Reparatur und Instandhaltung	298,4	127,9	81,2
Versicherungen und sonstige Abgaben	15,3	13,0	22,3
Öffentlichkeitsarbeit	41,5	51,2	42,2
verschiedene betriebliche Kosten	375,0	459,8	440,0

Im Investitionsplan sind 2027 Ausgaben in Höhe von 220,0 TEUR vorgesehen. Zur Realisierung vorgesehener Investitionen werden eigene Mittel als Finanzierungsmittel genutzt, es werden keine Fremdmittel erforderlich.

Verpflichtungsermächtigungen sind nicht vorgesehen.

Kreditverpflichtungen, über die nachstehend erläuterten Leasingverträge hinaus, hat der Eigenbetrieb nicht.

Der Eigenbetrieb hat Leasingverträge mit jährlichen Aufwendungen von 5,0 TEUR abgeschlossen für einen PKW und ein Multifunktionsgerät (Kopierer/Fax/Drucker).

Das Anlagevermögen, mit einem Restbuchwert von 5.541,7 TEUR (Stand 1. Januar 2026), ist betriebsnotwendig zur Erfüllung der Pflichtaufgabe Abfallbewirtschaftung im Landkreis Vorpommern-Rügen. Es setzt sich zusammen aus immateriellen Vermögensgegenständen (Lizenzen) mit einem Wert von 19,8 TEUR, Sachanlagen mit einem Restbuchwert von 1.886,0 TEUR sowie Finanzanlagen – Beteiligung des Landkreises an der OVVD GmbH und Wertpapiere des Anlagevermögens - in Höhe von 3.635,8 TEUR. Nichtbetriebsnotwendiges Vermögen ist nicht vorhanden.

Als Betreiber der geschlossenen Deponien des Landkreises Camitz, Rönkendorf, Garz und Sassnitz-Lancken verwaltet der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft die während des Betriebes dieser Abfallentsorgungsanlagen gebildeten Rückstellungen für Stilllegung, Rekultivierung und Nachsorge. Die Summe dieser Rückstellungen belief sich zum 1.Januar 2026 auf 11.774,5 TEUR.

Rechtsgeschäfte nach § 57 der Kommunalverfassung M-V bestehen nicht.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 werden insgesamt 17.683,5 TEUR Rückstellungen ausgewiesen. Die hierfür erforderlichen liquiden Mittel sind in Festgeldern und Sparbriefen angelegt.

Die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2026 weist der Eigenbetrieb ein Eigenkapital in Höhe von 8.095,5 TEUR aus.

Die Eigenkapitalquote beträgt 28,28 %. Eine weitere Erhöhung der Eigenkapitalquote auf 30 %, wie in der Verwaltungsvorschrift zur Eigenbetriebsverordnung angeregt, ist nicht notwendig, da aufgrund des Geschäftsfeldes des Eigenbetriebes bestandsgefährdende Risiken innerhalb eines Wirtschaftsjahres, die durch eine höhere Eigenkapitalausstattung abzufangen wären, nicht auftreten können.

Die Bank- und Kassenbestände beliefen sich zu diesem Stichtag auf 22.193,7 TEUR (Stichtag 31. Dezember 2025).

Der Eigenbetrieb hat für das Wirtschaftsjahr 2027 einen Gewinn von 592,1 TEUR geplant.

Das Jahr 2027 ist Bestandteil des nächsten zweijährigen Kalkulationszeitraums 2027-2028. Im Jahr 2027 werden bilanziell Rückstellungen für Gebührenschwankungen in Höhe von 1.141 TEUR aufgelöst.

Eine Überdeckung im ersten Wirtschaftsjahr des zweijährigen Kalkulationszeitraum, ist entsprechend dem Grundwerk Teil 3 von den Umsatzerlösen dieses Wirtschaftsjahres abzusetzen.

Durch den Landkreis werden voraussichtlich im Jahr 2027 Leistungen für den Eigenbetrieb in Höhe von 8,0 TEUR in Rechnung gestellt.

Landkreis Vorpommern-Rügen
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Rostocker Chaussee 46 a
18437 Stralsund

LANDKREIS VORPOMMERN-RÜGEN
ABFALLWIRTSCHAFT
wir nordeln.

Wirtschaftsplan 2027

Landkreis Vorpommern-Rügen
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen

Vorbericht

I.	**Vordrucke für den Wirtschaftsplan 2027**	
1.	Zusammenstellung	
2.	Erfolgsplan	
3.	Finanzplan	
4.	Pläne für die einzelnen Bereiche a) Bereichserfolgsplan b) Bereichsfinanzplan	entfällt
5.	Leistungsbeziehungen	
6.	Investitionszusammenfassung	
6.1.	Investitionsübersicht 2027	
7.	Verpflichtungsermächtigungen	
8.	Stellenübersicht	
II.	**Vordrucke für den Jahresabschluss des Vorvorjahres – 2025**	
9.	Bilanz	
9.1.	Aktivseite	
9.2.	Passivseite	
10.	Gewinn- und Verlustrechnung	
11.	Finanzrechnung	
12.	Anlagenübersicht	
13.	Forderungsübersicht	
14.	Verbindlichkeitenübersicht	

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	28.544
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-27.952
Jahresergebnis	592

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	28.316
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-27.709
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	607
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-220
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-220
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-84
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-84
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	303
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	21.259

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der festgesetzten Kassenkredite	0
Gesamtbetrag der festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen	0

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2025 (Ist)	8.095
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2025 (Ist) in %	28,3%
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2026 (HR)	8.604
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2026 (HR) in %	29,5%
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2027 (voraussichtl.)	9.121
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2027 (voraussichtl.) in %	30,7%
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	31,0 VZÄ
Veränderung der Stellen zum Vorjahr in Vollzeitäquivalenten (+/-)	+ 0,0 VZÄ

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Erfolgsplan

			Ist **2025** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse		26.168	27.656	27.817	29.675	31.532	31.764
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen							
3	andere aktivierte Eigenleistungen							
4	sonstige betriebliche Erträge		145	112	173	155	156	157
5	Materialaufwand		-22.830	-24.731	-24.802	-28.172	-28.183	-28.463
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-6	-4	-4	-4	-5	-5
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-22.824	-24.727	-24.798	-28.168	-28.178	-28.458
6	Personalaufwand		-1.910	-2.045	-2.127	-2.155	-2.224	-2.224
	a)	Löhne und Gehälter	-1.519	-1.626	-1.691	-1.714	-1.769	-1.769
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-391	-419	-435	-441	-455	-455
		- davon für Altersversorgung	-59	-65	-62	-63	-65	-65
7	Abschreibungen		-161	-176	-220	-224	-224	-224
	a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-161	-176	-220	-224	-224	-224
	b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V							
9	sonstige betriebliche Aufwendungen		-937	-836	-778	-800	-821	-828
10	Erträge aus Beteiligungen							
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		573	553	553	404	404	404
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-32	-22	-23	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern		1.015	511	593	-1.118	641	586
17	sonstige Steuern		-2	-2	-1	-2	-2	-2
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**		**1.013**	**509**	**592**	**-1.120**	**639**	**584**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	1.013	509	592	-1.120	639	584
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Finanzplan

		Ist **2025** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	1.013	509	592	-1.120	639	585
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	161	176	220	224	224	224
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.059	-920	348	-1.405	-123	-1.734
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	158					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.295					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	-541	-553	-553	-404	-404	-404
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	-22	31	23	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	-31	-23	0	0	0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**1.006**	**-788**	**607**	**-2.704**	**337**	**-1.329**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-362	-450	-220	0	0	0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Finanzplan

		Ist **2025** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	240	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-122**	**-450**	**-220**	**0**	**0**	**0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37	Gezahlte Dividenden (-)	-84	0	-84	-84	-84	-84
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-84**	**0**	**-84**	**-84**	**-84**	**-84**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**800**	**-1.238**	**303**	**-2.788**	**253**	**-1.413**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	21.394	22.194	20.956	21.259	18.471	18.724
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**22.194**	**20.956**	**21.259**	**18.471**	**18.724**	**17.311**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22.194	20.956	21.259	18.471	18.724	17.311
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	**Summe**
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
Summe					

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2026 (Vorjahr)	Plan 2027 (Planjahr)	Plan 2028 (1. Folgejahr)	Plan 2029 (2. Folgejahr)	Plan 2030 (3. Folgejahr)	Plan ab 2031 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**-220**	**0**	**-220**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-220		-220				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-220**	**0**	**-220**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-220		-220				

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Aufbau von Schüttboxen in der Müllumladestation Samtens	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Durch den Aufbau von Schüttboxen aus Betonblöcken wird die Belastung der Seitenwände der Müllumladestation Samtens verringert und die Arbeitssicherheit sowie die Getrennthaltung der Abfälle verbessert.		

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2031** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**-100**	**0**	**-100**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-100		-100				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-100**	**0**	**-100**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-100		-100				

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Kauf Grundstück in Ribnitz-Damgarten	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Das Grundstück dient der Erweiterung des in Ribnitz-Damgarten betriebenen Wertstoffhofes. Die Erweiterung ist auf Grund des Anstiegs der Anlieferungen und der daraus resultierenden mangelnden Kapazitäten notwendig.		

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	nein
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2031** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**-120**	**0**	**-120**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-120		-120				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-120**	**0**	**-120**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-120		-120				

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2027 (Planjahr)	**2028** (1. Folgejahr)	**2029** (2. Folgejahr)	**2030** (3. Folgejahr)	**ab 2031** (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2023							
im Wirtschaftsplan 2024							
im Wirtschaftsplan 2025							
im Wirtschaftsplan 2026							
im Planjahr 2027							
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2026	tatsächliche Besetzung am 30.06.2026	Anzahl und Bewertung 2027	Bemerkungen
1	Betriebsleiter (BL)	1/14	1/14	1/14	
2	Technischer Leiter /Stellv. des BL	1/11	1/11	1/11	
3	Assistentin der Betriebsleitung	1/9a	1/9a	1/9a	
4	VA Abfallberatung	1/9a	1/9a	1/9a	
5	VA Abfallberatung	1/9a	1/9a	1/9a	
6	VA Gebührenverwaltung/IT	1/9a	1/9a	1/9a	
7	VA Gebührenverwaltung/IT	1/9a	1/9a	1/9a	
8	VA Gebührenverwaltung/IT	1/8	1/9a	1/9a	
9	VA Gebührenverwaltung	1/8	1/8	1/8	
10	VA Gebührenverwaltung	1/9a	1/9a	1/9a	
11	VA Gebührenverwaltung	0/8	0/8	0/8	
12	VA kaufmännischer Bereich	1/9a	1/9a	1/9a	
13	VA kaufmännischer Bereich	1/9a	1/9a	1/9a	
14	VA kaufmännischer Bereich	1/9a	1/9a	1/9a	
15	VA kaufmännischer Bereich	1/6	1/6	1/6	
16	VA kaufmännischer Bereich	1/6	1/6	1/6	
17	VA Abfallberatung	1/9a	1/9a	1/9a	
18	VA Eingangskontrolle	1/3	1/3	1/3	
19	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
20	VA Eingangskontrolle	1/5	1/5	1/5	
21	VA Eingangskontrolle	1/5	1/5	1/5	
22	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
23	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
24	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
25	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
26	VA Eingangskontrolle/Vorarbeiter/IT	1/9a	1/9a	1/9a	
27	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
28	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
29	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
30	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
31	VA Verwaltung	1/5	1/5	1/5	
Summe		**31**	**30**	**31**	

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Landkreis Vorpommern-Rügen

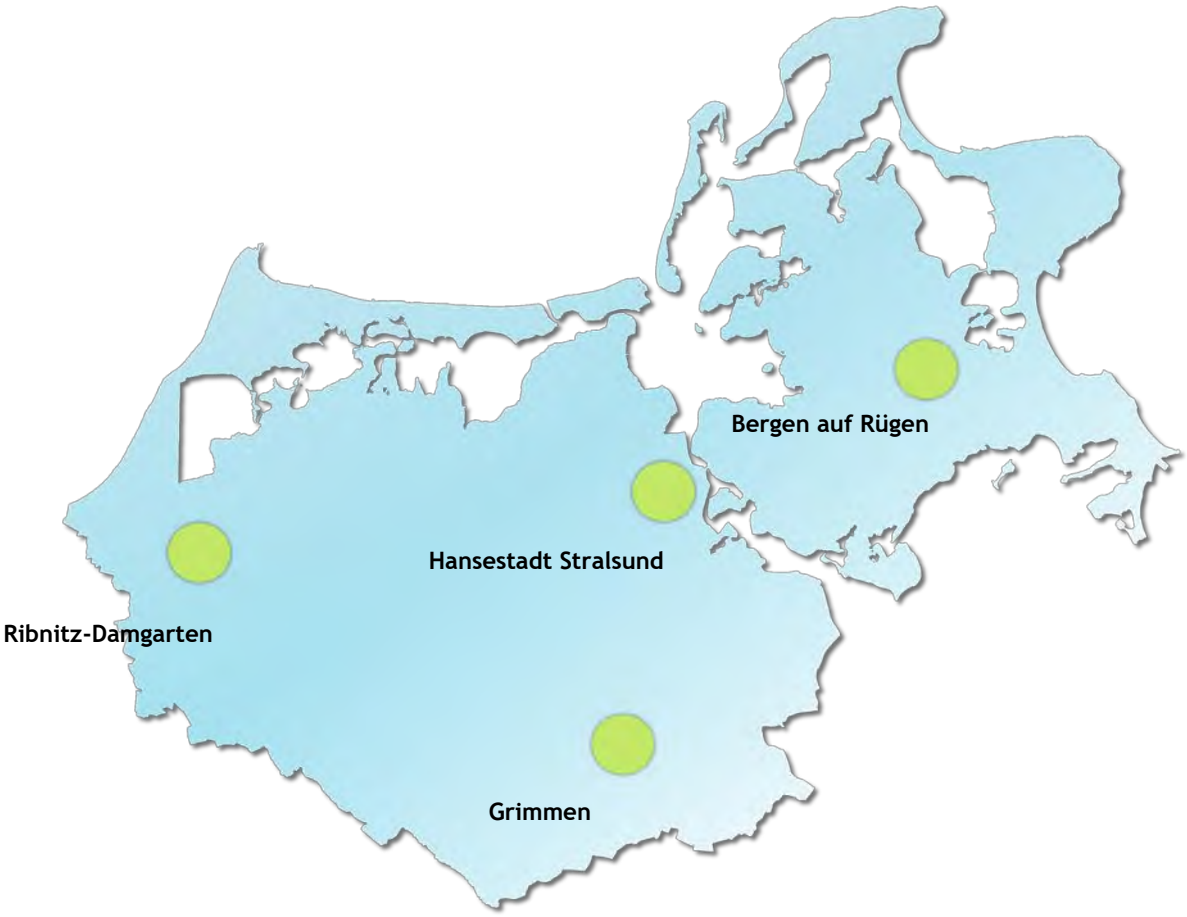
- Beteiligungen -

Wirtschaftspläne 2027

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen

Wirtschaftsplan 2027

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen



Inhaltsverzeichnis

I. Vorbericht

II. Zusammenstellung

III. Erfolgsplan

IV. Finanzplan

V. Investitionsübersichten

VI. Stellenübersicht

I. Vorbericht

1.1. Allgemeines

Das kommunale Jobcenter Vorpommern-Rügen wurde bis zum 31. Dezember 2014 als Fachbereich der Kreisverwaltung geführt. Mit Beschluss des Kreistages vom 06. Oktober 2014 wurde der Betriebssatzung zugestimmt und der Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen zum 01. Januar 2015 entsprechend der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a.F. gegründet.

1.2. Gegenstand des Eigenbetrieb Jobcenter

Gegenstand des Betriebes ist die Erfüllung der Aufgaben aus § 6 Abs. 1 i. V. m. § 6a Abs. 2 und § 6b Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende - vom 24. Dezember 2003 in der in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 2011 zuletzt geändert durch Artikel 1 und 1b des Dreizehnten Gesetzes zur Änderung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch und anderer Gesetze vom 16. April 2026 auf dem Gebiet des Landkreises Vorpommern Rügen.

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen

1. zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und
2. zur Sicherung des Lebensunterhalts der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten.

Die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende werden erbracht in Form von

- Dienstleistungen, insbesondere durch Information, Beratung und umfassende Unterstützung durch einen persönlichen Ansprechpartner mit dem Ziel der Eingliederung in Arbeit
- Geldleistungen, insbesondere zur Eingliederung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und der mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen und
- Sachleistungen.

Die Aufgaben werden dezentral an den vier Standorten Stralsund, Grimmen, Bergen auf Rügen und Ribnitz-Damgarten wahrgenommen.

1.3. Finanzierung

Die Leistungen des Eigenbetrieb Jobcenter werden vollständig durch den Bund (Bundesministerium für Arbeit und Soziales - BMAS) bzw. dem Landkreis Vorpommern-Rügen finanziert. Unterteilt nach Haushalten und Produkten zeigt sich folgendes Bild:

	Produkthaushalte						Projekthaushalte
	Verwaltungs-haushalt	**Bürgergeld**			**Leistungen zur Eingliederung in Arbeit**	**Bildung und Teilhabe-paket**	**"Abrechnung Liegenschaft RDG"**
	Objekt 1730	Bundes-leistungen	Aktiv-Passiv-Transfer	Kommunale Leistungen	Objekt 1763		
	VWH	*GruSi + Sonstige*	*PAT*	*KdU + Sonstige*	*EGL*	*BuT*	*VWH*
Finanzierung erfolgt durch:							
- Bund	84,8%	100%	100%		100%		
- Landkreis	15,2%			100%		100%	100%

Der Bund finanziert den Eigenbetrieb Jobcenter im Bereich Grundsicherungsgeld, Eingliederung in Arbeit sowie den daraus resultierenden Verwaltungskosten. Der Landkreis finanziert die Kosten der Unterkunft, einmalige Beihilfen nach § 22 und § 24 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 und 2 SGB II, Leistungen nach § 16a und § 28 SGB II sowie die für die Durchführung dieser Aufgaben entstehenden Verwaltungskosten. Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BUT) bearbeitet der Eigenbetrieb Jobcenter für Anspruchsberechtigte nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch – SGB II. Die Kosten werden ebenfalls vollständig vom Landkreis V-R refinanziert.

Die Finanzierungsanteile an den Verwaltungskosten setzen sich derzeit nach § 46 Abs. 3 SGB II zu 84,8 % aus Bundes- und zu 15,2 % aus Mitteln des Landkreises zusammen.

Für die Gewährung der Leistungen Grundsicherungsgeld, Kosten der Unterkunft sowie Bildung und Teilhabe besteht ein individueller Rechtsanspruch und insofern bei Vorliegen der rechtlichen Bewilligungsvoraussetzungen eine Finanzierungsverpflichtung aus Bundes- und Kreismitteln, unabhängig von der jeweiligen Haushaltslage des Bundes oder des Landkreises.

Die Höhe der Aufwendungen wird dabei durch die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften in Verbindung mit den gesetzlich normierten Leistungsverpflichtungen und den seitens des Bundes budgetierten Zuwendungen bestimmt.

Der Bundesanteil für den Verwaltungshaushalt sowie die Eingliederungsleistungen sind grundsätzlich ebenfalls gesetzlich definiert und werden hinsichtlich ihrer Höhe aufgrund einer entsprechenden Verordnung (Eingliederungsmittelverordnung) des Bundes budgetiert.

1.4. Eckpunkte des Wirtschaftsplanes

Mit dem Inkrafttreten des 13. SGB II-Änderungsgesetz zum 01.07.2026 wurden gesetzliche Regelungen gestrafft, das Bürgergeld durch das Grundsicherungsgeld ersetzt und eine Stärkung der Vermittlung, Mitwirkung und individuellen Unterstützung umgesetzt.

Primäres Ziel ist die Vermittlung in Arbeit, damit Menschen ihren gesamten Lebensunterhalt selbstständig bestreiten können. Hierzu ist der Vermittlungsvorrang gesetzlich normiert. Die Verbindlichkeit im Eingliederungsprozess soll durch eine Potentialanalyse und einen Kooperationsplan sichergestellt werden. Nur bei Nichteinhaltung von Absprachen soll eine Verpflichtung per Verwaltungsakt erfolgen.

Im Bereich der Leistungsgewährung gibt es Anpassungen bei Vermögen und den Kosten der Unterkunft. Die bisherige Karenzzeit beim Vermögen entfällt, sodass mit der Antragstellung vorrangig Einkommen und Vermögen vor Leistungen der Grundsicherung eingesetzt werden müssen. Es gelten neue altersabhängige Vermögensfreibeträge. Unangemessen hohe Wohnkosten werden in verschärfter Weise zeitlich und der Höhe nach begrenzt übernommen. Es wird eine Deckelung auf das Eineinhalbfache der örtlichen Angemessenheitsgrenze eingeführt.

Als dritte maßgebliche Änderung wird der Passiv-Aktiv-Transfer für weitere Eingliederungsleistungen ermöglicht. Grundgedanke ist hier die Verringerung passiver Leistungen, die durch öffentlich geförderte Erwerbstätigkeiten eingespart werden, zur zusätzlichen Finanzierung dieser Erwerbstätigkeiten zu nutzen und damit das Eingliederungsbudget zu entlasten. Mit der Neuregelung wird bei der Aktivierung des Passiv-Aktiv-Transfers verpflichtend die einheitliche Pauschale in Höhe von 50 Prozent je Förderung angewandt.

Bei der Entwicklung der Bestände der Bedarfsgemeinschaften (BG) und erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb) gehen wir von weiter sinkenden Beständen bis zum Jahresende 2026 aus. Gemäß den aktuellen Prognosen ist auch im Haushaltsjahr (HHJ) 2027 mit einer leicht rückläufigen Entwicklung der BG und eLb zu rechnen.

Weiterhin befindet sich ein relativ konstanter Anteil von ukrainischen Geflüchteten im Bestand. Die rechtliche Grundlage für die Leistungsgewährung nach dem SGB II an die ukrainischen Flüchtlinge, die sogenannte Massenzustrom-Richtlinie, wurde bis zum 04. März 2028 verlängert.

Die Personalkosten für das HHJ 2027 wurden anhand der aktuellen Tarifverträge bemessen. Für die Folgejahre 2028 ff. wurde eine jährliche Tarifsteigerung i. H. v. 3 % berücksichtigt. Die Personalkosten umfassen im HHJ 2027 Mittel i.H.v. 23.916,1 TEuro und binden somit einen Großteil des Verwaltungskostenbudgets.

Zum 01.01.2026 hat der Eigenbetrieb Jobcenter die Zuständigkeit der BuT-Bearbeitung für das SGB II vollständig übernommen. Dabei ist auch eine teilweise Übernahme von Personal des Landkreises erfolgt.

Nach der Herstellung einer eigenen IT-Infrastruktur im Eigenbetrieb Jobcenter wird der vollständige Betriebsübergang zum 31.12.2026 abgeschlossen sein. Weitere erforderliche

Arbeiten und die Auditierung im Rahmen der IT-Sicherheitsarchitektur befinden sich aktuell im finalen Stadium der Umsetzung. Ein entsprechender IT-Dienstleistungsvertrag zur Unterstützung des Jobcentereigenen IT-Fachgebietes soll zum 1. Quartal 2027 abgeschlossen werden.

Der Eigenbetrieb Jobcenter geht für die Planungsperiode von weiteren Reduzierungen des Globalbudgets aus. Daraus folgend wird die Aufgabenerfüllung bei leicht sinkenden Beständen, weiteren Kostensteigerungen im Bereich der Eingliederungsleistungen und weiter steigenden Verwaltungskosten zunehmend herausfordernder.

Für das Jahr 2026 erfolgte durch das BMAS folgende Mittelzuteilung:

Budgetverteilung 2026	**EGT in TEuro**	**VWH in TEuro**	**Gesamt in TEuro**
Budget	14.205	17.965	
Globalbudget			**32.170**

Darin enthalten sind zusätzliche Ausgabereste, die auf Grundlage der geltenden Eingliederungsmittelverordnung 2026 für die Verwaltungskosten verteilt werden. Die Mittelzuweisung im Globalbudget, entsprach einer Erhöhung von 2,3% ggü. dem Vorjahr. Im Rahmen der Mittelzuteilung wurden die Zuweisungen für die Verwaltungskosten um 1,2% reduziert, während die Zuweisungen für die Eingliederungsleistungen um 7,0 % erhöht wurden.

Bei der Erarbeitung des Wirtschaftsplanes 2027 für den Eigenbetrieb Jobcenter wurde von dem Rechnungsergebnis 2025, dem bisherigen Verlauf des Wirtschaftsjahres 2026 und den gegenwärtigen sowie für die Planjahre vereinbarten vertraglichen Bindungen ausgegangen.

Aufgrund der steigenden Verwaltungskosten bei voraussichtlich weiter sinkendem Verwaltungskostenbudget ist eine Umschichtung von Bundesmitteln vom Eingliederungs- in den Verwaltungshaushalt auch im Jahr 2027 unumgänglich. Entsprechend der im Rahmen der Haushaltsplanung 2027 erfolgten Ermittlung des Bedarfs im Verwaltungshaushalt wird folgende Umschichtung und damit folgende Zuordnung zu den Budgets bestimmt:

Budgetverteilung 2027	**EGT in TEuro**	**VWH in TEuro**	**Gesamt in TEuro**
Budget	**14.205**	**17.965**	**32.170**
Umschichtung	**-5.317**	**5.317**	
Budget nach Umschichtung	**8.888**	**23.282**	**32.170**
Globalbudget			**32.170**

Darstellung der Erträge

Im Erfolgsplan sind für den Eigenbetrieb Jobcenter Erträge für 2027 i.H.v. 185.534 TEuro vorgesehen. Diese setzen sich zum Großteil aus den Leistungsbeteiligungen des Bundes und des Landkreises Vorpommern-Rügen zusammen.

Ertragsart	**2027 in TEuro**
Leistungsbeteiligung Bund	**124.047**
an den Eingliederungsleistungen	8.778
an dem Grundsicherungsgeld inkl. PAT	92.241
an den Verwaltungskosten	23.029
Leistungsbeteiligung Landkreis	**51.733**
an den Kosten Unterkunft und Heizung und den einmaligen	45.231
Leistungen (§ 22 und § 24 Abs. 3 SGB II)	0
an den Kosten für Bildung und Teilhabe (nur Schuldgeld)	2.374
an den Verwaltungskosten (KFA)	4.128
Leistungen Dritter (Erlöse aus Erstattung und Rückzahlung)	**9.101**
für Grundsicherungsgeld	5.511
für kommunale Leistungen (KdU)	3.391
für Bildung und Teilhabe (BuT)	125
für Eingliederungsleistungen	3
für den Verwaltungshaushalt	71
Sonstige betriebliche Erträge	**71**
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	**341**
übrige Erträge	**240**
Erträge insgesamt	**185.534**

Die Höhe der Leistungsbeteiligung des Bundes und des Landkreises V-R für die Leistungen zur Grundsicherung der Arbeitsuchenden ergibt sich aus den geplanten Aufwendungen.

Die Finanzierung des Eingliederungstitels sowie des Verwaltungshaushaltes erfolgt von Seiten des Bundes in Form eines Globalbudgets (§ 46 Abs. 1 S. 5 SGB II). Für die Folgejahre wird aufgrund der Intention der Bundesregierung mit einem konstanten Globalbudget gerechnet. Allerdings werden aufgrund des bestehenden Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst und der erwartbaren Erhöhung der Dienstleistungskosten, Mieten und Betriebskosten die Verwaltungskosten weiter anwachsen. Daher wird bereits bei der Planung eine erforderliche Umschichtung vom Eingliederungstitel in den Verwaltungshaushalt berücksichtigt.

Die Höhe der Leistungsbeteiligung an den Verwaltungskosten (Bundesanteil + kommunaler Finanzierungsanteil) weicht um die Höhe der Investitionen i.H.v. 299,1 TEuro von der geplanten Mittelzuteilung ab. Investitionen werden nicht im Erfolgsplan dargestellt. Da die Finanzierung gemäß KoA-VV wie Aufwand erfolgt, wird dieser Anteil als Sonderposten mit 253,6 TEuro für den Bund und 45,4 TEuro für den LK eingestellt.

Für den Verwaltungshaushalt sind somit folgende Beteiligungen geplant:

Bundesbeteiligung an den Verwaltungskosten (84,8 %)	23.282,1 TEuro
Kommunaler Finanzierungsanteil (15,2 %)	4.173,2 TEuro

Der Eigenbetrieb Jobcenter hat dem Landkreis Vorpommern-Rügen einen Teil der Räumlichkeiten des Verwaltungsgebäudes in Ribnitz-Damgarten im Rahmen einer Nutzungsüberlassung zur Verfügung gestellt. 2027 beträgt der Anteil des Landkreises an der Miete, den Betriebs- und Bewirtschaftungskosten 59,7 % / 169,1 TEuro.

Bei den Leistungen Dritter handelt es sich zum Großteil um Rückerstattungen von Leistungsempfängern nach Überzahlungen. Aufgrund der geringen Leistungsfähigkeit der Bürger kann nur ein geringer Teil der Forderungen im Jahr der Überzahlung erbracht werden. Die Rückzahlung erfolgt häufig über Aufrechnungen und Stundungen.

Im Verwaltungshaushalt werden Erträge aus Kostenerstattungen von Krankenkassen für in Mutterschutz befindliche Mitarbeiterinnen ausgewiesen. Auch die Rückerstattungen des Versorgungsverbandes aufgrund eines vorzeitigen Renteneintrittes für Mitarbeitende werden aufgeführt.

Erträge aus Mietverträgen (z.B. Betriebskostenabrechnung), periodenfremde Erträge und Erträge aus der Veräußerung der Betriebs- und Geschäftsausstattung im Rahmen der Aussonderungsrichtlinie stellen sonstige betriebliche Erträge dar.

Analog zum Jahresabschluss werden die Erträge für Buß-/Verwarngelder, Mahngebühren und Erträge aus Untervermietung in der Position übriger Ertrag ausgewiesen.

Kommunale Jobcenter – Stark. Sozial. Vor Ort.

LANDKREIS VORPOMMERN-RÜGEN JOBCENTER wir nordeln.

Darstellung der Aufwendungen

Im Erfolgsplan sind Aufwendungen für 2027 i. H. v. 185.534 TEuro vorgesehen. Diese setzten sich überwiegend aus den Aufwendungen für bezogene Leistungen und den Verwaltungskosten zusammen.

Die Höhe der Aufwendungen für die passiven Leistungen und die Kosten der Unterkunft und Heizung sowie einmalige Beihilfen ist maßgeblich von der Anzahl der BG sowie der eLb abhängig.

Aufwandsart	**2027 in TEuro**
Aufwendungen für bezogene Leistungen	**157.509**
davon Leistungen zur Eingliederung in Arbeit (EGT) inkl. BEZ	8.888
davon Leistungen im Rahmen der Grundsicherung inkl. PAT	97.685
davon Leistungen für Kosten der Unterkunft und einmalige Leistungen nach § 22 und 24 Abs. 3 SGB II	46.514
davon Leistungen für Bildung und Teilhabe (nur Schulbedarf)	2.377
davon Aufwendungen an den Landkreis aus Erstattungen	2.008
davon Aufwendungen aus dem Verwaltungshaushalt	37

Bei der Planung des Eingliederungstitels wurde bereits ein Umschichtungsbetrag für den Verwaltungshaushalt berücksichtigt. Danach stehen Mittel i.H.v. 8.888 TEuro zur Verfügung. Demnach würden dem Eigenbetrieb Jobcenter im Vergleich zum aktuellen Jahr ca. 7,94 % weniger Mittel für Eingliederungsleistungen zur Verfügung stehen (2026: 9.654 TEuro).

Die Bestände der eLb und Bedarfsgemeinschaften entwickeln sich 2026 und 2027 weiterhin rückläufig. Für 2027 wird mit einem durchschnittlichen Bestand von rund 10.300 eLb und 8.278 BGen gerechnet, jeweils einem Rückgang von etwa 2,5 %. Gleichzeitig steigt der Kostensatz pro BG voraussichtlich um 3,5 % auf rund 431 Euro. Grund hierfür sind weiterhin steigende Grundmieten und Wohnungsnebenkosten, sodass trotz sinkender BG-Zahlen mit einer weiteren Erhöhung der KdU-Ausgaben pro BG zu rechnen ist.

Für die Folgejahre ist ein weiterer Rückgang der BG sowie eine erneute jährliche Erhöhung des durchschnittlichen Kostensatzes KdU berücksichtigt.

Aktuell befindet sich ein relativ konstanter Anteil von ukrainischen Geflüchteten im Bestand. Die Richtlinie zum vorübergehenden Schutz (RL 2001/55/EG, die sogenannte Massenzustrom-Richtlinie) wurde bis zum 04. März 2028 verlängert. Auf Grund der zeitlichen Befristung der Rechtsgrundlage wird für die Folgejahre nicht mit einer wesentlichen Änderung im Bestand der ukrainischen Geflüchteten gerechnet. Die Aufwendungen für den geflüchteten

Personenkreis werden nach gültiger Rechtslage durch das Land Mecklenburg-Vorpommern zu 100 % an den Landkreis erstattet (FLAG M-V).

Eine jährliche Steigerung der Leistungssätze wurde nicht eingerechnet. Eine Erhöhung der Regelsätze ist seitens des Gesetzgebers aktuell nicht in Aussicht gestellt.

Die Ausgaben für die Grundsicherung stellen sich wie folgt dar:

Aufwandsart	**2027 in TEuro**
Grundsicherungsgeld	71.035
Aktiv-Passiv-Transfer	1.468
Mehrbedarf	2.089
Darlehen Regelleistung	160
Beträge zur Kranken- und Pflegeversicherung	22.483
Aufwand aus künftigen Zahlungsverpflichtungen	418
Gesamtausgaben	**97.653**

Für noch offene Forderungen für die Grundsicherung besteht für den Eigenbetrieb Jobcenter bei Zahlungseingang eine Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Bund. Zahlungseingänge für Forderungen aus Vorjahren reduzieren diese Verbindlichkeit. Im Wirtschaftsplan wird für 2027 ein saldierter Betrag i. H. v. 418 TEuro ausgewiesen.

Für künftige Zahlungsverpflichtungen aus offenen Forderungen der Eingliederungsleistungen wurde ein saldierter Betrag für 2027 i. H. v. 100 Euro geplant. Die Ermittlung dieser Zahlungsverpflichtung an den Bund gestaltet sich schwierig, da die Zahlungsmodalitäten bei den Bürgern nicht konstant sind. Aufgrund geringerer geplanter Forderungen für die Folgejahre ist eine höhere Einzahlungsquote von Forderungen aus Vorjahren möglich.

Die Ausgaben für die kommunalen Leistungen stellen sich für die Planjahre wie folgt dar:

Aufwandsart	**2027 in TEuro**
Kosten der Unterkunft und Heizung	38.610
Kosten der Unterkunft und Heizung FlAG	5.575
Umzugs- und Wohnungsbeschaffungskosten inkl. FlAG	417
Darlehen für KdU, Mietschulden und Mietkaution	963
Einmalige Leistungen (Erstausstattung Wohnung, Bekleidung einschl. Schwangerschaft) inkl. FlAG	745
sonstiger kommunaler Aufwand	30
Aufwand aus künftigen Zahlungsverpflichtungen	175
Gesamtausgaben	**46.514**

Aufgrund der Zahlungsverpflichtung bei Zahlungseingängen für offene Forderungen sind im Wirtschaftsplan Beträge für 2027 i. H. v. 175 TEuro eingestellt. Die Ermittlung des Weiterleitungsbetrags erfolgte anhand der durchschnittlichen Vorjahreswerte.

Im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes werden im Eigenbetrieb ab 2026 sämtliche BuT-Leistungen für die SGB II-Leistungsberechtigten berechnet und ausgezahlt.

Für das Planjahr und die Folgejahre wird von einem leichten Rückgang der Berechtigten ausgegangen. Die Höhe der geplanten Ausgaben BuT belaufen sich auf 2.036,6 TEuro. Die Leistungen für den Rechtskreis des FlAG sind hinzuzurechnen (2027: 340,3 TEuro), wobei die Leistungsgewährung an die ukrainischen Flüchtlinge aufgrund der zeitlichen Befristung der Rechtsgrundlage lediglich bis zum 04. März 2028 eingearbeitet ist. Im Bereich der Berechtigten nach FlAG wird insgesamt von einer konstanten Zahl ausgegangen.

Anders als beim Bund werden die Zahlungseingänge für Forderungen nicht vom Mittelabruf abgezogen, sondern dem Landkreis separat überwiesen. Die Höhe der geplanten Erstattungen an den Landkreis V-R beträgt im Jahr 2027 2.007,5 TEuro.

Die Planung der Personalaufwendungen für das Haushaltsjahr 2027 basiert auf der beigefügten Stellenübersicht sowie auf der aktuellen Tarifrunde TVöD 2025 für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen. Für 2027 und die Folgejahre wurde mit einem Steigerungswert in Höhe von 3% kalkuliert. Des Weiteren wurden bei der Ermittlung der Personalaufwendungen bereits bekannte Teilzeitanteile berücksichtigt sowie absehbare Langzeiterkrankungen beachtet.

Die Personalaufwendungen belaufen sich unter Berücksichtigung von Tarifanpassungen für 2027 auf 23.916,1 TEuro.

Aufwandsart	2027 in TEuro
Löhne und Gehälter	18.651
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.265
davon für Altersversorgung	1.627
davon Rückstellungen für Altersversorgung	594
Personalkosten gesamt	**23.916**

Im Stellenplan für 2027 werden 304,3 Vollzeitäquivalente (VZÄ) ausgewiesen. Das sind 0,6 VZÄ weniger im Vergleich zum Vorjahr. Die Reduzierung der VZÄ beruht im Wesentlichen auf weiteren Inanspruchnahmen von Teilzeiten.

Aufgrund der mit dem Landkreis V-R geschlossenen Freistellungserklärung vom 30. Mai 2016 werden die gemäß KoA-VV abrechenbaren Pensions- und Beihilferückstellungen an den Landkreis V-R erstattet. Daher erfolgt kein Ansatz in der Bilanz.

Weitere Rückstellungen werden nicht betrachtet, da diesbezüglich Rückgriffansprüche gegenüber dem Bund bzw. Landkreis bestehen.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen handelt es sich zum Großteil um die Verwaltungskosten ohne Personalaufwendungen.

Aufwandsart	2026 in TEuro
Verwaltungskosten ohne Personalkosten	3.357
Forderungsabgang	411
davon Abrechnung RDG	169
Gesamtausgaben	**3.768**

Bei der Planung sind alle Vertragsbindungen und die bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes bekannten Tatsachen berücksichtigt.

Im Verwaltungshaushalt sind für Bußgelder und Mahngebühren 31 TEuro geplant.

Der Eigenbetrieb Jobcenter wird zudem Dienstleistungen des Landkreises in Anspruch nehmen. Dies sind beispielsweise die Vollstreckung von Forderungen des Eigenbetriebs Jobcenter und das Gebäudemanagement. Für diese Dienstleistungen werden im

Wirtschaftsplan in 2027 163 TEuro eingeplant. Unter dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit werden auch die Dienstleistungsverträge mit dem Landkreis jährlich auf ihre Angemessenheit und Wirtschaftlichkeit überprüft.

Die Umsetzung des Aufbaus einer eigenen IT-Infrastruktur im Eigenbetrieb Jobcenter wurde mit Unterstützung einer IT-Fachfirma weitestgehend abgeschlossen. Derzeit laufen die Abstimmungen zwischen den Beteiligten zum Betriebsübergang und einem nachfolgenden grundlegenden Dienstleistungsvertrag. Die dazu erforderlichen Haushaltsmittel i.H.v. 180 TEuro sind in den Haushaltsplan 2027 eingestellt. Die Betriebsunterstützung soll ein „First und Second Level Support“ in den Kategorien Netzwerk, Server, Storage, Anwendungen und Revision/Audit umfassen. Hierzu wird im 4. Quartal 2026 ein entsprechendes Vergabeverfahren eingeleitet.

Für das HHJ 2027 und die Folgejahre ist ein rotierender Austausch von IT-Infrastruktur-Komponenten in einem 5-jahres-Rhytmus vorgesehen. Diese Praxis hat sich bereits in der Vergangenheit im Eigenbetrieb Jobcenter bewährt. Die entsprechenden Beschaffungen werden im Rahmen der Haushaltsplanung beachtet. Hierfür sind jährlich ca. 174 TEuro vorgesehen.

Bei den Verwaltungskosten ohne Personalkosten ist der Eigenbetrieb Jobcenter zum Großteil an laufende mehrjährige Verträge gebunden.

Im Einzelnen stellen sich die Kosten für die Verwaltung und den Betrieb des Eigenbetrieb Jobcenter wie folgt dar:

Aufwandsart	**2027 in TEuro**
Betriebskosten	39
Kosten für die Unterhaltung und Bewirtschaftung	413
Dienstleistungen Dritter	261
Sonstige Personalaufwendungen	218
Mieten und Pachten Gebäude	945
Leasing	41
Sachverständigen- und Gerichtskosten	95
Datenverarbeitung	662
Büromaterial, Postversand, Telefon	243
Dienstleistungen des Landkreises	163
Betriebs- und Geschäftsausstattung inkl. Unterhaltung	52
übrige Verwaltungsdienstleistungen (Sonstige Geschäftsaufwendungen, Versicherung, Fachliteratur)	262
Aufwand aus künftigen Zahlungsverpflichtungen	0
betriebliche Aufwendungen Gesamt	**3.394**

Der Eigenbetrieb Jobcenter hat Leasingverträge für fünf Dienstkraftwagen sowie für Kopier- / Druckertechnik abgeschlossen.

Kommunale Jobcenter – Stark. Sozial. Vor Ort.

LANDKREIS VORPOMMERN-RÜGEN JOBCENTER wir nordeln.

Darstellung der Investitionen

Für das HHJ 2027 sind Ausgaben i. H. v. 299,1 TEuro für Investitionen vorgesehen.

Eine jährliche (Ersatz-)Beschaffung von IT-Technik ist veranschlagt. Die Höhe bemisst sich nach dem hauinternen Konzept zum rotierenden Austausch der Infrastruktur. Als sonstige Investitionen ist vorrangig der Erwerb von Büro- und Geschäftsausstattung vorgesehen:

Investitionen	2027 in TEuro	2028 in TEuro	2029 in TEuro	2030 in TEuro
Lizenzen	**0**	**0**	**0**	**0**
Carport, Geräteschuppen	**55**	**55**	**55**	**55**
Anlagevermögen IT	**174**	**174**	**174**	**174**
GWG Betriebsgeschäftsausstattung	**70**	**70**	**70**	**70**
GWG IT	**0**	**0**	**0**	**0**
Investitionen Gesamt	**299**	**299**	**299**	**299**

Darstellung der Abschreibungen und Sonderposten

Die Investitionen im Anlagevermögen werden zu 100 % durch den Bund bzw. Landkreis finanziert. Daher werden in gleicher Höhe Sonderposten gebildet und entsprechend dem Abschreibungsverlauf des Anlagevermögens korrespondierend abgeschrieben.

Für die bei Gründung des Eigenbetrieb Jobcenter übernommenen Vermögensgegenstände wurde der beim Landkreis gebildete Sonderposten übernommen. Der Finanzierungsanteil des Landkreises (15,2 %) wurde in eine zweckgebundene Kapitalrücklage eingestellt und jährlich in Höhe der Abschreibungen reduziert.

Wirtschaftsjahr	Abschreibungen in TEuro	Sonderposten in TEuro
2026	244,4	244,4
2027	341,1	341,1
2028	341,1	341,1
2029	341,1	341,1
2030	341,1	341,1

Darstellung des Eigenkapitals

Gemäß des Jahresabschlusses 2025 des Eigenbetrieb Jobcenter sind folgende Bestände zum 31. Dezember 2025 vorhanden:

Anlagevermögen zum 31.12.2025 in TEuro	Sonderposten zum 31.12.2025 in TEuro	zweckgebundene Kapital-rücklage zum 31.12.2025 in TEuro
895,2	**892,5**	**0,2**

Aufgrund der jährlichen Abschreibungen wird im Erfolgsplan ein Verlustbetrag in Höhe der Differenzen zwischen Abschreibungen und Auflösung der Sonderposten ausgewiesen. Mit Beschluss vom 27. Juni 2016 hat der Betriebsausschuss der jährlichen Auflösung der zweckgebundenen Rücklage zur Finanzierung der Abschreibungen des vom Landkreis zum 01. Januar 2015 übernommenen Anlagevermögens in Höhe dieses Verlustbetrags zugestimmt.

Im Wirtschaftsplan für den Haushalt 2027 wird eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage i. H. v. 0 Euro vorgesehen.

Darstellung der Finanzplanung

Im Finanzplan erfolgt eine Korrektur des Jahresüberschusses durch Hinzufügen der Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr.

Der Forderungsbestand aus Leistungen abzüglich der Wertberichtigung zum 31. Dezember 2025 betrug 6.123,91 TEuro. Im Wirtschaftsplan 2027 sind folgende diesbezügliche Erträge und Einzahlungen geplant:

	2027 in TEuro
Summe der Einzahlung	-7.901,1
Forderungsverlust	-241,9
Veränderung Wertberichtigungen	-17,3
Veränderung des Bestandes	**-8.160,4**

Aufgrund des geringen Leistungsvermögens der Schuldner erfolgt die Rückzahlung meist über mehrere Jahre (Stundung bzw. Aufrechnung). Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 wurden Wertberichtigungen i. H. v. 8.942,92 TEuro gebildet. Für das HHJ 2027 wird von einer geringen Reduzierung der Wertberichtigungen ausgegangen. Auf Grund des Alters der Forderungen können sich diese aber auch weiterhin erhöhen.

Die Veränderung der Forderungen Gesamt sowie anderer Aktiva im Vergleich zum HHJ 2026 stellt sich wie folgt dar:

	2027 in TEuro
Veränderung der Forderungen aus Leistungen	940,8
Veränderung der sonstigen Vermögensgegenstände	-252,8
Veränderung Forderung ggü. LK/Bund	-138,8
Veränderung des A-RAP	-795,5
Veränderung des Bestandes	**-246,4**

Die Veränderung der Verbindlichkeiten Gesamt sowie anderer Passiva im Vergleich zum HHJ 2026 stellt sich wie folgt dar:

	2027 in TEuro
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Leistungen	940,8
Veränderung der Verbindlichkeiten ggü. LK/Bund	-320,0
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	51,2
Veränderung des P-RAP	-921,0
Veränderung des Bestandes	**-249,1**

Die Höhe der Verbindlichkeiten aus Leistungen entspricht aufgrund der Weiterleitungsverpflichtung der Einzahlungen gegenüber dem Bund bzw. Landkreis V-R der Höhe der Kundenforderungen.

Die Ermittlung der Veränderungen des Forderungs- und Verbindlichkeitsbestands zum HHJ 2027 erfolgte anhand Erfahrungs- und Durchschnittswerte. Durch die geplante Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten im HHJ 2027 im Vergleich zum Vorjahr verringert sich der Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2027 im Vergleich zur Planung 2026 um 2 TEuro auf 2.440 TEuro. Im Vergleich zum Finanzmittelbestand im Jahresabschluss 2025 i. H. v. 2.446 TEuro liegt im HHJ 2027 eine Reduzierung i. H. v. 6 TEuro vor.

Für die Folgejahre ist eine Prognose nur schwer möglich. Daher wird im Finanzplan zunächst von nur geringen Unterschieden zwischen den Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten ausgegangen, sodass sich der Finanzmittelbestand jährlich lediglich marginal verändert.

Kommunale Jobcenter –
Stark.
Sozial.
Vor Ort.

LANDKREIS VORPOMMERN-RÜGEN
JOBCENTER
wir nordeln.

Sonstige Informationen

Zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit ist die Einrichtung eines Liquiditätskredites in Höhe von 15.000 TEuro notwendig. Die Inanspruchnahme erfolgt nur in Ausnahmefällen und für einen kurzen Zeitraum. Die Kreditlinie besteht seit September 2015 bei der Sparkasse Vorpommern.

Für die Leistungen zur Eingliederung in Arbeit (EGL) wurden Zahlungsverpflichtungen für die Folgejahre eingegangen. Ebenso bestehen Verpflichtungsermächtigungen aus Miet-, Leasing- und Dienstleistungsverträgen.

Durch die fixierte Refinanzierung über den Bund bzw. Landkreis V-R wird die wirtschaftliche Lage des Eigenbetrieb Jobcenter als gesichert eingeschätzt. Die Deckung des Finanzmittelbedarfs wird unterjährig durch bedarfsgerechte Mittelabrufe gesichert. Durch ein monatliches Controlling erfolgt die Überwachung der Budgets.

Nach Einschätzung der Betriebsleitung ist der Eigenbetrieb Jobcenter aktuell und für die Folgejahre dauerhaft leistungsfähig. Die Leistungen im Rahmen der Geschäftsbeziehungen mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen werden nach Einschätzung der Betriebsleitung angemessen vergütet. Rechtsgeschäfte nach § 57 KV M-V tätigt der Eigenbetrieb Jobcenter nicht.

Stralsund, den 09. September 2026

Julia Kruske
Betriebsleiterin

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	185.534
Gesamtbetrag der Aufwendungen	185.534
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	184.944
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	184.946
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	299
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-299
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	299
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	299
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.440

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der festgesetzten Kassenkredite	15.000
Gesamtbetrag der festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen	0

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2025 (Ist)	0
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2025 (Ist) in %	0,0%
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2026 (HR)	0
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2026 (HR) in %	0,0%
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2027 (voraussichtl.)	0
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2027 (voraussichtl.) in %	0,0%
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	302,7 VZÄ
Veränderung der Stellen zum Vorjahr in Vollzeitäquivalenten (+/-)	- 4,3 VZÄ

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Erfolgsplan

		Ist **2025** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	175.909	173.478	185.122	184.673	186.857	187.092
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	174	47	71	55	55	55
5	Materialaufwand	149.489	146.727	157.509	156.461	157.871	157.314
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene	0	0	0	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	149.489	146.727	157.509	156.461	157.871	157.314
6	Personalaufwand	22.262	22.703	23.917	24.359	25.138	25.950
	a) Löhne und Gehälter	17.168	17.820	18.655	19.193	19.768	20.379
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für	5.095	4.883	5.262	5.166	5.369	5.571
	- davon für Altersversorgung	1.541	1.447	1.627	1.421	1.515	1.601
7	Abschreibungen	263	244	341	341	341	341
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	263	244	341	341	341	341
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	267	244	341	341	341	341
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	4.333	4.095	3.767	3.907	3.902	3.882
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15	Steuern vom Einkommen und vom	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	2	0	0	1	1	0
17	sonstige Steuern	0	1	1	1	1	1
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Verwendung des Jahresergebnisses						
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung						
	Einstellung in die Rücklagen	-3					
	Entnahme aus den Rücklagen		0	0	0	0	0
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Finanzplan

		Ist **2025** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	263	244	341	341	341	341
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-266	-244	-341	-341	-341	-341
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	31	249	247	247	247	247
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-211	-253	-249	-249	-249	-249
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-183**	**-4**	**-2**	**-2**	**-2**	**-2**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-191	-244	-299	-299	-299	-299
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Finanzplan

		Ist **2025** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-191**	**-244**	**-299**	**-299**	**-299**	**-299**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	191	244	299	299	299	299
	a) von der Gemeinde	29	37	46	46	46	45
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	162	207	254	254	254	254
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37	Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**191**	**244**	**299**	**299**	**299**	**299**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-183**	**-4**	**-2**	**-2**	**-2**	**-2**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	2.629	2.446	2.442	2.440	2.438	2.436
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**2.446**	**2.442**	**2.440**	**2.438**	**2.436**	**2.435**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		**2.446**	**2.442**	**2.440**	**2.438**	**2.436**	**2.435**
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **bis 2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2031** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-1.440.600**	**-244.200**	**-299.100**	**-299.100**	**-299.100**	**-299.100**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-100	-100	0,0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.440.500	-244.100	-299.100	-299.100	-299.100	-299.100	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.440.600**	**-244.200**	**-299.100**	**-299.100**	**-299.100**	**-299.100**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.440.600	244.200	299.100	299.100	299.100	299.100	0
a) von der Gemeinde	218.971	37.118	45.463	45.463	45.463	45.463	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	1.221.629	207.082	253.637	253.637	253.637	253.637	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erneuerung der IT-Technik	Bereich:	FG IT
Kurzbeschreibung:	Es ist eine jährliche Erneuerung der IT-Technik geplant. Dazu gehört der Austausch von Laptops, Monitoren bzw. Technik in den Beratungsräumen.		

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2031** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	**0**	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	**0**	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-870.600**	**-174.200**	**-174.100**	**-174.100**	**-174.100**	**-174.100**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-100	-100	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-870.500	-174.100	-174.100	-174.100	-174.100	-174.100	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-870.600**	**-174.200**	**-174.100**	**-174.100**	**-174.100**	**-174.100**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0		0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	870.600	174.200	174.100	174.100	174.100	174.100	0
a) von der Gemeinde	132.331	26.478	26.463	26.463	26.463	26.463	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	738.269	147.722	147.637	147.637	147.637	147.637	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Sonstige Investitionen	Bereich:	FG Finanzen/Infrastrutkur
Kurzbeschreibung:	Zur Beschaffung stehen Kleinstmaterialien, ggf. benötigte Zusatzlizenzen sowie Erneuerung der Büroaustattung.		

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2031** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-570.000**	**-70.000**	**-125.000**	**-125.000**	**-125.000**	**-125.000**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-570.000	-70.000	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-570.000**	**-70.000**	**-125.000**	**-125.000**	**-125.000**	**-125.000**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0		0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	570.000	70.000	125.000	125.000	125.000	125.000	0
a) von der Gemeinde	86.640	10.640	19.000	19.000	19.000	19.000	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	483.360	59.360	106.000	106.000	106.000	106.000	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)

Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2026		tatsächliche Besetzung am 30.06.2026		Anzahl und Bewertung 2027		Bemerkungen
1	Betriebsleiter/in	1	E 15	1	E 15	1	E 15	
2	Assistent/-in der Betriebsleitung	1	E 7	1	E 7	1	E 7	
3	Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA)	1	A 11	1	A 11	1	A 11	
4	Datenschutzbeauftragte/-r	1	E 11	1	E 11	1	E 11	
5	Stabsstellenleiterin	1	E 12	1	E 13	1	E 13	
6	Sachbearbeiter/-in Qualitäts- und Beschwerdemanagement	1	E 11	1	E 11	1	E 11	
7	Jugendberufs- und Bildungskoordinator/in SGB II	1	E 9c	1	E 9c	1	E 9c	
8	Sachbearbeiter/-in Qualitätsmanagement und Datenschutz	1	E 9b	1	E 9b	1	E 9b	
9	Sachbearbeiter/-in Grundsatzsachbearbeitung	1	E 10	1	E 9c	1	E 9c	
10	Maßnahmenkoordinator/in	2	E 9c	2	E 9c	2	E 9c	
11	Fachgebietsleiter/-in Personal & Organisation	1	A 12	1	A 12	1	A 12	
12	Sachbearbeiter/-in Personal & Organisation	3	E 9c	4	E 9c	4	E 9c	
13	Sachbearbeiter/-in Vergütung	0	0	0	0	1	E 9a	
14	Sachbearbeiter/-in Personal	1	E 9a	1	E 9a	0	0	
15	Sachbearbeiter/-in Ausbildung & Qualifizierung	1	E 9c	3	E 9c	3	E 9c	
16	Sachbearbeiter/-in Ausbildung & Qualifizierung	0	0	1	A 10	1	A 10	
17	Fachassistent/-in Ausbildung & Qualifizierung	0	0	0	0	1	E 8	
18	Fachdienstleiter/in Zusammengefasste Aufgaben	1	A 14	1	A 14	1	A 14	
19	Projektleitung comp.ASS21	1	A12	0	0			
20	Projektleitung comp.ASS21	1	A11	0	0			
21	Fachgebietsleiter/-in Recht	1	E 12	1	E 13	1	E 13	
22	Teamleiter/-in Ordnungswidrigkeiten/Außendienst	1	E11	0	0	0	0	
23	Sachbearbeiter/-in Widersprüche/Klagen	2	E 11	1	E 11	1	E 11	
24	Sachbearbeiter/-in Widersprüche/Klagen	4	E 10	4	E 10	4	E 10	
25	Sachbearbeiter/-in Widersprüche	1	E 9c	1	E 9c	1	E 9c	
26	Fachassistent/-in Widersprüche/Klagen	2	E 7	2	E 7	2	E 7	
27	Sachbearbeiter/-in Ordnungswidrigkeiten/Außendienst	1	E 9b	1	E 9b	1	E 9b	
28	Fachassistent/-in Ordnungswidrigkeiten/Außendienst	3	E 7	3	E 7	3	E 7	
29	Sachbearbeiter/-in Unterhalt	2	E 9c	3	E 9c	3	E 9c	
30	Sachbearbeiter/-in Unterhalt, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1	A 10	0	0	0	0	
31	Fachassistent/-in Unterhalt	4	E 7	4	E 7	3	E 7	
32	Teamassistent/-in Unterhalt	1	E 5	0	0	0	0	

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

33	Fachgebietsleiter/-in Infrastruktur/Zahlungsmanagement	1	E 12	1	E 12	1	E 12	
34	Fachkraft Zahlungsverkehr/Kasse	1	E 9c	1	E 9c	1	E 9c	
35	Fachassistent/-in Sonderkasse	4	E 7	4	E 7	4	E 7	
36	Fachkraft Vertragswesen/Infrastruktur/Buchhaltung	1	E 9c	1	E 9c	1	E 9c	
37	Sachbearbeiter/-in Infrastruktur/Beschaffung	1	E 8	1	E 8	1	E 8	
38	Sachbearbeiter/-in Infrastruktur/Anlagenbuchhaltung	1	E 8	1	E 8	1	E 8	
39	Fachassistent/-in GbH/Beschaffung	1	E 7	1	E 7	1	E 7	
40	Sachbearbeiter/-in Vergabe/Vertragswesen/Geschäftsbuchhaltung	1	E 9a	1	E 9a	1	E 9a	
41	Fachkraft Eingliederungsleistungen	2	E 9b	2	E 9b	2	E 9b	
42	Fachassistent/-in Eingliederungsleistungen	5	E 7	4	E 7	4	E 7	
43	Fachdienstleiter/in Service-Center	1	A 13S	1	A 13S	0	0	
44	Fachgebietsleiter/-in Bürgerservice	1	E 11	1	E 11	1	E 11	
45	Fachkraft im Bürgerservice (FiB)	0	0	0	0	1	E 8	
46	Fachassistent/-in Bürgerservice	16	E 7	14	E 7	13	E 7	
47	Fachassistent/-in Bürgerservice	0	0	0	0	2	E 5	
48	Teamassistent/-in Bürgerservice	2	E 5	1	E 5	1	E 5	
49	Fachgebietsleiter/-in Telefonservice	1	E 11	1	E 11	1	E 11	
50	Fachkraft im Telefonservice (FiT)	1	E 8	1	E 8	1	E 8	
51	Fachassistent/-in im Telefonservice	15	E 7	14	E 7	14	E 7	
52	Fachdienstleiter/in Beratung & Integration	1	A 13	1	A 13	1	A 13	
53	Stabstelle Führungsunterstützung Beratung & Integration	0	0	1	A11	0	0	
54	Fachgebietsleiter/-in Beratung & Integration	3	E 11	3	E 11	3	E 11	
55	Fachgebietsleiter/-in Beratung & Integration	1	A 11	1	A 11	1	A 11	
56	Fallmanager/in	6	E 10	5	E 10	5	E 10	
57	Fallmanager/in	3	A 10	2	A 10	2	A 10	
58	persönliche/r Ansprechpartner/-in	52	E 9c	51	E 9c	51	E 9c	
59	persönliche/r Ansprechpartner/-in	7	A 10	6	A 10	6	A 10	
60	Assistent zur Unterstüzung der Integration von Zugewanderten	1	E 4	1	E 4	1	E 4	
61	Fachgebietsleiter/-in Arbeitgeberberatung	1	A 11	1	A 11	1	A 11	
62	Arbeitgeberberater/-in	6	E 9b	9	E 9b	9	E 9b	
63	Arbeitgeberberater/-in	3	A 10	1	A 10	1	A 10	
64	Fachgebietsleiter/-in Intensivbetreuung	1	E 11	1	E 11	1	E 11	
65	Coach	6	E 9c					
66	Coach, Kreisverwaltungsoberinspektor/-in	1	A 10					
67	Coach Teilhabechancengesetz	3	E 9c	9	E 9c	10	E 9c	
68	Coach Teilhabechancengesetz	0	A 10	1	A 10	1	A 10	
69	Fachdienstleiter/in Leistungsgewährung	1	E 12	1	E 12	1	E 12	
70	Fachgebietsleiter/-in Leistungsgewährung	5	E 11	5	E 11	5	E 11	
71	Fachgebietsleiter/-in Leistungsgewährung	1	A 11	1	A 11	1	A 11	
72	Fachkraft Leistungsgewährung	25	E 9c	21	E 9c	20	E 9c	
73	Fachkraft Leistungsgewährung	1	A 10	0	0	0	0	

74	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	70	E 9a	70	E 9a	70	E 9a	
75	Fachkraft für Selbstständige	4	E 9c	4	E 9c	4	E 9c	
76	Fachkraft für Selbstständige	1	A 10	1	A 10	1	A 10	
77	Fachassistent/-in Leistungsgewährung	7	E 7	6	E 7	6	E 7	
78	Teamassistent/-in Leistungsgewährung	3	E 5	3	E 5	3	E 5	
79	Fachdienstleiter/in Zentrale Steuerung	1	E 12	1	E 12	1	E 12	
80	Fachgebietsleiter/-in IT/Digitalisierung	1	A 11	1	A 11	1	A 11	
81	Sachbearbeiter/-in IT	4	E 10	3	E 10	4	E 10	
82	Fachgebietsleiter/-in HH/Controlling	1	E 11	0	E 11	1	E 11	
83	Fachkraft für Fachaufsicht/DQM/Informationssicherheitsbeauftragter	1	E 11	1	E 11	1	E 11	
84	Fachkraft Haushalt/Controlling	1	E 10	0	E 10	1	E 10	
85	Fachassistent/-in HH/Controlling	2	E 8	2	E 8	2	E 8	
86	freigestelltes Personalratsmitglied	1	E 9c	1	E 9c	1	E 9c	
87	freigestelltes Personalratsmitglied	1	A 11	1	A 11	0	0	
88	Auszubildende/r	6	Azubi	4	Azubi	6	Azubi	
89	SB Arbeitssicherheit (nachrichtlich)	1	E6	0	0	0	0	
Summe		**330**		**311**		**315**		

Landkreis Vorpommern-Rügen

- Beteiligungen -

Wirtschaftspläne 2027

Eigenbetrieb Rettungsdienst Vorpommern-Rügen

LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

Landkreis Vorpommern-Rügen
Eigenbetrieb Rettungsdienst
Sandhufe 2a
18311 Ribnitz-Damgarten

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2027

Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2027 erfolgte nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 1. Juli 2025 (GVOBl. Mecklenburg-Vorpommern S. 289).

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst nimmt ausschließlich die hoheitliche Aufgabe der Organisation und Durchführung des bodengebundenen öffentlichen Rettungsdienstes (Notfallrettung und qualifizierter Krankentransport) im Gebiet des Landkreises Vorpommern-Rügen nach Maßgabe des Rettungsdienstgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (RDG M-V) vom 9. Februar 2015 (GVOBl. Mecklenburg-Vorpommern 2015, S. 50) wahr. Er ist vollständig durch Entgelte, die vertraglich mit den Sozialleistungsträgern (Krankenkassen) vereinbart werden, finanziert.

Grundlagen der Planansätze für das Wirtschaftsjahr 2027 bilden der vorläufige Jahresabschluss des Jahres 2025, die vorläufige Gewinn- und Verlustrechnungen für das Jahr 2025 sowie die Planbilanzen bis 2030. Dabei wurden auch wesentliche Veränderungen, die sich bis zum 31. August 2026 ergaben, berücksichtigt.

Das Geschäftsjahr 2025 schließt mit einem Ergebnis von 50 T€. Dieses Ergebnis ist beeinflusst durch die Umstellung der Bilanzierung der kumulierten Überschüsse der Vorjahre. Die Krankenkassen als Kostenträger des Rettungsdienstes haben darauf hingewiesen, dass die Überschüsse dem Eigenbetrieb nicht zustehen, sondern diesbezüglich eine Rückzahlungsverpflichtung besteht. Dementsprechend muss in entsprechender Höhe eine Rückstellung ausgewiesen werden. Rechtsgrundlage dafür ist § 5 Abs. 4 des Vertrages mit den Krankenkassen, aus dem hervorgeht, dass Überschüsse eines Jahres in den folgenden Jahren entgeltmindernd in den Vertragsverhandlungen berücksichtigt werden (Fehlbeträge dementsprechend entgelterhöhend) - diese Vertragspassage resultiert aus dem in § 12 Abs. 1 Rettungsdienstgesetz Mecklenburg-Vorpommern (RDG) verankerten Kostendeckungsprinzip.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 48.228 Einsätze bei den Kostenträgern abgerechnet. Dabei wurden Erträge in Höhe von 41.109,0 T€ erzielt.

Nach unserer aktuellen Hochrechnung (Stand 31. August 2026) ist davon auszugehen, dass der Eigenbetrieb Rettungsdienst im Wirtschaftsjahr 2026 voraussichtlich Erträge in Höhe von ca. 44.430,0 T€ erzielen wird. Bei dieser Prognose wurden die Ist-Einsatzzahlen bis zum 31. August 2026 berücksichtigt sowie die prognostizierten Einsatzzahlen für die Monate September bis Dezember 2026 anhand der Entwicklung der Vorjahre. Demgegenüber wurden in Abstimmung mit den Krankenkassen für das Jahr 2026 Ausgaben in Höhe von 45.393,8 T€ geplant (abweichend vom Wirtschaftsplan 2026 - 48.379,0 T€). Daraus könnte sich ein Defizit von ca. 963,8 T€ ergeben.

Für den Ausgleich eines möglichen Defizites werden die gebildeten Rückstellungen für Kostenüberdeckung/ der Vorjahre verwendet. Um die Finanzierung zu sichern, wurden für die Benutzung der vom Vertrag mit den Kostenträgern erfassten Rettungsmittel folgende Entgelte für das laufende Wirtschaftsjahr ab dem 1. Januar 2026 vereinbart:

	Ab 01.01.2026
KTW	224,00 EUR
RTW	1.105,00 EUR
NEF	881,00 EUR
NAW	1.279,00 EUR

Für das Jahr 2027 wird mit einem Plankostenvolumen von 51.709 T€ gerechnet.

Die Investitionstätigkeit des Eigenbetriebes im Jahr 2027 umfasst die notwendige Ersatzbeschaffung von 13 Einsatzfahrzeugen. Dies sind im Einzelnen 8 Rettungswagen und 1 Notarzteinsatzgfahrzeug (2.400 T€), 4 Kommandowagen Organisatorischer Leiter Rettungsdienst (560 T€) mit dazugehöriger Medizintechnik (920 T€). Des Weiteren sind geplant: Investitionen für die Beschaffung von Rettungswacheneinrichtungen und für Betriebs- und Geschäftsausstattungen (160 T€), für Funkgeräte (73 T€), für medizinisch-technische Geräte – dabei handelt es sich um Trainingsgeräte für die Aus- und Fortbildung (40 T€), für CO-Warngeräte (30 T€) sowie für die weitere Ausrüstung der Rettungswagen mit Telenotarzttechnik (40 T€).

Auf Grund des am 14. April 2021 veröffentlichten Gutachtens zur Überplanung der Rettungswachenstandorte in Mecklenburg-Vorpommern werden für das Geschäftsjahr 2027 wesentliche Aufwendungen geplant, um die Umsetzung des Gutachtens weiter voranzutreiben. Demnach sollen nach dem Gutachten drei zusätzliche Rettungswachen im Landkreis Vorpommern-Rügen geschaffen und eine Rettungswache verlegt werden, um die vom Rettungsdienstgesetz Mecklenburg-Vorpommern vorgegebene Hilfsfrist von 10 Minuten erfüllen zu können. Die neu in Betrieb zu nehmenden Rettungswachen sollen sich an folgenden Standorten befinden: Gresenhorst, Karnin, Kandelin.
Die Rettungswache Schlemmin soll nach Ahrenshagen verlegt werden.
Darüber hinaus sind zwei weitere Rettungswachen auf Grund des baulichen Zustandes neu zu errichten (Grammendorf, Altenkirchen).
Auf Grund von Schwierigkeiten bei der Grundstücksbeschaffung kommt es zu Verzögerungen der Planungen der Baumaßnahmen.
Die weiteren Baukosten 2027 für folgende Standorte werden mit insgesamt 1.158 T€ geplant: Karnin (174,8 T€), Gresenhorst (174,8 T€), Kandelin (174,8 T€), Grammendorf
(174,8 T€), Ahrenshagen (174,8T€), Altenkirchen (284,0 T€)

Der Baubeginn der weiteren Rettungswachen soll im Jahr 2027 realisiert werden.

Die Finanzierung der Fahrzeuge erfolgt über Darlehen mit einer Laufzeit von 60 Monaten, die der Grundstücke inkl. Neubauten über Darlehen mit einer Laufzeit von 30 Jahren.

Die Beschaffungen neuer Rettungsfahrzeuge mit entsprechender Medizintechnik sind unabweisbare Investitionen, die die Sicherstellung einer bedarfs- und fachgerechten Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes nach anerkanntem und aktuellem Stand der medizinischen Erkenntnisse gewährleisten.

Durch die Erstellung neuer Rettungswachen und durch tarifliche Anpassungen werden vor allem steigende Personalaufwendungen für die Gestellung des Einsatzpersonals erwartet, da eine Erhöhung der Vorhaltung des Rettungsdienstpersonals notwendig ist.

Auch bei den Kosten für die Notarztgestellung durch die Leistungserbringer DRK-Krankenhaus Grimmen, Boddenkliniken GmbH und Notarztbörse Kröncke ist mit einer weiteren Steigerung für das Jahr 2027 um ca. 5 % zu rechnen.

Auf Grund der noch laufenden Verhandlungen mit den Sozialleistungsträgern für das Geschäftsjahr 2027 können sich Veränderungen ergeben.

Ein erhebliches Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung des Eigenbetriebes resultiert aus der Neufassung des § 133 SGB V durch das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz vom 24.07.2026. Der Gesetzgeber verfolgt das Ziel, die Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung enger an die Einnahmeentwicklung zu binden und so den Anstieg der Beitragssätze zu dämpfen. Dadurch besteht die Gefahr, dass Kostensteigerungen im Rettungsdienst künftig nicht mehr uneingeschränkt von den Sozialleistungsträgern refinanziert werden.
Davon ist insbesondere der öffentliche Rettungsdienst betroffen, dessen Finanzierung bisher auf dem Kostendeckungsprinzip beruht. Zugleich lassen die landesweite Überplanung des Rettungsdienstes, der erforderliche Ausbau der Vorhaltung, steigende Personal- und Sachkosten sowie umfangreiche Investitionen in Rettungswachen und Einsatzmittel den Finanzierungsbedarf spürbar anwachsen.
Die entsprechenden Maßnahmen wurden in den zurückliegenden Jahren im Einvernehmen mit den Sozialleistungsträgern abgestimmt, sodass angenommen werden durfte, dass die daraus entstehenden Kosten gemäß dem Kostendeckungsprinzip refinanziert werden. Setzt sich eine Auslegung der Neuregelung des § 133 SGB V i.V.m. dem GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz durch, die die Refinanzierung begrenzt, droht das Risiko, dass notwendige Kostensteigerungen künftig nicht mehr in vollem Umfang von den Krankenkassen anerkannt werden.

Der aktuelle Höchstwert für die durch die Krankenkassen finanzierbare Kostensteigerung wird auf 3,42 % beziffert. Daraus ergibt sich folgende Modellrechnung:

Position	**Betrag**
Planzahlenwert 2026	45.393,8 T€
Kostensteigerung bei 3,42 %	1.552,5 T€
Fortgeschriebener Wert bei 3,42 %	46.946,3 T€
Planwert 2027	51.709,0 T€
Differenz (nicht durch die Krankenkassen finanziert)	4.762,7 T€

Bei einer Begrenzung auf 3,42 % bliebe somit ein Betrag von rund 4,76 Mio. € ungedeckt.

Bei dieser Betrachtung wurde der Wert der Planzahlen berücksichtigt, wie er mit den Krankenkassen für das Jahr 2026 abgestimmt wurde.

In diesem Fall wäre damit zu rechnen, dass bestehende Refinanzierungsansprüche gegebenenfalls im Wege von langwierigen Schiedsstellenverfahren oder auf dem Verwaltungsrechtsweg durchgesetzt werden müssten. Letztlich wären die nicht refinanzierten Aufwendungen des Landkreises über das FAG M-V vom Land auszugleichen, da der Rettungsdienst eine Aufgabe des übertragenen Wirkungskreises darstellt.

Aktuell konnten sich die Krankenkassen zur Umsetzung des GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetzes noch nicht positionieren. Eine abschließende Bewertung ist erst nach Abschluss der Entgeltverhandlungen mit den Krankenkassen möglich.

Im Jahr 2025 haben die Sozialleistungsträger zudem die Refinanzierung von Fehlfahrten und Fehleinsätzen des Rettungsdienstes grundsätzlich in Frage gestellt. Fehlfahrten entstehen insbesondere dann, wenn Patienten nicht transportiert werden müssen, die Einsatzstelle vor Eintreffen des Rettungsmittels bereits verlassen haben oder der Einsatz durch zwischenzeitliche Umdispositionen anderweitig abgedeckt werden konnte. Nach dem Rettungsdienstgesetz Mecklenburg-Vorpommern wurden diese Einsätze bislang als Teil der rettungsdienstlichen Vorhaltung refinanziert.
Die Sozialleistungsträger sehen darin jedoch einen Widerspruch zu den Vorgaben des SGB V. Eine vergleichbare Frage ist derzeit Gegenstand gerichtlicher Verfahren im Land Brandenburg. Setzt sich die Rechtsauffassung der Sozialleistungsträger durch, droht, dass ein erheblicher Teil der Fehlfahrtkosten künftig nicht mehr refinanziert wird.
Auch diesbezüglich wird sich in den Entgeltverhandlungen zeigen, wie sich die Krankenkassen abschließend positionieren. Da der Rettungsdienst in Mecklenburg-Vorpommern eine Aufgabe des übertragenen

Wirkungskreises ist, wäre das Land auch hier verpflichtet, die daraus resultierenden finanziellen Mehrbelastungen der Landkreise auszugleichen.

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst arbeitet durch die Anschaffung der Grund und Böden für die neuen Rettungswachen nicht mehr ausschließlich mit der Eigenkapitalverzinsung, sondern auch mit kalkulatorischen Abschreibungen, um die Refinanzierung dieser zu gewährleisten. Entstehende Fehlbeträge bzw. Überschüsse werden durch höhere bzw. niedrigere Entgelte für Einsätze der Folgejahre ausgeglichen, die mit den Sozialleistungsträgern verhandelt werden. Seit 2026 wird mit einer Eigenkapitalverzinsung von 60 T€ p.a. gerechnet. Die Erhöhung um 10 T€ im Vergleich zu den Vorjahren wird als Gewinnzuschlag für die Tilgung der Darlehen bzgl. der Grundstückskäufe verwendet (kalkulatorische Abschreibungen auf die Grundstücke). So erwirtschaftet der Eigenbetrieb zum Ende jedes Wirtschaftsjahres, bis zur vollständigen Refinanzierung über 30 Jahre, einen Jahresüberschuss von 60 T€. Dieser Planansatz befindet sich in der Abstimmung mit den Sozialleistungsträgern, so dass davon auszugehen ist, dass dieser Betrag auch im Jahr 2027 in den Anpassungen der Benutzungsentgelte berücksichtigt wird.

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst verfügt über keine Bereiche, insoweit sind keine Bereichserfolgs- bzw. –finanzpläne erforderlich.

Grundsätzlich sind wir im Rahmen der Planungen der Jahre 2027 ff. davon ausgegangen, dass sämtliche Erträge und Aufwendungen im jeweiligen Jahr zahlungswirksam werden (Ausnahme Abschreibungen). In den Finanzplänen wurden darüber hinaus die Darlehensaufnahmen und –tilgungen (für Investitionen) als Mittelzu- bzw. –abfluss erfasst.

Die Erträge der Jahre ab 2027 wurden aufgrund des Kostendeckungsprinzips äquivalent zur Summe der Gesamtaufwendungen geplant. Dementsprechend rechnet der Eigenbetrieb für die Jahre 2027 bis 2030 mit Überschüssen von jeweils 60 T€ (entspricht der planmäßigen Eigenkapitalverzinsung und der kalkulatorischen Abschreibung).
In den Vertragsverhandlungen mit den Sozialleistungsträgern werden die Entgelte für die von uns zu erbringenden Einsätze so kalkuliert, dass sie den Aufwendungen des Jahres 2026 (zuzüglich der geplanten Eigenkapitalverzinsung und der kalkulatorischen Abschreibung von 60 T€) entsprechen. Entgeltmindernd werden Überschüsse der Vorjahre im Rahmen der Kalkulation berücksichtigt – ergeben sich dadurch Fehlbeträge im entsprechenden Geschäftsjahr, so werden diese durch einen gleich hohen Verbrauch der Rückstellung für Kostenüberdeckung/Entgeltausgleich ausgeglichen.

In den Jahren 2023, 2024 war ein signifikanter Rückgang der Einsatzzahlen im Rettungsdienst zu verzeichnen. Im Jahr 2025 beliefen sich die Einsatzzahlen auf einem ähnlichen Niveau, wie im Vorjahr. Diese Entwicklung ist auch für das Jahr 2026 zu erwarten. Gleichzeitig steigen die Kosten für den Rettungsdienst kontinuierlich an, wodurch sich eine Unterfinanzierung des Eigenbetriebs abzeichnete. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wurden die Sozialleistungsträger frühzeitig zu Verhandlungen über eine Anpassung der Entgelte aufgefordert.
In den Verhandlungen wurden neue Entgelte zum 1. Januar 2026 vereinbart. Diese Entgeltvereinbarung deckt voraussichtlich nicht die für das Jahr 2026 zu erwarteten Kostensteigerungen ab (siehe oben). Die Entgeltrückstellungen betragen zum 31.12.2025 4.961,9 T€. Mit dem voraussichtlich prognostizierten Verlust i.H.v. 963,8 T€ und der Eigenkapitalverzinsung 2025 von 60 T€ würde sich somit eine Rückstellung i.H.v. 3.938,1 T€ ergeben.

Um die finanzielle Stabilität des Eigenbetriebs zu gewährleisten und eine reibungslose Leistungserbringung sicherzustellen, wurde auch für das Jahr 2027 ein Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit von 8.000,0 T€ vereinbart. Dieser Kassenkreditrahmen ist erforderlich, da Verzögerungen bei den Entgeltvereinbarungen nicht ausgeschlossen werden können und den weiterhin stark steigenden Aufwendungen Rechnung getragen werden müssen. Des Weiteren besteht das Risiko der Unterfinanzierung aus den Folgen der Umsetzung des GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz sowie einer möglichen Aussetzung der Finanzierung der Fehleinsätze (Siehe Ausführungen oben S. 3). Eine Übersicht zur Entwicklung der Liquidität der Jahre 2024-2026 ist diesem Vorbericht beigefügt (Siehe S. 6).

Des Weiteren wurde an Ausbau und Optimierung eines bestehenden wirksamen Risikomanagementsystems gearbeitet, um frühzeitig auf mögliche Liquiditätsengpässe reagieren zu können.

Durch geplante Überschüsse der Jahre 2027 bis 2030 wird das Eigenkapital insgesamt jährlich um 60 T€ zunehmen. Dementsprechend kann die Eigenkapitalausstattung als zufriedenstellend beurteilt werden.

Das Eigenkapital (die Gewinnrücklagen) soll(en) mit der geplanten Eigenkapitalverzinsung von 50 T€ und der kalkulatorischen Abschreibungen von 10 T€, mithin zusammen 60 T€, jährlich erhöht werden, was zu einer entsprechend positiven Liquiditätsentwicklung führen soll.

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen ist nach unserer Einschätzung dauerhaft leistungsfähig.

Die Dienstleistungsverträge mit den Leistungserbringern liefen gemäß § 7 Abs. 5 Rettungsdienstgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (RDG M-V) am 30. April 2025 aus. Die neuen öffentlich-rechtlichen Verträge mit einer Laufzeit von zehn Jahren, beginnend am 1. Januar 2026, sind mit den Leistungserbringern geschlossen worden, um die Notfallrettung weiterhin langfristig zu gewährleisten. Zwischen dem 30. April 2025 und dem 31. Dezember 2025 blieben die Altverträge interimsweise wirksam.

Rechtsgeschäfte nach § 57 Kommunalverfassung M-V werden und wurden nicht vorgenommen.

Vom Landkreis Vorpommern-Rügen werden folgende Leistungen für den Eigenbetrieb Rettungsdienst erbracht:

- Notrufannahme, Disposition und Alarmierung der Rettungseinsätze, Einsatzunterstützung in der Notfallrettung durch die integrierte Leitstelle des Landkreises Vorpommern-Rügen (2.320 T€)
- Postversand (1 T Euro)
- Arbeitsmedizinische Untersuchungen des Rettungspersonals (14 T Euro)
- Sicherheitstechnische Betreuung der Fachkraft für Arbeitssicherheit (9 T Euro
- Beratung in Personalangelegenheiten und Personalvorgängen nach Bedarf

Die Leistungen des Landkreises werden angemessen vergütet.

Wesentliche Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung (§ 5 Nr. 12 GemHVO) sind aufgrund der Situation des Eigenbetriebes nicht erforderlich.

Es werden keine freiwilligen oder nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderlichen Aufwendungen (Sponsoring u.ä. Zuschüsse) getätigt.

Es erfolgen keine Werbemaßnahmen.

Im Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen werden keine Angestellten mit Sonderdienstvertrag beschäftigt.

Es besteht kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

Es sind keine nicht zwingend betriebsnotwendigen Geschäftsbereiche vorhanden.

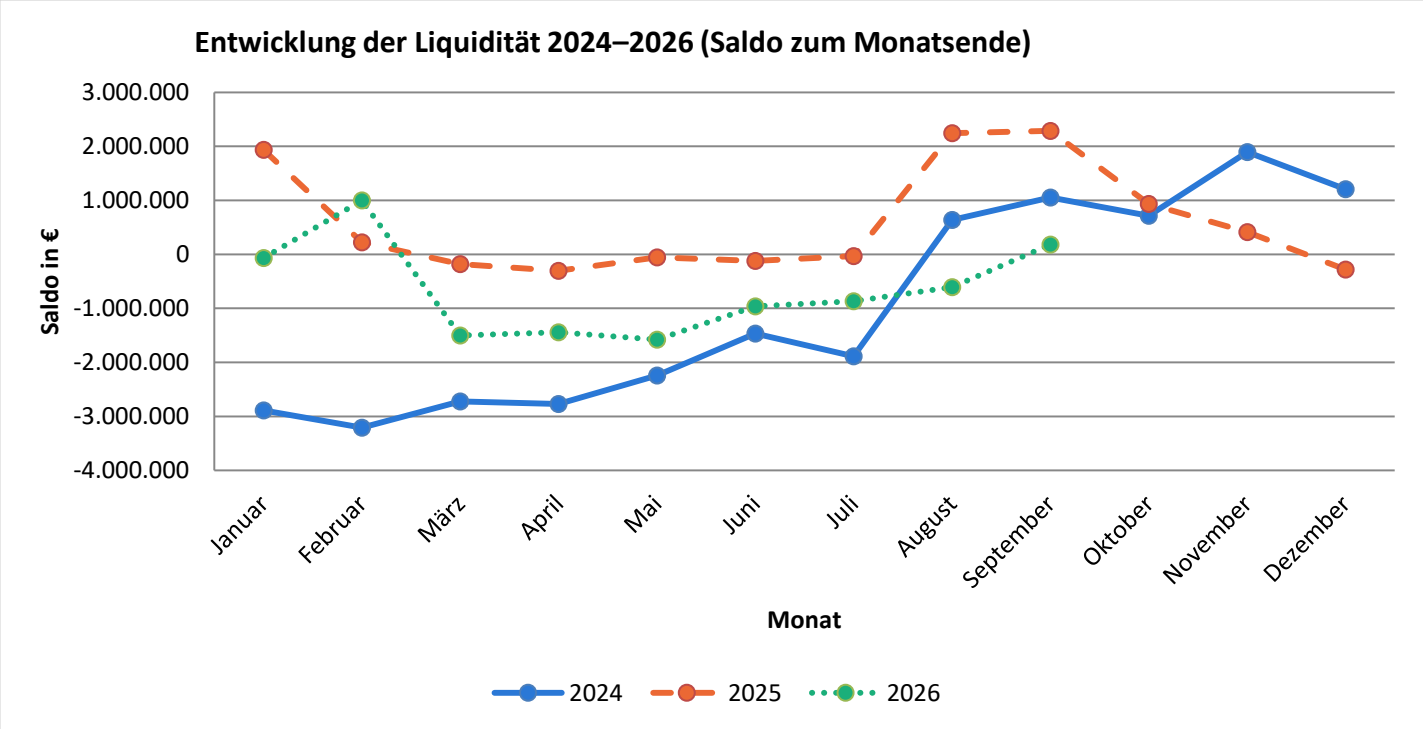
Die Finanzierung des Eigenbetriebes Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen erfolgt auf der Basis vertraglich mit den Sozialleistungsträgern vereinbarter Entgelte. Diese Entgelte sind kostendeckend kalkuliert (unter Berücksichtigung auszugleichender Überschüsse der Vorjahre).

Ribnitz-Damgarten, den 16. Oktober 2026

Steffen Albrecht
Betriebsleiter
Eigenbetrieb Rettungsdienst

Entwicklung der Liquidität 2024-2026 (Saldo zum Monatsende):

Monat	2024	2025	2026
Januar	-2.890.306	1.939.947	-66.508
Februar	-3.208.036	226.574	998.514
März	-2.724.194	-180.074	-1.501.348
April	-2.771.944	-302.755	-1.440.355
Mai	-2.244.207	-53.195	-1.578.407
Juni	-1.463.662	-117.278	-963.002
Juli	-1.889.243	-29.188	-865.298
August	640.531	2.246.452	-607.218
September	1.056.628	2.288.580	181.220
Oktober	718.061	936.923	
November	1.895.678	416.263	
Dezember	1.205.341	-278.262	



Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan	
Gesamtbetrag der Erträge	51.769
Gesamtbetrag der Aufwendungen	51.709
Jahresergebnis	60
Finanzplan	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	51.769
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-48.325
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.444
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5.521
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.521
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	5.521
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-2.970
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.551
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	474
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.177
Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	5.521
Höchstbetrag der festgesetzten Kassenkredite	8.000
Gesamtbetrag der festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen	10.722
Sonstige Angaben	
Gesamtbetrag der voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2025 (Ist)	3.111
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2025 (Ist) in %	23,0%
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2026 (HR)	3.172
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2026 (HR) in %	13,8%
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2027 (voraussichtl.)	3.232
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2027 (voraussichtl.) in %	13,4%
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	112,0 VZÄ
Veränderung der Stellen zum Vorjahr in Vollzeitäquivalenten (+/-)	+ 8,0 VZÄ

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Erfolgsplan

		Ist **2025** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	41.121	48.439	51.769	55.422	58.838	61.857
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	145	0	0	0	0	0
5	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	675	780	745	782	821	862
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.284	1.113	1.171	1.229	1.291	1.355
6	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	5.479	6.535	6.842	7.185	7.544	7.921
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.371	1.528	1.608	1.688	1.772	1.861
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen						
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.760	2.005	2.884	3.786	4.372	4.596
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	30.483	36.007	37.959	39.857	41.850	43.943
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	180	411	500	835	1.128	1.259
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern						
17	sonstige Steuern						
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**50**	**60**	**60**	**60**	**60**	**60**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen		50	60	60	60	60	60
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Finanzplan

		Ist **2025** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	50	60	60	60	60	60
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.760	2.005	2.884	3.786	4.372	4.596
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	2.209					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	60					
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.723					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	857					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-57					
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	165	411	500	835	1.128	1.259
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**3.321**	**2.476**	**3.444**	**4.681**	**5.560**	**5.915**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2.085	-11.052	-5.521	-8.211	-8.511	-3.000
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Finanzplan

		Ist **2025** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)	16					
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-2.069**	**-11.052**	**-5.521**	**-8.211**	**-8.511**	**-3.000**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	1.725	11.052	5.521	8.211	8.511	3.000
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.725	11.052	5.521	8.211	8.511	3.000
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.312	-1.641	-2.470	-3.463	-3.948	-4.192
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.312	-1.641	-2.470	-3.463	-3.948	-4.192
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-181	-411	-500	-835	-1.128	-1.259
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**232**	**9.000**	**2.551**	**3.913**	**3.435**	**-2.451**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**1.484**	**424**	**474**	**383**	**484**	**464**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-1.205	279	703	1.177	1.560	2.044
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**279**	**703**	**1.177**	**1.560**	**2.044**	**2.508**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		279	703	1.177	1.560	2.044	2.508
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **bis 2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2031** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**28.534**	**291**	**5.521**	**8.211**	**8.511**	**3.000**	**3.000**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	28.534	291	5.521	8.211	8.511	3.000	3.000
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				5.211	5.511	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-28.534**	**-291**	**-5.521**	**-8.211**	**-8.511**	**-3.000**	**-3.000**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	28.534	291	5.521	8.211	8.511	3.000	3.000
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Medizintechnik	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Medizintechnische Geräte für Krankenkraftwagen		

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2031** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**4.920**	**0**	**920**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.920	0	920	1.000	1.000	1.000	1.000
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-4.920**	**0**	**-920**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.920	0	920	1.000	1.000	1.000	1.000
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Krankenkaftwagen	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	9 Krankenkraftwagen (8 Rettungstransportwagen - RTW; 1 Notarzteinsatzfahrzeug - NEF)		

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2031** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**9.600**	**0**	**2.400**	**1.800**	**1.800**	**1.800**	**1.800**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	9.600	0	2.400	1.800	1.800	1.800	1.800
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-9.600**	**0**	**-2.400**	**-1.800**	**-1.800**	**-1.800**	**-1.800**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	9.600	0	2.400	1.800	1.800	1.800	1.800
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Wacheneinrichtungen und Betriebs- und Geschäftsausstattung		

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2031** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**560**	**0**	**160**	**100**	**100**	**100**	**100**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	560	0	160	100	100	100	100
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-560**	**0**	**-160**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	560	0	160	100	100	100	100
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Kraftfahrzeuge	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	4 Kommandowagen Organisatorische Leiter Rügen		

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2031** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**560**	**0**	**560**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	560	0	560	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-560**	**0**	**-560**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	560	0	560	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Funkgeräte	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	50x Funkgeräte		

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2031** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**173**	**0**	**73**	**25**	**25**	**25**	**25**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	173	0	73	25	25	25	25
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-173**	**0**	**-73**	**-25**	**-25**	**-25**	**-25**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	173	0	73	25	25	25	25
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Telenotarzttechnik	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Ausrüstung mit Telenotarzttechnik		

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2031** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**240**	**0**	**40**	**50**	**50**	**50**	**50**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	240	0	40	50	50	50	50
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-240**	**0**	**-40**	**-50**	**-50**	**-50**	**-50**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	240	0	40	50	50	50	50
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Rettungswachen	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Bau der Rettungswachen Karnin (174,8 T€), Gresenhorst (174,8 T€), Kandelin (174,8 T€), Grammendorf (174,8 T€), Ahrenshagen (174,8T€), Altenkirchen (284,0 T€)		

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2031** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**12.171**	**291**	**1.158**	**5.211**	**5.511**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	12.171	291	1.158	5.211	5.511	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				5.211	5.511		
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-12.171**	**-291**	**-1.158**	**-5.211**	**-5.511**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	12.171	291	1.158	5.211	5.511	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Medizintechnik	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Beschaffung medizinisch-technischer Geräte und Zubehör		

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2031** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**140**	**0**	**40**	**25**	**25**	**25**	**25**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	140	0	40	25	25	25	25
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-140**	**0**	**-40**	**-25**	**-25**	**-25**	**-25**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	140	0	40	25	25	25	25
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionsübersicht

Maßnahme:	CO-Warngeräte	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	CO-Warngeräte		

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2031** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**30**	**0**	**30**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	30	0	30	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-30**	**0**	**-30**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	30	0	30	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Fahrzeug für Leitende Notärzte	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Fahrzeug für Leitende Notärzte		

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2031** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**140**	**0**	**140**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	140	0	140	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-140**	**0**	**-140**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	140	0	140	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2027 (Planjahr)	**2028** (1. Folgejahr)	**2029** (2. Folgejahr)	**2030** (3. Folgejahr)	**ab 2031** (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2023							
im Wirtschaftsplan 2024							
im Wirtschaftsplan 2025							
im Wirtschaftsplan 2026	7.084		5.411	1.673			
im Planjahr 2027	**10.722**			**5.211**	**5.511**	**0**	**0**
Summe	17.806	0	5.411	6.884	5.511	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten			5.411	6.884	5.511	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027

Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2025		tatsächliche Besetzung am 30.06.2025		Anzahl und Bewertung 2026		Bemerkungen
1	Betriebsleiter	1	14	1	14	1	14	
2	stellv. Betriebsleiter	1	11	1	11	1	11	
3	Assistenz Betriebsleit.	1	6	1	6	1	6	
4	Administrator	1	9b	1	9b	1	9b	
5	Administrator	1	9b	1	9b	1	9b	
6	SB Abrechnung	1	6	1	6	1	6	
7	SB Abrechnung	1	A9	1	A9	1	A9	
8	Aus- u. Fortbildungsbeauftragter	1	9c	1	9c	1	9c	
9	Bereichsleiter Einsatzdienst					1	10	
10	Rettungsassistent	1	A8	1	A8	1	A8	
11	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
12	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
13	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
14	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
15	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
16	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
17	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
18	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
19	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
20	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
21	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
22	Rettungsassistent	1	6					
23	NFS und RW-Verantwortlicher	1	N	1	N	1	9b	
24	NFS und RW-Verantwortlicher	1	N	1	N	1	9b	
25	NFS und RW-Verantwortlicher	1	N	1	N	1	9b	
26	NFS und RW-Verantwortlicher	1	N	1	N	1	9b	
27	NFS und RW-Verantwortlicher	1	N	1	N	1	9b	
28	NFS und RW-Verantwortlicher	1	N	1	N	1	9b	
29	NFS und RW-Verantwortlicher	1	N	1	N	1	9b	
30	NFS und RW-Verantwortlicher	1	N	1	N	1	9b	
31	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
32	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
33	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
34	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
35	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
36	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
37	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
38	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
39	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
40	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
41	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
42	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
43	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
44	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
45	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
46	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
47	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
48	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
49	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
50	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
51	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
52	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
53	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
54	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
55	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
56	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
57	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
58	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
59	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
60	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
61	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
62	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
63	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
64	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
65	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
66	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
67	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
68	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
69	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
70	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	

71	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
72	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
73	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
74	Notfallsanitäter					1	N	
75	Notfallsanitäter					1	N	
76	Notfallsanitäter					1	N	
77	Notfallsanitäter					1	N	
78	Notfallsanitäter					1	N	
79	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
80	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
81	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
82	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
83	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
84	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
85	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
86	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
87	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
88	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
89	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
90	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
91	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
92	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
93	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
94	Rettungssanitäter					1	4	
95	Rettungssanitäter					1	4	
96	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
97	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
98	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
99	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
100	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
101	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
102	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
103	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
104	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
105	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
106	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
107	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
108	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
109	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
110	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
111	Azubi Notfallsanitäter					1	TVAÖD	
112	ärztlicher Leiter	1	TVÄ	1	TVÄ	1	TVÄ	
113	stellv. Ärztl. Leiter	1	TVÄ	1	TVÄ	1	TVÄ	
Summe		**104,00**		**103,00**		**112,00**		

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen

Jahresabschluss zum 31.12.2025

Bilanz

Aktivseite	31.12.2025	31.12.2024
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	789	9.518
3. Geschäfts- oder Firmenwert		
4. geleistete Anzahlungen		
	789	9.518
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	45.626	0
2. technische Anlagen und Maschinen	5.136.810	4.817.373
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	119.754	121.362
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	59.589	92.174
	5.361.779	5.030.909
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen		
2. Ausleihungen an die Gemeinde		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		
4. sonstige Ausleihungen		
	0	0
	5.362.568	5.040.427
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.246	9.205
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		
3. fertige Erzeugnisse und Waren		
4. geleistete Anzahlungen		
	9.246	9.205
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.665.321	5.429.744
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	1.202.376	329.279
	7.867.697	5.759.023
III. Wertpapiere		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
2. sonstige Wertpapiere		
	0	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	278.657	469
	8.155.600	5.768.697
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.270	391.943
D. Aktive latente Steuern		
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		
F. Nicht durch Eigenekapital gedeckter Fehlbetrag		
	13.524.438	11.201.067

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Jahresabschluss zum 31.12.2025
Bilanz

Passivseite	31.12.2025	31.12.2024
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	0	0
II. Kapitalrücklage	2.861.461	2.861.461
III. Gewinnrücklage	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	200.000	150.000
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	50.000	50.000
	3.111.461	3.061.461
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
B. Sonderposten		
I. Ertragszuschüsse	0	0
II. zum Anlagevermögen		
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.		
2. Investitionszuschüsse	0	0
	0	0
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
2. Steuerrückstellungen		
3. sonstige Rückstellungen	5.275.451	3.066.518
	5.275.451	3.066.518
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.499.905	4.292.400
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	913.476	612.066
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	724.145	168.622
davon aus Steuern		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
	5.137.526	5.073.088
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
F. Passive latente Steuern		
	13.524.438	11.201.067

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Jahresabschluss zum 31.12.2025
Gewinn- und Verlustrechnung

			2025	2024
1	Umsatzerlöse		41.121.013	39.066.284
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen			
3	andere aktivierte Eigenleistungen			
4	sonstige betriebliche Erträge		144.967	66.632
5	Materialaufwand			
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	674.541	663.412
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.284.047	972.263
6	Personalaufwand			
	a)	Löhne und Gehälter	5.479.455	5.160.911
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.370.682	1.206.406
		- davon für Altersversorgung 267,9 T Euro		
7	Abschreibungen			
	a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.760.036	1.436.901
		- davon außerplanmäßig		
	b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
		- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V			
9	sonstige betriebliche Aufwendungen		30.482.937	29.549.897
10	Erträge aus Beteiligungen			
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		16.435	
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		180.717	93.126
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
16	Ergebnis nach Steuern			
17	sonstige Steuern			
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**		**50.000**	**50.000**

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Jahresabschluss zum 31.12.2025
Finanzrechnung

		2025	2024
1	Periodenergebnis	50	50
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.760	1.437
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	2.209	-4.137
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	60	0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.723	-690
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	858	-92
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-57	14
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	164	93
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)		
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)		
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**3.321**	**-3.325**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)		
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2.085	-1.795
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22	Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23	Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26	Erhaltene Zinsen (+)	16	
27	Erhaltene Dividenden (+)		
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-2.069**	**-1.795**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	1.725	1.750
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.725	1.750
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.312	-1.010
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.312	-1.010
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)		
	a) von der Gemeinde		
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
	c) von sonstigen Dritten		
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36	Gezahlte Zinsen (-)	-181	-93
37	Gezahlte Dividenden (-)		
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**232**	**647**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**1.484**	**-4.473**
40	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-1.205	3.268
42	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**279**	**-1.205**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	279	-1.205
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am 31.12.2024	Zuänge im Jahr 2025	Abgänge im Jahr 2025	Umbuchungen im Jahr 2025	Stand am 31.12.2025	kumulierter Stand am 31.12.2024	Zuschreibungen im Jahr 2025	Abschreibungen im Jahr 2025	Umbuchungen im Jahr 2025	kumuliert auf Abgänge bis 31.12.2025	außerplanmäßig bis 31.12.2025	Stand am 31.12.2024	Stand am 31.12.2025
Immaterielle Vermögensgegenstände	**61.447**	**0**	**1.428**	**0**	**60.019**	**51.929**	**0**	**8.728**	**0**	**1.427**	**0**	**9.518**	**789**
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	61.447		1.428		60.019	51.929	0	8.728	0	1.427	0	9.518	789
Geschäfts- oder Firmenwert													
geleistete Anzahlungen													
Sachanlagen	**14.489.340**	**2.085.309**	**728.591**	**0**	**15.846.058**	**9.458.431**	**0**	**1.751.308**	**0**	**725.460**	**0**	**5.030.909**	**5.361.779**
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	45.626	45.626	0		0		0	0	0	45.626
technische Anlagen und Maschinen	13.861.199	359.031	701.819	1.669.768	15.188.179	9.043.826		1.706.254		698.711		4.817.373	5.136.810
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	535.967	43.469	26.772	0	552.664	414.605		45.054		26.749		121.362	119.754
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	92.174	1.682.809	0	-1.715.394	59.589	0		0		0		92.174	59.589
Finanzanlagen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Beteiligungen													
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
Wertpapiere des Anlagevermögens													
sonstige Ausleihungen													
Summe	**14.550.787**	**2.085.309**	**730.019**	**0**	**15.906.077**	**9.510.360**	**0**	**1.760.036**	**0**	**726.887**	**0**	**5.040.427**	**5.362.568**

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichti-
	31.12.2025	31.12.2024	gungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**6.665**	**5.430**	**625**
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	6.665	5.430	625
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	**0**	**0**	**0**
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen die Gemeinde	**0**	**0**	**0**
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
sonstige Vermögensgegenstände	**1.203**	**329**	**0**
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.201	327	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	2	2	
Summe	**7.868**	**5.759**	**625**

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2025	31.12.2024	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**3.500**	**4.292**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.074	2.272		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	2.426	2.020		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	**0**	**0**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**914**	**612**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	914	612		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	**0**	**0**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	**0**	**0**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	**0**	**0**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
sonstige Verbindlichkeiten	**724**	**169**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	724	169		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Summe	**5.138**	**5.073**		

Angaben in TEUR

Landkreis Vorpommern-Rügen

- Beteiligungen -

Wirtschaftspläne 2027

Eigenbetrieb

Infrastrukturverwaltungsbetrieb

LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

Eigenbetrieb „Infrastrukturverwaltungsbetrieb“

Wirtschafts- und Finanzplan 2027

Stand: 07.10.2026

LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

Vorbericht zum Wirtschafts- und Finanzplan gemäß der EigVO für den „Eigenbetrieb Infrastrukturverwaltung“ des Landkreises Vorpommern-Rügen für 2027

I. Allgemeines

Zum 01.01.2018 hat der Eigenbetrieb mittels Satzungsänderung eine Aufgabenerweiterung erfahren. Hierzu wurden zwei neue Bereiche in das Sondervermögen durch den Landkreis übertragen. Seitdem gliedern sich die Aufgaben des Eigenbetriebes in drei Bereiche.

Bereich 1:
Verkehrslandeplatz Güttin
Der Verkehrslandeplatz Güttin befindet sich im Eigentum des Landkreises. Der wesentliche Vertrag in diesem Bereich ist ein bestehender Betreibervertrag mit der Ems AG. In diesem Betreibervertrag ist geregelt, dass der Landkreis alle Kosten im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung des Flugplatzes trägt.
Neben diesem Betreibervertrag existieren noch mehrere Erbbaurechtsverträge sowie ein Miet- und ein Pachtvertrag über Teilflächen auf dem Verkehrslandeplatz.

Bereich 2:
Fähranleger
Zu den Fähranlegern zählen die Anleger Wittower Fähre Nord/Süd und Schaprode/Vitte. Der Landkreis ist u.a. im Rahmen der Daseinsvorsorge für diese Fähranleger verantwortlich. So ist der Fähranleger Schaprode/Vitte die einzige Schütt- und Stückgutverbindung von Rügen zur Insel Hiddensee und nimmt folglich eine Schlüsselrolle in der Versorgungssicherheit für Hiddensee ein.
Für die Fähranleger gibt es Pachtverträge des Landkreises mit der Rügener Hafen- und Touristik GmbH, der Gemeinde Wiek und der Gemeinde Trent. Alle Pächter sind verpflichtet, die jeweiligen Anleger im Rahmen des öffentlichen Verkehrs in funktionstüchtigem Zustand jederzeit zur Nutzung vorzuhalten.
Die Fähranleger Schaprode und Vitte sollen nun ab 2027 für eine elektrisch betriebene Hybridfähre nutzbar sein. Begründet ist dies durch einen notwendigen Ersatzneubau für das mittlerweile 50 Jahre alte Fährschiff MF „Vitte“, den die Weiße Flotte GmbH in Auftrag gegeben hat. Die Vorarbeiten für die Planung begannen unverzüglich nach der konkreten Information seitens der Reederei im Juni 2020. Die Inbetriebnahme des neuen Fährschiffes war seitens der Reederei für das Jahr 2023 avisiert, allerdings verzögerten sich die Arbeiten auf Grund verschiedener Engpässe erheblich. Es ergibt sich ein Anpassungsbedarf der beiden Fähranleger. Die Arbeiten an den beiden Fähranlegern beginnen im November 2026 und sollen im April 2027 beendet sein.

Bereich 3:
Rügensche Kleinbahn "Rasender Roland"
Der damalige Landkreis Rügen (jetzt: Landkreis Vorpommern-Rügen) hat die Kleinbahn „Rasender Roland“ mit Wirkung zum 01.01.1996 privatisiert und im Jahr 2008 zurückerworben. Das Land Mecklenburg-Vorpommern und der neue Betreiber Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt (Press) mit der Zweigniederlassung Rügensche Bäder-Bahn in Putbus wurden im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens im Jahre 2007 Partner eines neuen Vertrages über die Erbringung von Leistungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) auf der Schmalspurstrecke der Insel Rügen („Rasender Roland“).

Mit dieser Vergabe hat das Eisenbahnunternehmen drei Verträge (Auftragsbestandteile), die nachfolgend erläutert sind, über die maßgebende Vertragslaufzeit abgeschlossen. Die Vertragslaufzeit beträgt für alle Verträge einheitlich 20 Jahre und endet am 30.06.2028. Ein neuer Vertrag zwischen dem Landkreis Vorpommern-Rügen und der Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, mit einer Gültigkeit vom 01.07. 2028 bis längstens zum 31.12.2050, wurde am 17.12.2025 von beiden Vertragspartnern unterzeichnet.
In diesem Vertrag wurde eine jährliche Pachtzahlung der Kleinbahn an den Landkreis in Höhe von 191.400,00 Euro jährlich festgehalten. Der Landkreis verpflichtet sich ein Sonderkonto für eine Rückstellung aus dieser Zahlung von jährlich 80.000,00 Euro einzurichten. Diese Rückstellung findet Verwendung in der Beteiligung des Landkreises an Kosten für Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung sowie Schönheitsreparaturen.

Das Vertragswerk besteht aus einem Verkehrsvertrag der Press mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern über die Erbringung von Verkehrsleistungen im SPNV, welcher Art, Umfang, Qualität und Finanzierung von Leistungen des Unternehmens regelt. Weiterhin gibt es einen Fahrzeugleihvertrag der Press mit dem Landkreis über die Leihe von historischen Eisenbahnfahrzeugen, der die Nutzung und Unterhaltung der dem Landkreis gehörenden historischen Fahrzeuge regelt. Unter anderem wurde festgehalten, dass das Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) der Halter der Fahrzeuge ist und diese in einem funktionstüchtigen Zustand zu erhalten hat. Alle gesetzlichen Verpflichtungen die sich aus dem Betrieb und der Wartung dieser Fahrzeuge ergeben, hat das EVU zu erfüllen. Der dritte Vertrag ist ein Pachtvertrag über die Nutzung, den Betrieb und die Unterhaltung der Eisenbahninfrastruktur der Kleinbahn sowie weiterer für die Verkehrsleistungen benötigter Immobilien, aus dem unter anderem die Investitionsverpflichtungen des EVU und die Verwendung der Pachtrückstellungen des Landkreises hervorgehen. Im Zusammenhang mit dem Werkstattneubau wurde das Vertragswerk zum Februar 2019 modifiziert und erhielt den ersten Nachtrag. Somit wurde die Voraussetzung geschaffen, dass die Investitionsvorhaben Werkstattneubau und Errichtung der Eisenbahn-Erlebnislandschaft in Putbus vertragstechnisch realisiert werden konnten. Die Betriebswerkstatt konnte im Juli 2025 in Betrieb genommen werden. Das führt zu einer Veränderung der Bilanzwerte, welche bei der Ermittlung der Bilanzwerte in 2025 noch nicht berücksichtigt wurden, aber nun ab 2026 und in den Folgejahren Berücksichtigung finden.
Kostensteigerungen während der Planung der vorgenannten Investition führten dazu, dass ein Bereich des Vorhabens neu geplant werden musste und sich nun als Investitionsvorhaben „Erlebnislandschaft II“ in den Planungen wiederfindet. Die Arbeiten für dieses Vorhaben erfolgen noch im Jahr 2026.

II. Planjahr 2027

Die wesentlichen Positionen im Erfolgsplan gliedern sich wie folgt:

In Anwendung der Eigenbetriebsverordnung M-V wurden für die drei Bereiche des Eigenbetriebes neben dem Erfolgsplan gesamt einzelne Erfolgspläne aufgestellt. Im Folgenden wird der gesamte (zusammengefasste) Erfolgsplan erläutert. Die Bereichszahlen ergeben sich aus den Einzelplanungen, welche Bestandteil des Wirtschaftsplanes sind.
Für die Bereiche Verkehrslandeplatz und Kleinbahn und erstmalig auch für den Bereich Fähranleger ist jeweils ein Betriebskostenzuschuss notwendig, da der Eigenbetrieb die Aufwendungen der Bereiche derzeit nicht aus seinen Erträgen decken kann. Die Erträge im Bereich Verkehrslandeplatz wurden in der bisherigen Höhe geplant, da das schon seit 2020 laufende Genehmigungsverfahren für das Solarfeld mit einem negativen Bescheid beendet wurde. Der Investor hat hier Klage gegen den Landkreis eingereicht.

Neue Möglichkeiten zur Erhöhung der Einnahmen werden geprüft. Im Bereich Fähranleger können entsprechend der Vertragslage erst ab 2028 Pachteinnahmen in notwendiger Höhe geplant werden.

II.1.Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge:

Die Umsatzerlöse beinhalten den Pachtzins der Erbbaurechtsverträge und fassen die sonstigen Pacht- und Mieteinnahmen sowie den Personalkostenzuschuss des Landes und die Lande- und Stellplatzgebühren zusammen. Sie sind mit 206 TEUR in 2027 geplant. Die Umsatzerlöse der drei Bereiche setzen sich wie folgt zusammen:

		VLP Güttin	Fähranleger	Rüg KB
2027	Umsatzerlöse	70 TEUR	90 TEUR	46 TEUR

Die Umsatzerlöse aus dem Bereich VLP Güttin summieren sich aus:
Mieten Pachten Erbbauzinsen ca. 20.000,00 Euro pro Jahr
Zuschuss Land f. Flugleitung ca. 17.000,00 Euro pro Jahr
Lande- u. Stellplatzgebühren ca. 33.000,00 Euro pro Jahr

Die Umsatzerlöse aus dem Bereich Fähranleger summieren sich aus:
Fähranleger Schaprode 7.000,00 Euro pro Jahr
Fähranleger Vitte 7.000,00 Euro pro Jahr
Fähranleger Wittow Nord 38.066,32 Euro pro Jahr
Fähranleger Wittow Süd 38.066,32 Euro pro Jahr

Die Umsatzerlöse aus dem Bereich RÜGKB summieren sich aus:
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen auf ca. 46.000,00 Euro pro Jahr

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 402.000,00 Euro setzen sich wie folgt zusammen:

2027	VLP Güttin	Fähranleger	RÜGKB
Erträge	172 TEUR	31 TEUR	199 TEUR
davon Betriebskostenzuschuss	172 TEUR	31 TEUR	199 TEUR

II.2 Erläuterung zu den Einzelplänen

Bereich 1
Für den Bereich des Verkehrslandeplatzes Güttin sind im Jahr 2027 Umsatzerlöse in Höhe von ca. 70 TEUR geplant. Diese setzen sich aus den Mieten, Pachten, Erbbauzinsen (18 TEUR), den Lande- und Stellplatzgebühren (48 TEUR) sowie dem Zuschuss des Landes für die Personalkosten der Flugleitung (4 TEUR) zusammen.
Bei der Erhebung von Lande- und Stellplatzgebühren kann es unter anderem witterungsbedingt zu Schwankungen kommen. Der geplante Wert ist ein Erfahrungswert aus den vergangenen Jahren.

Bereich 2
Die Umsatzerlöse für den Bereich der 4 Fähranleger beliefen sich auf Grund der bestehenden Verträge in den vorangegangenen Jahren auf 129.4 TEUR und resultieren aus den Pachteinnahmen. In diesem Bereich wurde im Jahr 2027 eine Einnahme von 90 TEUR und damit ein Defizit von 31 TEUR eingeplant, welches durch einen Betriebskostenzuschuss aufgefangen werden muss. Im Jahr 2026/27 werden die die Fähranleger Schaprode und Hiddensee erneuert. Für den Zeitraum der Bauarbeiten wird durch die Weiße Flotte ein Ersatzfähranleger installiert und somit kann während der Bauzeit nicht mit Einnahmen aus diesem Bereich gerechnet werden. Nach Abschluss der Baumaßnahmen erhöht sich der Pachtzins für diese beiden Anleger ab 2028.

Bereich 3
Die Einnahmen der Erbbauzinsen für die Kleinbahnhöfe Binz, Sellin und Göhren sind Bestandteil des Umsatzerlöses.
Der Erbbauzins beläuft sich auf eine geplante Gesamtsumme von 19 TEUR im Jahr 2027.
Ab Juli 2025 wurde wieder eine monatliche Pacht über 1,75 TEUR im Jahr für die Betriebswerkstatt und den Kohlebansen auf dem Kleinbahnhof Putbus erhoben. Die Pacht für das Jahr 2027 beträgt 21 TEUR.

II.3. Personalaufwand

Neben dem Eigenbetriebsleiter sind zwei Mitarbeiter für den Eigenbetrieb tätig. Der Personalaufwand für die 3 Mitarbeiter wird im Jahr 2027 mit einer Höhe von 248 TEUR beziffert.

II.4. Abschreibungen

Die Summe der Abschreibungen für alle drei Bereiche beläuft sich im Jahr 2027 auf
984 TEUR
Diese setzen sich aus den Abschreibungen für die Bauten auf dem VLP Güttin, für den WC-Neubau am Bahnhof Göhren, für die Erlebnislandschaft am Standort Putbus und für die technischen Anlagen und Geräte der Fähranleger, der Kleinbahn und des VLP zusammen und teilen sich wie folgt auf:

	VLP	RÜGKB	Fähranleger
2027			
Abschreibungen	132 TEUR	755 TEUR	97 TEUR

II.5. Kosten für Rechts- und Beratungskosten sowie Buchführung, Wirtschaftsprüfung (sonstige betriebliche Aufwendungen)

Hier sind Kosten für die sächliche Ausstattung (Gemeinkosten) des Eigenbetriebes verankert. Darunter fallen die Kosten für Miete, Nutzung des Fuhrparkes, IT-Nutzung, Versicherungen, Buchführung, Wirtschaftsprüfung und Ähnliches. So werden u.a. für die Anwalts- und Beratungskosten 15 TEUR und für die Wirtschaftsprüfung 15 TEUR veranschlagt. Weiterhin fallen Kosten für Fortbildung, Fahrkosten, Büromaterial, Versicherungen und den Geldverkehr an. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des VLP Güttin beinhalten außerdem den Zuschuss

für die Kosten der Flugleitung von 55 TEUR pro Jahr, den der ISVB an den Betreiber des VLP zahlt. Diese Zahlung wurde im Betreibervertrag vereinbart.
Für alle Lieferungen und Leistungen des Landkreises für den ISVB gibt es zwischen dem Landkreis und dem ISVB Vereinbarungen in denen eine angemessene Vergütung dieser Leistungen (32 TEUR für 2027) festgehalten wurde.
Weiterhin fallen die Grundsteuer B und Gewerbesteuer (56 TEUR) an.
Die Gemeinkosten sowie die Kosten für den Personalaufwand verteilen sich zu 60% auf den Bereich RÜGKB, zu 20% auf den Bereich VLP Güttin und zu 20% auf den Bereich FA.
Im Bereich Fähranleger wird im Jahr 2026/2027 die Maßnahme Umbau und Erneuerung Fähranleger abgeschlossen. Es wurde ein erhöhter personeller Aufwand ab 2027 in diesem Bereich geplant, da Bauabnahmen durchgeführt, Endabrechnungen gegenüber dem Fördermittelgeber erstellt, Prüfungen durch den Fördermittelgeber und möglicherweise auch durch das zuständige Finanzamt vorbereitet und begleitet werden müssen. Es erfolgt eine Neuberechnung der Pacht ab 2028. Das vergleichsweise kleine Vorhaben auf dem Verkehrslandeplatz Güttin verursacht hier erheblich weniger Personalaufwand.

II.6. Jahresergebnis

Das Jahresergebnis ist ausgeglichen zu planen.
Für den Ausgleich der Jahresfehlbeträge in den Bereichen Verkehrslandeplatz, Fähranleger und Kleinbahn wird aus dem Kernhaushalt des Landkreises ein Betriebskostenzuschuss gewährt.

Die Eigenkapitalausstattung und Liquidität
Das Eigenkapital (Stand 31.12.2025) setzt sich aus dem Stammkapital mit 25.564,59 EUR, der Kapitalrücklage mit 822.490,53 EUR und einem Bilanzgewinn von 845.733,21 EUR zusammen.
Das Stammkapital, welches aus dem Bereich Kleinbahn eingebracht wurde, ist nach Absprache mit dem Ministerium für Inneres und Europa M/V prozentual auf das Anlagevermögen der drei Teilbereiche aufgeteilt worden.

Das Stammkapital teilt sich auf die 3 Bereiche wie folgt auf:

Verkehrslandeplatz Güttin (66%)	Rügensche Kleinbahn (3%)	Fähranleger (31%)
16.872,63 EURO	766,94 EURO	7.925,02Euro

Die Liquidität (Stand 31.12.2025) des Eigenbetriebes ist aufgrund der Rückstellungen gut. Sie beträgt ca. 1.700 TEUR. In dieser Summe enthalten sind rund 400 TEUR Rückstellung für die Investitionen Bahnsteigverlängerungen. Hier gibt es noch keinen Schlussverwendungsnachweis.
Für die Investition Erlebnislandschaft 2 wird es notwendig sein, Rechnungsbeträge vorzufinanzieren, da die Auszahlungen der Fördermittel mit erheblichem Zeitverzug erfolgen wird.
Diese Vorfinanzierung übernimmt, basierend auf der guten Liquidität, der Eigenbetrieb.

II.7. Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit setzt sich aus dem Periodenergebnis, den Abschreibungen, den Rückstellungen und als Sonderfall den Zinsen für die Fähranleger zusammen.
Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit beziffert sich im Planjahr 2027 auf 46 TEUR. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit beträgt 2027 - 3.675 TEUR. Die Einzahlungen erfolgen durch den Landkreis als Fördermittelempfänger an den Eigenbetrieb ISVB in Höhe der geplanten Auszahlungen für die Investitionen zur grundhaften Erneuerung der Fähranleger Schaprode und Vitte sowie für die Investitionen in die Befeuerungsanlage des Verkehrslandeplatzes Güttin.
Die Ertragssteuerzahlung im Jahr 2027 beträgt 56 TEUR.

III. Investitionen

III.1 Erlebnislandschaft 2

Die Investition „Erlebnislandschaft 1" wurde zum Jahresende 2023 in fördertechnischer Hinsicht abgeschlossen.
Wegen der erheblichen Kostensteigerungen während der Bauzeit wurden die Bereiche Museum, Gleis 23 und Viadukt aus Kostengründen zeitlich nach hinten verschoben. Die Vorhaben Gleis 23 und Viadukt möchte die Press in Angriff nehmen. Der Eigenbetrieb unterstützt dieses Vorhaben mit Eigenmitteln über 50 TEUR, welche aus dem Finanzmittelfond des ISVB entnommen werden. Für den Bereich Museumsausstattung in Vorbereitung Erlebnislandschaft wurden Mittel in Höhe von 380 TEUR eingeplant, welche nach Förderzusage in 2026 für die Erlebnislandschaft 2 beauftragt werden.
Im September 2025 wurde ein Antrag auf Förderung der Erlebnislandschaft für den Bereich Erlebnislandschaft 2 bei der Kooperationsgesellschaft Pomerania e.V. Interreg gestellt. Die Investitionssumme beläuft sich auf 3.250 TEUR. Es erfolgte eine Übertragung der Mittel in das Jahr 2026, da die Maßnahmen im Jahr 2025 nicht umgesetzt werden konnten.

III.2 Fähranleger

Die Fähranleger Schaprode und Vitte sollen für den Betrieb eines Ersatzschiffes für das mittlerweile 50 Jahre alte Fährschiff MF „Vitte" angepasst werden. Die Kosten für diese Anpassung wurden auf 3.117 TEUR geschätzt. Diese Investition soll über ein Förderprogramm des Landes MV zum Ausbau der Hafeninfrastruktur gefördert werden. Seit Juli 2025 liegt ein Förderbescheid über eine Summe von 2.301.773,25 EUR vor. Zu beachten ist hier, dass nur 2.266.392,30 EUR verfügbar sind, da der abgelehnte Reserveliegesteg in der ausgewiesenen Summe noch enthalten ist. Da nicht alle Mittel im aktuellen Haushaltsjahr abgerufen werden können, werden verbleibende Summen in das folgende Haushaltsjahr übertragen.
Die Bauausführung an den Fähranlegern Vitte und Schaprode muss auflagengerecht in der Winterperiode von Oktober 2026 bis März 2027 als Wasserbauleistung erfolgen. Die Erfahrung zeigt, dass bei solchen Bauvorhaben ein erhöhtes Risiko für Unwägbarkeiten vorliegt, welches z.B. durch lokale Hindernisse bei Rammarbeiten, unerwartete Befunde bzgl. des Zustandes

der Fährbrücken nach deren Entschichtung, etc. zu planerisch nicht erfassbaren Mehrleistungsanforderungen führt. Zudem ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der Laufzeit des Projekts (erste Planungen 2021, Baubeginn November 2026) die letzte Bauwerksuntersuchung bereits mehrere Jahre zurückliegt. Beide Fährbrücken, über welche die Grundversorgung der Insel Hiddensee abgewickelt wird, müssen aufgrund der Bauzeitbeschränkungen in der Wintersaison 2026/2027 parallel und innerhalb einer relativ kurzen Gesamtbauzeit mit einem abzusichernden fristgerechten Bauende sicher umgebaut und ertüchtigt werden. Die Gesamtbaukosten betragen inzwischen planerisch 6.739 TEUR (netto).

III.3 Verkehrslandeplatz (VLP) Güttin

Für das Planjahr 2024 war für den VLP Güttin die Planung einer modernen Befeuerungsanlage vorgesehen und für 2026 deren Umsetzung geplant. Zu diesem Zeitpunkt wurde eine Gesamtsumme von 1.706 TEUR für den Bau veranschlagt. Die folgende Entscheidung für eine innovative neue Bauweise verringerte die Summe auf 1.125 TEUR. Die Planung wurde auf das Jahr 2026 verschoben und ist bis zur Genehmigungsplanung erfolgt. Das Vorhaben wird vom LFI mit 35% gefördert. Der Zuwendungsbescheid datiert auf den 09.12.2025 und erfordert eine Umsetzung des Vorhabens bis zum 31.01.2027.
Die Beantragung der Verlängerung der Frist ist abhängig von der Entscheidung zur Weiterentwicklung des Verkehrslandeplatzes. Eine erneute Verschiebung des Vorhabens führt voraussichtlich zu einer Steigerung der Kosten, welche nun mit zusätzlich 103 TEUR für 2027 eingeplant wurde.

Die vorhandene Befeuerungsanlage ist inzwischen 30 Jahre alt und es gibt keine Ersatzteile mehr für diese Anlage. Außerdem ist im Betrieb des VLP Güttin eine Steigerung des Anteils der Flüge für Luftrettung und industrielle Dienstleister abzusehen. Um den Anforderungen hier gerecht zu werden, ist eine neue Befeuerungsanlage notwendig. Die Plankosten für die Erneuerung der Befeuerungsanlage des Verkehrslandeplatzes Güttin betragen aufgrund der Wahl einer modernen, international zugelassenen, neuen Befeuerungslösung mit einer eigenen photovoltaik-gestützten Energieversorgung nun 1.228 TEUR (netto).
Da bis heute nur ein Teil der Planung erfolgen konnte und absehbar ist, dass nicht alle Maßnahmen zum Projekt im Jahr 2026 umgesetzt werden können, sind die Mittel aus 2026 in das Folgejahr (2027) zu übertragen.

LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Im Wirtschaftsplan 2027 werden keine Verpflichtungsermächtigungen eingestellt.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass bei Eingang aller Zahlungen für das Planungsjahr 2026 ein ausgeglichenes Betriebsergebnis zu erwarten ist.

Hinweis
Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen können aufgrund der kaufmännischen Rundung Differenzen auftreten.

Eigenbetriebsleiter
Kay-Uwe Hermes
07.10.2026

Eigenbetrieb ISVB

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027

Zusammenstellung 2027

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.547
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.547
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	984
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-938
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	46
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	675
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-675
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	625
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-14
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	611
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-19

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der festgesetzten Kassenkredite	25
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	3,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2025 (Ist)	1.694
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2025 (Ist) in %	4
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2026 (HR)	1.694
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2026 (HR) in %	4

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2027 (voraussichtlich)	1.694
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalqoute zum 31.12.2027 (voraussichtlich)%	4
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalqoute zum 31.12.2028 (voraussichtlich)%	4
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalqoute zum 31.12.2029 (voraussichtlich)%	4

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Erfolgsplan 2027

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2025	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	230	225	206	293	309	311
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	430	393	402	372	374	376
	davon Betriebskostenzuschuss	427	393	402	372	374	376
5	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6	Personalaufwand	234	248	248	253	256	263
	a) Löhne und Gehälter						
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	983	866	984	1.148	1.203	1.203
	a)	983	866	984	1.148	1.203	1.203
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	934	814	934	1.057	1.098	1.098
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	236	266	258	264	265	262
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26	5	5	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1	1	1	1	1
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0					
16	Ergebnis nach Steuern						
17	sonstige Steuern	25	56	56	56	56	56
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ***	**142**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
*** Abweichungen von bis zu 1 TEUR basieren auf Rundungen in der Tabelle**							
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung		142	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Finanzplan 2027

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2025	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3.Folgejahr)
1	Periodenergebnis	142	0	0	0	0	0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	983	866	984	1.148	1.203	1.203
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-207	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-934	-814	-934	-1.057	-1.098	-1.098
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-50	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	16	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	-26	-5	-4	0	0	0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0	56	56	56	56	56
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0		0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-2	-56	-56	-56	-56	-56
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-78**	**47**	**46**	**91**	**105**	**105**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-) *	30.841	-10.592	-675	0	0	0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Finanzplan 2027

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2025	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-30.887**	**-10.592**	**-675**	**0**	**0**	**0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	102					
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-102	0	0			
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-12	-19	-14	-14	-7	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	30.874	9.852	625	0	0	0
	a) von der Gemeinde	30.874	7.342	625	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten		2.510				
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	0	-1	-1	0	0	0
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**30.862**	**9.832**	**610**	**-14**	**-7**	**0**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-103**	**-713**	**-19**	**77**	**98**	**105**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.804	1.701	988	969	1.046	1.144
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**1.701**	**988**	**969**	**1.046**	**1.144**	1.249
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		1.701	988	969	1.046	1.144	1.249
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027

Bereichserfolgsplan für den Bereich Verkehrslandeplatz Güttin 2027

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2025	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	75	65	70	70	70	70
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	228	205	172	174	175	176
	davon Betriebskostenzuschuss	228	205	172	174	175	176
5	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6	Personalaufwand	72	74	48	50	51	52
	a) Löhne und Gehälter						
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	132	132	132	132	132	132
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	132	132	132	132	132	125
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	109	109	109	109	109	109
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	156	162	160	160	160	160
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1	1	1	1	1
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0					
16	Ergebnis nach Steuern						
17	sonstige Steuern	1	10	10	10	10	10
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ***	**51**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
*** Abweichungen von bis zu 1 TEUR basieren auf Rundungen in der Tabelle**							
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung		51					
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Bereichserfolgsplan für den Bereich Fähranleger 2027

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2025	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	129	99	90	165	181	183
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge (Zuschuss)	3	0	31	0	0	0
5	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6	Personalaufwand	23	26	48	50	51	52
	a) Löhne und Gehälter						
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	97	97	97	261	316	316
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	97	97	97	133	133	133
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	71	71	71	194	235	235
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	8	23	23	24	25	26
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0					
16	Ergebnis nach Steuern						
17	sonstige Steuern	2	24	24	24	24	24
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ***	**73**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
*** Abweichungen von bis zu 1 TEUR basieren auf Rundungen in der Tabelle**							
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung		73	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Bereichserfolgsplan für den Bereich Kleinbahn 2027

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2025	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	26	61	46	58	58	58
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	199	188	199	198	199	200
	davon Betriebskostenzuschuss	199	188	199	198	199	200
5	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6	Personalaufwand	139	148	152	153	154	159
	a) Löhne und Gehälter						
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	754	637	755	755	755	755
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	754	634	754	754	754	754
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	72	81	75	80	80	76
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26	5	5	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern						
17	sonstige Steuern	22	22	22	22	22	22
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ***	**18**	**0**	**0**	**0**	**0**	0
*** Abweichungen von bis zu 1 TEUR basieren auf Rundungen in der Tabelle**							
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung		18	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Bereichsfinanzplan für den Bereich Verkehrslandeplatz 2027

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2025	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**20230**
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	51	0	0	0	0	0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	132	132	132	132	132	132
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-109	-109	-109	-109	-109	-109
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-83	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	0	0	1	0	0	0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0	10	10	10	10	10
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-2	-10	-10	-10	-10	-10
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-13**	**23**	**24**	**23**	**23**	**23**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-29	-1.125	-103	0	0	0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Bereichsfinanzplan für den Bereich Verkehrslandeplatz Güttin 2027

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2025	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-29**	**-1.125**	**-103**	0	**0**	**0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-12					
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-12	-12	-7	-7	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-12					
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	1.125	103	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	1.125	103	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	0	-1	-1	0	0	0
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-24**	**1.112**	**95**	**-7**	**0**	**0**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-66**	**10**	**16**	**16**	**23**	**23**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	5	-61	-51	-35	-19	4
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**-61**	**-51**	**-35**	**-19**	**4**	**27**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-61	-51	-35	-19	4	27
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Bereichsfinanzplan für den Bereich Fähranleger 2027

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2025	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	73	0	0	0	0	0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	97	97	97	261	316	316
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-71	-71	-71	-194	-235	-235
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	21	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-45	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0	24	24	24	24	24
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	-24	-24	-24	-24	-24
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**75**	**26**	**26**	**67**	**81**	**81**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-) *	-7	-6.217	-522	0	0	0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Bereichsfinanzplan für den Bereich Fähranleger 2027

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2025	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-7**	**-6.217**	-522	**0**	**0**	**0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-90					
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	-7	-7	-7	-7	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	6.217	522	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	6.217	522	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)						
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-90**	**6.210**	**515**	**-7**	**-7**	**0**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-22**	**19**	**19**	**60**	**74**	**81**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	58	36	55	74	134	208
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**36**	**55**	**74**	**134**	**208**	**289**
							0
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		36	55	74	134	208	289
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Bereichsfinanzplan für den Bereich Kleinbahn 2027

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2025	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	18	0	0	0	0	0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	754	637	755	755	755	755
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-207	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-754	-634	-754	-754	-754	-754
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	12	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	63	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0	0	0		
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	-26	-5	-5	0	0	0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0	22	22	22	22	22
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	-22	-22	-22	-22	-22
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-140**	**-2**	**-4**	**1**	**1**	**1**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-) *	30.877	-3.250	-50	0	0	0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0					
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Bereichsfinanzplan für den Bereich Kleinbahn 2027

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2025	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)	26					
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-30.851**	**-3.250**	**-50**	**0**	**0**	**0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	102					
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0					
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	30.874	2.510	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde		0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten		2.510				
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)						
37	Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**30.976**	**2.510**	**0**	**0**	**0**	**0**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-15**	**-742**	**-54**	**1**	**1**	**1**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.741	1.726	984	930	931	932
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**1.726**	**984**	**930**	**931**	**932**	**933**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		1.726	984	930	931	932	933
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen 2027

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	**Summe**
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					**0**
Summe	**0**	**0**	**0**		

Zwischen den einzelnen Betrieben erfolgen keine Leistungsausche.
Keiner der Betriebszweige erbringt eine Leistung für einen anderen. Auch ein ein Ausgleich der Verluste im Bereich Verkehrslandeplatz und Kleinbahn, durch Gewinne aus dem Bereich Fähranleger erfolgt im Jahr 2026 nur zum Teil, da der während der Bauzeit des neuen Fähranlegers keine Einnahmen für die Fähranleger Schaprode und Hiddensee generiert werden.

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionszusammenfassung 2027

	Gesamt	Plan/HR bis 2026 (Vorjahr)	Plan 2027 (Planjahr)	Plan 2028 (1. Folgejahr)	Plan 2029 (2. Folgejahr)	Plan 2030 (3. Folgejahr)	Plan 2031 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige		0					
Auszahlungen	21.267	10.592	**675**	**0**	**0**	**0**	10.000
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen			0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	21.267	10.592	675	0	0	0	10.000
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige			0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung					0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-21.267	-10.592	**-675**	**0**	**0**	**0**	**-10.000**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	20.477	9.852	625	0	0	0	10.000
a) von der Gemeinde	17.967	7.342	625	0	0	0	10.000
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	2.510	2.510	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	790	740	50	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	7.342	625	0	0	0	10.000
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionsübersicht 2027

Maßnahme:	11547020500100000000	Bereich:	Kleinbahn
Kurzbeschreibung:	Erlebnislandschaft 2		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR 2026 (Vorjahr)	Plan* 2027 (Planjahr)	Plan 2028 (1. Folgejahr)	Plan 2029 (2. Folgejahr)	Plan 2030 (3. Folgejahr)	Plan 2031 (Folgejahre)
Einzahlungen		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	3.250	3.250	**0**	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.250	3.250	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige			0				
davon zu leisten aufgrund einer							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.250	-3.250	**0**	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.510	2.510		0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0		0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	2.510	2.510					
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	740	740	0	0			

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

* Gesamtinvestition des LK teilt sich wie folgt auf:
Gesamt 3.250 TEUR , davon 740 TEUR Eigenmittel von ISVB, 2.510 TEUR Fördermittel Interreg VI A (Pomerania)

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionsübersicht 2027

Maßnahme:	11547020500100000000	Bereich:	Kleinbahn
Kurzbeschreibung:	Gleis 23 und Viadukt		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2026 (Vorjahr)	Plan 2027 (Planjahr)	Plan 2028 (1. Folgejahr)	Plan 2029 (2. Folgejahr)	Plan 2030 (3. Folgejahr)	Plan ab 2031 (Folgejahre)
Einzahlungen		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	50		**50**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	50	0	0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			50	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige			0				
davon zu leisten aufgrund einer							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-50	0	**-50**	**0**	**0**	**0**	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	50	0	50	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionsübersicht 2027

Maßnahme:	5470201024000001	Bereich:	Verkehrslandeplatz
Kurzbeschreibung:	Befeuerung		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2026 (Vorjahr)	Plan 2027 (Planjahr)	Plan 2028 (1. Folgejahr)	Plan 2029 (2. Folgejahr)	Plan 2030 (3. Folgejahr)	Plan ab 2031 (Folgejahre)
Einzahlungen		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**1.228**	**1.125**	**103**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.228	1.125	103	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.228**	**-1.125**	**-103**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.228	1.125	103	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	1.228	1.125	103	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	1.125	103	0			0
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionsübersicht 2027

Maßnahme:	11547020200100000021	Bereich:	Fähranleger
Kurzbeschreibung:	Fähranleger		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2026 (Vorjahr)	Plan 2027 (Planjahr)	Plan 2028 (1. Folgejahr)	Plan 2029 (2. Folgejahr)	Plan 2030 (3. Folgejahr)	Plan ab 2031 (Folgejahre)
Einzahlungen		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**16.739**	**6.217**	**522**	**0**	**0**	**0**	**10.000**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	16.739	6.217	522	0	0	0	10.000
davon für Investitionen in das							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen			0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-16.739**	**-6.217**	**-522**	**0**	**0**	**0**	**-10.000**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen	16.739	6.217	522	0	0	0	10.000
a) von der Gemeinde	16.739	6.217	522	0	0	0	10.000
b) einmalige Entgelte							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt						
Zuschuss	6.217	522	0	0	0	10.000
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
"Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigung 2027

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2027	**2028**	**2029**	**2030**	**ab 2031**
			(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2023							
im Wirtschaftsplan 2024							
im Wirtschaftsplan 2025							
im Wirtschaftsplan 2026	0			0	0	0	0
im Planjahr 2027	0			0			
Summe	0		0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Stellenübersicht für 2027

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2026	tatsächliche Besetzung am 31.12.2026	Anzahl und Bewertung 2027	Bemerkungen
1	Betriebsleiter Eigenbetrieb	1 TVöD 13 (6)	1	1 TVöD 13 (6)	
2	SB Haushalt u. Verwaltung	1 TVöD 8 (4)	1	1 TVöD 8 (4)	
3	SB Projektmanagement	1 TVöD 11 (2)	1	1 TVöD 11 (2)	
Summe		**3**	**3**	**3**	

Summe		**3**	**3**	**3**	

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Landkreis Vorpommern-Rügen

- Beteiligungen -

Wirtschaftspläne 2027

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH

Wirtschaftsplan 2027 der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH – grundlegende Planungsprämissen

1. Vorbemerkungen – allgemeine Planungsprämissen

- Mit dem Jahresabschluss 2025 hat die VVR mit +533 T€ zum wiederholten Male ein positives Jahresergebnis erzielt und konnte so die bilanziellen Verlustvorträge vollständig abbauen.
- Die VVR plant in gesamten Planungszeitraum mit einem jeweiligen Jahresüberschuss von ca. +200 T€, um (in Abstimmung mit dem Gesellschafter) und in Über-einstimmung mit den Regularien des Öffentlichem Dienstleistungsauftrags (öDA).
- Notwendig ist hierfür die Zahlung eines Betriebskostenzuschusses durch den Landkreis laut öDA, welche die Differenz zwischen den geplanten Erlösen und Aufwendungen ausgleicht.
    - Für 2027 beträgt dieser 18.255 T€
    - In den Folgejahren steigt dieser Betrag gemäß der vorliegenden Planung auf bis zu 23.625 T€ im Wirtschaftsjahr 2030 an.
    - Damit bleibt die VVR im gesamten Planungszeitraum unter den Planansätzen für den BKZ aus dem Vorjahresplan für den entsprechenden Zeitraum.
    - Der Betriebskostenzuschuss steigt unter den nachfolgend dargelegten Planungsprämissen infolge kontinuierlich steigender Kosten (v.a. Personalaufwand) bei einem geringeren Wachstumspotential bei den Erlösen.
- Der Wirtschaftsplan 2027 ff. ist geprägt durch folgende wesentliche Annahmen:
    - Deutschlandticket bleibt als Tarifprodukt bestehen, aufgrund des avisierten Preisanstiegs ist ein Rückgang bei den eigenen Verkaufserlösen von 10% berücksichtigt
    - EAV Deutschlandticket wird fortgeführt, aufgrund des noch nicht feststehenden Verteilungsschlüssels wurde ein Abschlag von 15% auf das Niveau 2026 berücksichtigt
    - Einführung Deutschlandticket in der Schülerbeförderung des LK ist im Planungszeitraum noch nicht berücksichtigt
    - Verträge zur Anerkennung von Kurkarten im ÖPNV wurden im Wesentlichen laut Status Quo fortgeführt
    - Linienverkehrsangebot/-kilometer bleiben relativ konstant; Fortführung der Rufbus- und Regiobus-Angebote laut Status Quo zzgl. Rufbus-Erweiterung auf Rügen
    - Besetzung offener Stellen zzgl. eines leichten Personalzuwachses
    - E-Mobilitätsoffensive (Stadtverkehr Stralsund) 2029/2030 unter der Annahme einer Fördermittelzusage für die eingereichte Förderskizze
    - Neubau Dienstgebäude unter Inanspruchnahme des Zuwendungsbescheids (4,7 Mio. €) des Landkreises

- Umsetzung notwendiger Herrichtungsmaßnahmen am Betriebshof Stralsund für die Umstellung auf E-Mobiltät inkl. Werkstatt/Infrastruktur unter Inanspruchnahme des „Sondervermögens“ (5 Mio. €), das dem LK zur Verfügung gestellt wurde und an die VVR ausgereicht wird

Planwert BKZ 2026	21.511 T€
FC 2026	13.511 T€
abzgl. Fördermittel Rufbus/Regiobus	-2.900 T€
abzgl. Zuzahlungen Gemeinden/Städte für Leistungen > Nahverkehrsplan	-700 T€
Reduzierte Haushaltsposition des LK für den BKZ	**9.911 T€**

Planwert BKZ 2027	18.255 T€
abzgl. Fördermittel Rufbus/Regiobus	-3.500 T€
abzgl. Zuzahlungen Gemeinden/Städte für Leistungen > Nahverkehrsplan	-700 T€
Reduzierte Haushaltsposition des LK für den BKZ	**14.055 T€**

Zusammenfassung - Big points:	
Der BKZ steigt vom FC 2026	13,5 Mio. €
im WP 2027 auf	18,3 Mio. €
Wesentliche Einflussfaktoren hierbei sind:	
Anstieg Dieselkosten	1,0 Mio. €
Anstieg Personalkosten	2,3 Mio. €
Anstieg AfA	1,7 Mio. €
Die Haushaltsbelastung für den LK steigt effektiv um	**4,0 Mio. €**

2. Erlöse

2.1. Umsatzerlöse Verkehr

- FC 2026: 31.028 T€
  WP 2027: 31.151 T€
- In 2027 und 2030 wurde ein Tarifanstieg von 5% auf das gesamte Fahrscheinsortiment zugrunde gelegt
- Erlöse aus EAV Deutschlandticket:
  - basierend auf FC 2026 abzgl. 15% → Verteilerschlüssel ab 2027 noch in Abstimmung
  - Planwert 2027 trotzdem leicht über FC 2026 (+77 T€), da in 2026 eine vorsorgliche Rückstellung i.H.v. 1,5 Mio. € für mögliche Rückzahlungsansprüche durch den LK (Weiße Flotte) berücksichtigt wurde
- Eigene Verkaufserlöse Deutschlandticket: basierend auf FC 2026 abzgl. 10% → Rückgang durch avisierten Preisanstieg (kaufmännische Vorsicht) um -146 T€
- Erlöse aus Verträgen zur Kurkartenanerkennung:
  - Basierend auf bereits bekannten Vertragsfortführungen
  - Berücksichtigung der bereits verhandelten oder erwarteten Änderungen (z.B. Reduzierung bei IMG)
  - Planwert enthält ausschließlich tarifliche Verträge (z.T. Abweichung zum Ist 2026, da das Vertragsvolumen zur Leistungsfinanzierung teilweise nicht vollständig über den LK abgeschlossen wurde)
  - Entwicklung vom FC 2026 zum WP 2027: -602 T€
- Erlöse Schülerbeförderung:
  - Fortschreibung der im Ist erzielten Erlöse zzgl. Tarifsteigerung 5%
  - Entwicklung vom FC 2026 zum WP 2027 (inkl. Schüler-/Vorschülernetzkarte): +689 T€
- Stabilisierung der Erlöse Gelegenheitsverkehr bei jährlich 100 T€
- Anstieg im gesamten Planungszeitraum (2027 bis 2030) um 875 T€

2.2. Ausgleichszahlungen/Zuschüsse

- FC 2026: 3.727 T€
  WP 2027: 3.629 T€
- Ausgleichszahlung nach AusglVO-MV: absolute Zahlung unverändert fortgeschrieben (wie in Vorjahren)
- Ausgleichszahlung SGB IX für die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter: Anwendung des individuellen Prozentsatzes gem. Zählung (5,57% abzgl. 1/3 des Landessatzes) und Fortschreibung des Erlösniveaus im gesamten Planungszeitraum → *bei einer Anwendung des niedrigeren Landessatzes ist mit Erlösrückgängen zu rechnen, die durch den im WP 2027 enthaltenen Deutschlandticket-Risikoabschlag gedeckt werden müssten*
- Entwicklung im gesamten Planungszeitraum (2027 bis 2030): ± 0

Umsatzerlöse Werkstatt

- FC 2026: 232 T€
  WP 2027: 217 T€
- Im Wesentlichen erfolgt eine Beibehaltung des Erlösniveaus für Dieselverkauf und eigene Reparaturleistungen für Fremde

2.3. Periodenfremde Umsatzerlöse

- FC 2026: 561 T€
  WP 2027: 0
- Ist 2026: Erlöse aus EAV 12/25 (544 T€)

2.4. Sonstige Umsatzerlöse

- FC 2026: 13.580 T€
  WP 2027: 18.328 T€
- Wesentlicher Bestandteil ist der Betriebskostenzuschuss (BKZ)
  - Anstieg von 2026 zu 2027 um 4.744 T€
  - Nicht berücksichtigt sind die Erlöse, die dem LK zufließen:
    - Zuschüsse des Landes für Unterhaltung Rufbusse und Regio-Busse (ca. 3,5 Mio. €)
    - Teil-Finanzierung von Leistungen im Linienverkehr (Ortsbusse Binz/Göhren/Sellin-Baabe/Zingst/Sassnitz i.H.v. ca. 0,7 T€)
  - Anstieg im gesamten Planungszeitraum (2027 bis 2030) um 5.370 T€

2.5. Sonstige betriebliche Erträge

- FC 2026: 2.683 T€
  WP 2027: 2.997 T€
- Erträge aus der Auflösung von SoPos (aus Investitionszuschüssen) steigen um 287 T€
  - In 2027 um 216 T€ aus Invest-zuschüssen LK für Neuanschaffung KOM
  - Ab 2027 sind jährliche Investitionszuschüsse des LK für Neuanschaffung KOM i.H.v. 1.782 T€ berücksichtigt → Auflösung SoPo über 10 Jahre
  - In 2028/2029 sind Fördermittel des Bundes (Förderskizze E-Mobilität 8,5 Mio. €) berücksichtigt → Auflösung SoPo über 10 Jahre (Fahrzeuge) bzw. 8 Jahre (Ladeinfrastruktur)
  - In 2027-2029 ist der Zuwendungsbescheid für den Neubau Dienstgebäude (4,7 Mio. €) berücksichtigt → Auflösung SoPo über 25 Jahre
  - In 2028/2029 sind Zuwendungen des LK (Verwendung Sondervermögen für ÖPNV 5 Mio. €) berücksichtigt für Umbaumaßnahmen am Betriebshof bzw. der Werkstatt (Schaffen der Voraussetzungen für E-Infrastruktur) → Auflösung SoPo über 25 Jahre
  - Anstieg im gesamten Planungszeitraum (2027 bis 2030) um 1.668 T€

- Erstattung Mineralölsteuer steigt
  - Im Zusammenhang mit den höheren Dieselkosten
  - In 2026: 2 Monate keine Erstattung (Mai/Juni „Tankrabatt“)
- Erstattung Stromkosten für E-Fahrzeuge (THG-Quote) leicht steigend ab 2027
  - ab 2029 mit deutlichem Anstieg bei Umsetzung Förderskizze geplant
  - Anstieg im gesamten Planungszeitraum (2027 bis 2030) um 140 T€
- Erlöse aus Abgang Anlagevermögen (Verkauf Busse) ab 2029 verdoppelt (von 50 T€ auf 100 T€) → bei Umsetzung Förderskizze Aussonderung Altfahrzeuge geplant
- Anstieg im gesamten Planungszeitraum (2027 bis 2030) um 1.858 T€

3. Kosten

3.1. Materialaufwand

- FC 2026: 14.700 T€
  WP 2027: 14.434 T€
- Kosten für Dieselkraftstoff steigen um 985 T€ von 6.685 T€ auf 7.670 T€
  - Grundlage ist Dieselpreis von 1,85 € netto (Preisabfrage)
  - Leistungsplanung LV ohne wesentliche Änderungen (+1,7% Mehr-Kilometer)
  - Planung Rufbusleistungen orientiert an Ist-Kilometern
  - Ab 2029 DK-Kosten aufgrund Einsatz E-Busse (Förderskizze) reduziert → dadurch Reduzierung im gesamten Planungszeitraum (2027 bis 2030) um 130 T€
- Kosten für Reifen und Ersatzteile um 142 T€ reduziert (Erneuerung Fuhrpark), dto. Kosten für Fremdinstandsetzung KOM (-557 T€)
- Kosten für Subunternehmerleistungen um 230 T€ reduziert (Dringlichkeitsvergabe in 2026 als Einmaleffekt)
- Reduzierung im gesamten Planungszeitraum (2027 bis 2030) um 68 T€

3.2. Personalaufwand

- FC 2026: 26.845 T€
  WP 2027: 29.119 T€
- Im WP 2027 enthalten ist ein Anstieg um 36,3 VZÄ ggü. Ist (Stand Juni 2026)
  - Unbesetzte Stellen laut WP 2026 (z.B. Fahrer 14,5 VZÄ) sollen besetzt werden
  - Zusätzliche Personale für Leistungsausweitungen (z.B. Rufbus 5 VZÄ) und Abbau Überstunden/Ersatz Dauerkranke (Fahrer +9 VZÄ)
  - Planung „Fahrer in Ausbildung“ 6 Personen/1,5 VZÄ
  - Personelle Verstärkung der Verwaltung (Fahrplanung +1, Marketing/Vertrieb +1, Zentrale Dispo +1) und der Betriebshof-Personale (Haltestellenwart +2)
- Tarifsteigerung auf Basis des Tarifabschlusses
- Zusatz-Krankenversicherung je MA +200 T€
- Anstieg im gesamten Planungszeitraum (2027 bis 2030) um 2.239 T€

3.3. AfA

- FC 2026: 5.499 T€
  WP 2027: 7.241 T€
- Die AfA basiert auf dem aktuellen Ist zzgl. der geplanten Investitionen unter Berücksichtigung des AfA-Endes vorhandener Anlagegüter
- Anstieg im gesamten Planungszeitraum (2027 bis 2030) um 4.328 T€
- Die Entwicklung wird maßgeblich durch folgende Investitionen geprägt:
  - 2027

Maßnahme	Invest-Σ	Fördermittel		Kredit	eigene Mittel
		Bund	LK		
Neuanschaffung KOM (Diesel)	8.759		1.782	6.685	292
Digitalisierung (IVU-Erweiterung, Einzahlmaschinen)	735			600	135
Infrastrukturmaßn./ Instandhaltung	864				864
Projekt-Invest.	3.500		3.500		
Umbaumaßn. BH Stralsund	1.500		1.500 Sondervermögen		
Neubau Dienstgebäude	2.000		2.000 Zuwendungsbescheid		
Pauschale je BH	200				200
Summe 2027	14.058		5.282	7.285	1.491

  - 2028

Maßnahme	Invest-Σ	Fördermittel		Kredit	eigene Mittel
		Bund	LK		
Neuanschaffung KOM	10.826	1.057	1.782	7.987	
Diesel	7.326		1.782	5.544	
E-KOM	3.500	1.057		2.443	
Infrastrukturmaßn. E-Mobilität	1.825	730		1.095	
Projekt-Invest.	4.500		4.500		
Umbaumaßn. BH Stralsund	2.500		2.500 Sondervermögen		
Neubau Dienstgebäude	2.000		2.000 Zuwendungsbescheid		
Pauschale je BH	200				200
Summe 2028	17.351	1.787	6.282	9.082	200

  - 2029

Maßnahme	Invest-Σ	Fördermittel		Kredit	eigene Mittel
		Bund	LK		
Neuanschaffung KOM	22.336	6.577	1.782	13.441	536
Diesel	736		200		536
E-KOM	21.600	6.577	1.582	13.441	
Digitalisierung (IVU-Erweiterung, neue Bordrechner)	1.527				1.527
Infrastrukturmaßn. E-Mobilität	350	140		210	
Projekt-Invest.	3.000		1.711		1.289
Umbaumaßn. BH Stralsund	2.000		1.000 Sondervermögen		1.000
Neubau Dienstgebäude	1.000		711 Zuwendungsbescheid		289
Pauschale je BH	200				200
Summe 2029	27.413	6.717	3.493	13.651	3.552

- 2030

Maßnahme	Invest-Σ	Fördermittel		Kredit	eigene Mittel
		Bund	LK		
Neuanschaffung KOM (Diesel)	4.316		800	5.316	
Pauschale je BH	200				200
Summe 2030	4.516		800	5.316	200

3.4. Sonstiger betrieblicher Aufwand

- FC 2026: 4.011 T€
  WP 2027: 4.360 T€
- Im WP 2027 enthalten sind höhere Kosten für EDV-/Serviceleistungen (u.a. neuer Wartungsvertrag PEAK mobility) und Rechts-/Beratungs-/Prüfungskosten (u.a. externe Beratungsleistungen Neubau Dienstgebäude oder Werkstattumbau E-Mobilität)
- Auf hohem Niveau verbleiben die Kosten für Haftpflicht-/Kaskoversicherung (1.215 T€)
- Anstieg im gesamten Planungszeitraum (2027 bis 2030) um 94 T€

3.5. Zinsaufwand

- FC 2026: 526 T€
  WP 2027: 863 T€
- Anstieg im gesamten Planungszeitraum (2027 bis 2030) um 1.068 T€
- Die Zinsen basieren auf dem aktuellen Ist zzgl. der notwendigen Aufnahme von Krediten für die Finanzierung der geplanten Investitionen (abzgl. Fördermittel) unter Berücksichtigung des Laufzeit-Endes laufender Kredite
- Annahme: Zinssatz 4,7%

4. Jahresüberschuss

- im gesamten Planungszeitraum wird (basierend auf den Regelungen im öDA) ein Jahresüberschuss von 200 T€ geplant

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan	
Gesamtbetrag der Erträge	56.321
Gesamtbetrag der Aufwendungen	56.119
Jahresergebnis	202
Finanzplan	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8.304
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.204
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.100
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	50
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-14.058
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-14.008
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	12.567
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-4.093
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	8.474
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	768
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.868
Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	7.285
Höchstbetrag der festgesetzten Kassenkredite	1.000
Gesamtbetrag der festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen	12.651
Sonstige Angaben	
Gesamtbetrag der voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2025 (Ist)	5.157
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2025 (Ist) in %	12,3%
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2026 (HR)	5.359
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2026 (HR) in %	12,7%
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2027 (voraussichtl.)	5.561
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2027 (voraussichtl.) in %	13,1%
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	451,9 VZÄ
Veränderung der Stellen zum Vorjahr in Vollzeitäquivalenten (+/-)	+ 36,3 VZÄ

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Erfolgsplan

		Ist **2025** (Vorvorjahr)	Forecast **2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	39.910	49.127	53.325	55.272	57.191	59.570
	davon BKZ		13.511	18.255	20.202	22.121	23.625
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	1.400	815	842	852	1.022	1.033
5	Materialaufwand	10.428	14.699	14.454	14.612	14.693	14.826
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.403	9.025	9.891	10.140	10.260	10.330
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.025	5.674	4.563	4.472	4.433	4.496
6	Personalaufwand	22.599	26.845	29.118	29.847	30.593	31.358
	a) Löhne und Gehälter	18.097	21.648	23.821	24.417	25.027	25.653
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.502	5.197	5.297	5.430	5.566	5.705
	- davon für Altersversorgung	664	735	743	762	781	800
7	Abschreibungen	4.516	5.499	7.240	8.378	9.693	11.568
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.516	5.499	7.240	8.378	9.693	11.568
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.703	1.868	2.154	2.593	3.148	3.822
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	4.595	4.011	4.360	4.391	4.422	4.454
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27	-6				
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	323	526	862	1.204	1.670	1.930
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4	3	60	60	60	60
16	Ergebnis nach Steuern	575	221	227	225	230	229
17	sonstige Steuern	41	19	25	25	25	25
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**534**	**202**	**202**	**200**	**205**	**204**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag		500					
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen		34	202	202	200	205	204
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Finanzplan

		Ist **2025** (Vorvorjahr)	Forecast **2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	533	202	202	200	205	204
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.516	5.499	7.240	8.378	9.693	11.568
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1.946	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.703	-1.868	-2.154	-2.593	-3.148	-3.822
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.873					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.161					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	36	-50	-50	-50	-100	-100
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	296	526	862	1.204	1.670	1.930
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**6.912**	**4.309**	**6.100**	**7.139**	**8.320**	**9.780**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-142	-701	-600	0	-27	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	26	50	50	50	100	100
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen /Sonstige(-)	-8.619	-12.695	-13.458	-17.351	-27.386	-4.516
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Finanzplan

		Ist **2025** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-8.735**	**-13.346**	**-14.008**	**-17.301**	**-27.313**	**-4.416**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	4.067	9.811	7.285	9.082	13.651	3.516
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.067	9.811	7.285	9.082	13.651	3.516
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-2.366	-2.887	-3.231	-3.725	-4.802	-5.501
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.366	-2.887	-3.231	-3.725	-4.802	-5.501
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	3.831	2.691	5.282	8.069	10.210	800
	a) von der Gemeinde		1.782	5.282	6.282	3.493	800
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten	3.831	909	0	1.787	6.717	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+) Verschmelzung	0					
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-296	-526	-862	-1.204	-1.670	-1.930
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**5.236**	**9.089**	**8.474**	**12.222**	**17.389**	**-3.115**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**3.413**	**52**	**566**	**2.060**	**-1.604**	**2.249**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	4.837	8.250	8.302	8.868	10.928	9.324
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**8.250**	**8.302**	**8.868**	**10.928**	**9.324**	**11.573**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		8.250	8.302	8.868	10.928	9.324	11.573
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **bis 2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2031** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	350	50	50	50	100	100	0
davon Sonstige							
Auszahlungen	**76.854**	**13.516**	**14.058**	**17.351**	**27.413**	**4.516**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	1.328	701	600	0	27	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	74.606	12.695	13.258	17.151	27.186	4.316	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige	920	120	200	200	200	200	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-76.504**	**-13.466**	**-14.008**	**-17.301**	**-27.313**	**-4.416**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	43.345	9.811	7.285	9.082	13.651	3.516	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	27.052	2.691	5.282	8.069	10.210	800	0
a) von der Gemeinde	17.639	1.782	5.282	6.282	3.493	800	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	9.413	909	0	1.787	6.717	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	6.107	964	1.441	150	3.452	100	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Fahrzeugbeschaffungen	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Neuanschaffung von Bussen inkl. E-Mobilität (2028/2029 Förderskizze)		

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2031** (Folgejahre)
Einzahlungen	**100**	**50**	**50**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	100	50	50				
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**57.427**	**11.190**	**8.759**	**10.826**	**22.336**	**4.316**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	57.427	11.190	8.759	10.826	22.336	4.316	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0						
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-57.327**	**-11.140**	**-8.709**	**-10.826**	**-22.336**	**-4.316**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	39.736	8.107	6.685	7.987	13.441	3.516	
davon voraussichtlich fortgeltende							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	16.471	2.691	1.782	2.839	8.359	800	0
a) von der Gemeinde	7.928	1.782	1.782	1.782	1.782	800	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	8.543	909		1.057	6.577		
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.120	342	242	0	536	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Digitalisierung	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Validatoren, mobile Verkaufsgeräte, Systemschnittstelle VMV, IVU-Pad, E-Rechnung….		

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2031** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**4.448**	**2.186**	**735**	**0**	**1.527**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	1.328	701	600	0	27	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.120	1.485	135	0	1.500	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0						
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-4.448**	**-2.186**	**-735**	**0**	**-1.527**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.304	1.704	600	0	0	0	
davon voraussichtlich fortgeltende							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0			0			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.144	482	135	0	1.527	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Projektinvestitionen	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Neubau Dienstgebäude, Umbaumaßnahmen BH/Werkstatt E-Mobilität		

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2031** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**11.000**	**0**	**3.500**	**4.500**	**3.000**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	11.000	0	3.500	4.500	3.000	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0						
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-11.000**	**0**	**-3.500**	**-4.500**	**-3.000**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	
davon voraussichtlich fortgeltende							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	9.711	0	3.500	4.500	1.711	0	0
a) von der Gemeinde	9.711	0	3.500	4.500	1.711	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0			0			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.289	0	0	0	1.289	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Infrastrukturmaßnahmen	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Infrastrukturmaßnahmen (E-Mobilität/Förderskizze 2028/2029), Instandhaltung Gebäude/BGA….		

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2031** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**3.039**	**0**	**864**	**1.825**	**350**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.039	0	864	1.825	350	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0						
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-3.039**	**0**	**-864**	**-1.825**	**-350**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.305	0	0	1.095	210	0	
davon voraussichtlich fortgeltende							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	870	0	0	730	140	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0			0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	870			730	140		
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	864	0	864	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Sonstiges	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Pauschale je Betriebshof		

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja / ~~nein~~
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2031** (Folgejahre)
Einzahlungen	**250**	**0**	**0**	**50**	**100**	**100**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	250	0	0	50	100	100	
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**940**	**140**	**200**	**200**	**200**	**200**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	20	20	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	920	120	200	200	200	200	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0						
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-690**	**-140**	**-200**	**-150**	**-100**	**-100**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	
davon voraussichtlich fortgeltende							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0			0			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	690	140	200	150	100	100	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2027 (Planjahr)	**2028** (1. Folgejahr)	**2029** (2. Folgejahr)	**2030** (3. Folgejahr)	**ab 2031** (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2023							
im Wirtschaftsplan 2024							
im Wirtschaftsplan 2025							
im Wirtschaftsplan 2026							
im Planjahr 2027	**12.651**			**12.651**			
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten				9.082			

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Stellenübersicht

lfd. Nr	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2026			tatsächliche Besetzung am 30.06.2026			Anzahl und Bewertung 2027			Bemerkungen
		Anz. Pers.	Anz. VZÄ	Bewertung*	Anz. Pers.	Anz. VZÄ	Bewertung*	Anz. Pers.	Anz. VZÄ	Bewertung*	
1	Geschäftsführung	1	1,0	AT	1	1,0	AT	1	1,0	AT	
2	Assistenz der GF	0	0,0	AT	0	0,0		0	0,0		
3	Sekretariat	1	1,0	6	1	1,0	6	1	1,0	6	
4	Kaufm. Leiter	1	1,0	AT	1	1,0	AT	1	1,0	AT	
5	Controlling	1	1,0	AT	1	1,0	AT	1	1,0	10	
6	Marketing	3	2,1	6/7	2	1,1	6/7	3	2,1	6/7/10	
7	Customer Service	9	8,0	2/3/5/6/7	8	6,9	3/5/6/7	8	6,9	3/5/6/7	inkl. Infotheken und Vorverkauf Parkplatz Hagen
8	Personalwesen	3	3,0	7/10	4	4,0	6/7/10	4	4,0	6/7/AT	
9	Buchhaltung	5	4,82	6/8	5	4,8	6/8	5	4,8	6/8	
10	Betriebshofmanager (BL)	4	4,0	AT	4	4,0	AT	4	4,0	AT	inkl. Leiter Betrieb
11	Verkehrsaufsicht (Stellv. BL)	5	5,0	8/9	5	5,0	8/9	5	5,0	8/9	
12	Verkehrsmeister	0	0,0		0	0,0		0	0,0		
13	Einsatzleitung/Dispo	15	13,1	7	13	10,6	7	14	11,6	7	inkl. Dispo Rufbus/ zentrale Dispo/ Informations-disponent
14	Verwaltung Verkehr	4	3,4		0	0,2	6	0	0,2	6	
15	Fahr-/Dienstplanung	6	5,5	8/9/10	5	5,0	8/9/10	6	6,0	8/9/10	
16	KOM-Fahrer	323	311,6	5	310	297,1	5	336	321,9	5	
17	Rufbus-Fahrer	38	37,0		35	32,9	5	40	37,9	4	
18	Fahrer in Ausbildung	0	0,0	2	1	1,0	2	6	1,5	2	
19	Werkstattleiter/-meister	5	4,5	8	3	3,0	8	4	4,0	8/11	inkl. Flottenmanager/ MA Fahrzeugflotte
20	MA Werkstatt	23	23,0	6	22	22,0	6	22	22,0	6	
21	Fahrzeugservice/ Halte-stellenwart/ Objektverantw.	3	2,8	3	2	1,8	3	4	3,8	3	
22	MA Reinigung	4	2,7	1/2	3	2,2	1/2	3	2,2	1/2	
23	Auszubildende	5	5,0		7	7,0		7	7,0		
24	IT/Projekte	3	3,0	7/AT	3	3,0	7/AT	3	3,0	7/AT	
25	Langzeiterkrankte				20						
Summe		**462**	**442,5**		**456**	**415,6**		**478**	**451,9**		

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2025
Bilanz

Aktivseite	31.12.2025	31.12.2024
A. Anlagevermögen	30.633	26.452
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	684	475
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	684	475
3. Geschäfts- oder Firmenwert		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Sachanlagen	29.949	25.977
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.508	5.004
2. technische Anlagen und Maschinen	23.401	19.123
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.210	1.243
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	830	606
III. Finanzanlagen	-	-
1. Beteiligungen		
2. Ausleihungen an die Gemeinde		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		
4. sonstige Ausleihungen		
B. Umlaufvermögen	11.427	6.140
I. Vorräte	405	343
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	405	343
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		
3. fertige Erzeugnisse und Waren		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.772	963
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.081	246
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
4. sonstige Vermögensgegenstände	691	717
III. Wertpapiere	-	-
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
2. sonstige Wertpapiere		
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.250	4.834
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10	9
D. Aktive latente Steuern		
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		
F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
	42.070	**32.600**

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2025
Bilanz

Passivseite	31.12.2025	31.12.2024
A. Eigenkapital	5.157	4.623
I. Stammkapital	626	626
II. Kapitalrücklage	4.497	4.497
III. Gewinnrücklage		
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	- 500	- 890
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	534	390
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
B. Sonderposten	11.021	8.893
I. Ertragszuschüsse		
II. zum Anlagevermögen		
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.		
2. Investitionszuschüsse	11.021	8.893
C. Rückstellungen	5.814	3.868
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	283	316
2. Steuerrückstellungen	1	3
3. sonstige Rückstellungen	5.530	3.549
D. Verbindlichkeiten	19.997	15.126
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.480	12.780
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	11.871	10.496
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.705	1.406
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	4.705	1.406
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	812	940
davon aus Steuern	812	115
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	135	35
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
E. Rechnungsabgrenzungsposten	82	92
F. Passive latente Steuern		
	42.071	**32.602**

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2025
Gewinn- und Verlustrechnung

			2025	2024
1		Umsatzerlöse	39.910	35.323
2		Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		
3		andere aktivierte Eigenleistungen		
4		sonstige betriebliche Erträge	1.400	1.326
5		Materialaufwand	10.428	10.083
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.403	6.167
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.025	3.916
6		Personalaufwand	22.599	19.976
	a)	Löhne und Gehälter	18.097	16.136
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.502	3.840
		- davon für Altersversorgung	664	591
7		Abschreibungen	4.516	4.852
	a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.516	4.852
		- davon außerplanmäßig		
	b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
		- davon außerplanmäßig		
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.703	2.367
9		sonstige betriebliche Aufwendungen	4.595	3.421
10		Erträge aus Beteiligungen		
11		Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
12		sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27	0
13		Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	323	263
15		Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4	3
16		Ergebnis nach Steuern	575	418
17		sonstige Steuern	41	28
18		**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**534**	**390**

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2025
Finanzrechnung

		2025	2024
1	Periodenergebnis	533	390
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.516	4.852
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1.946	1.462
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.703	-2.368
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.873	578
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.161	-404
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	36	-63
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	296	263
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)		
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)		
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**6.912**	**4.710**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-142	-35
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	26	109
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-8.619	-7.957
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22	Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23	Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26	Erhaltene Zinsen (+)	27	
27	Erhaltene Dividenden (+)		
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-8.708**	**-7.883**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	4.067	4.389
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.067	4.389
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-2.366	-2.369
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.366	-2.369
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	3.831	3.196
	a) von der Gemeinde		
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
	c) von sonstigen Dritten	3.831	3.196
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36	Gezahlte Zinsen (-)	-323	-263
37	Gezahlte Dividenden (-)		
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**5.209**	**4.953**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**3.413**	**1.780**
40	Zugang(+)aus Verschmelzung	0	53
41	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	4.837	3.004
42	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**8.250**	**4.837**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am 31.12.2024	Zuänge im Jahr 2025	Abgänge im Jahr 2025	Umbuchungen im Jahr 2025	Stand am 31.12.2025	kumulierter Stand am 31.12.2024	Zuschreibungen im Jahr 2025	Abschreibungen im Jahr 2025	Umbuchungen im Jahr 2025	kumuliert auf Abgänge bis 31.12.2025	außerplanmäßig bis 31.12.2025	Stand am 31.12.2024	Stand am 31.12.2025
Immaterielle Vermögensgegenstände	**1.338**	**142**	**40**	**293**	**1.734**	**863**	**226**	**40**		**1.049**		**475**	**684**
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.338	142	40	293	1.734	863	226	40		1.049		475	684
Geschäfts- oder Firmenwert													
geleistete Anzahlungen													
Sachanlagen	**73.587**	**8.618**	**4.737**	**-294**	**77.175**	**47.609**	**4.289**	**4.675**	**0**	**47.225**	**0**	**25.976**	**29.949**
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.784	0	0	0	18.784	13.780	496	0		14.276		5.004	4.508
technische Anlagen und Maschinen	50.959	7.727	4.558	0	54.128	31.835	3.448	4.559		30.726		19.122	23.401
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.238	250	117	61	3.433	1.994	345	116		2.223		1.244	1.210
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	606	641	62	-355	830	0		0		0		606	830
Finanzanlagen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Beteiligungen													
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
Wertpapiere des Anlagevermögens													
sonstige Ausleihungen													
Summe	**74.925**	**8.760**	**4.777**	**-1**	**78.909**	**48.472**	**4.515**	**4.715**	**0**	**48.274**	**0**	**26.451**	**30.633**

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichti-
	31.12.2025	31.12.2024	gungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**2.081**	**246**	**0**
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	2.081	246	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen die Gemeinde			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
sonstige Vermögensgegenstände	**691**	**717**	**0**
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	691	717	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Summe	**2.772**	**963**	**0**

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2025	31.12.2024	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**14.480**	**12.780**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	2.609	2.284	2.318	Fahrzeugübereignung
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	7.560	6.793	6.857	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	4.311	3.703	4.311	
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**1.548**	**1.311**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.548	1.311		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	**3.157**	**95**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	3.157	95		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
sonstige Verbindlichkeiten	**812**	**940**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	812	940		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Summe	**19.997**	**15.126**		

Angaben in TEUR

Landkreis Vorpommern-Rügen

- Beteiligungen -

Wirtschaftspläne 2027

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH

BODDEN-KLINIKEN
Ribnitz-Damgarten GmbH

Wirtschaftsplan 2027

Bodden-Kliniken
Ribnitz-Damgarten GmbH

Wirtschaftsjahr 2027
Mittelfristplanung 2028 bis 2030

Stand 12. Oktober 2026

Beschluss der Gesellschafterversammlung

vom _____

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan

   Bereichserfolgs- und Bereichsfinanzpläne

   Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen
5. Investitionszusammenfassung
6. Investitionsübersichten

   Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
7. Stellenplan
8. Bilanz
9. Gewinn- und Verlustrechnung
10. Finanzrechnung
11. Anlagenübersicht
12. Forderungsübersicht
13. Verbindlichkeitenübersicht

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2027

der Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH

Die Fortführung und strategische Weiterentwicklung der medizinischen, pflegerischen und sozialen Versorgung sowie die Sanierung der Gesellschaft bestimmen den Wirtschaftsplan 2027. Er umfasst den Erfolgsplan, den Finanzplan, die Bereichspläne, die Investitionsplanung und die Stellenübersicht sowie die mittelfristige Entwicklung bis 2030. Die Aufstellung erfolgt in sinngemäßer Anwendung der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg-Vorpommern.

Für 2027 ist ein Jahresfehlbetrag von 4.191 T€ geplant. Der Verlust verringert sich bis 2030 auf 1.538 T€. Die Gesellschaft bleibt im gesamten Planungszeitraum auf Unterstützung des Gesellschafters angewiesen. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind die wirtschaftliche Auslastung der bestehenden Strukturen, die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen und die Anpassung des Leistungsangebots an die Krankenhausreform.

1. Struktur

Die Gesellschaft betreibt das Krankenhaus Ribnitz-Damgarten sowie Pflege-, Wohn- und Betreuungseinrichtungen. Die wirtschaftliche Steuerung erfolgt in den drei Bereichen Krankenhaus, Pflegeheime und sonstige Einrichtungen.

1. Krankenhaus Ribnitz-Damgarten
2. Pflegeheim Ribnitz
3. Pflegeheim Freudenberg
4. Pflegeheim „Min Hüsung“ Bad Sülze
5. Pflegeheim „Haus Sonnenschein“ Jessin
6. Seniorentagespflege „Im Park“ Ribnitz-Damgarten
7. Wohnheim „Im Park“ für behinderte Kinder und Jugendliche
8. Wohnheim für behinderte Erwachsene Damgarten
9. Langzeittherapieeinrichtung Ribnitz-Damgarten
10. Altersgerechtes Wohnen Damgarten
11. Altersgerechtes Wohnen Ribnitz
12. Betreutes Wohnen für Suchtgeschädigte
13. Trainingswohnungen Ribnitz
14. Ambulanter Pflegedienst „Im Park“

Die ambulante medizinische Versorgung wird durch die Bodden-Kliniken MVZ GmbH ergänzt. Die Beteiligung und die daraus erwarteten Erträge sind im Wirtschaftsplan der Gesellschaft berücksichtigt.

Die Weiterentwicklung richtet sich auf eine wirtschaftlich tragfähige regionale Versorgung. Krankenhaus, ambulante Medizin, Diagnostik, Notfallversorgung und Pflege werden dabei gemeinsam betrachtet. Investitionen und personelle Kapazitäten konzentrieren sich auf die Kernleistungen und die für deren Erbringung erforderlichen Strukturen.

Die Medizinstrategie 2030 der Bodden-Kliniken verbindet diese Bereiche zu einem regionalen Gesundheitscampus. Im Mittelpunkt stehen die Stärkung der Hüft- und Knieendoprothetik, die Verzahnung ambulanter und stationärer Behandlung sowie die Weiterentwicklung der radiologischen Diagnostik in Kooperation. Geriatrie und Palliativmedizin ergänzen das Profil entsprechend dem regionalen Bedarf und verbessern die Anbindung an die eigenen Pflege- und Betreuungseinrichtungen. Die gemeinsame Nutzung von Diagnostik, OP- und Stationskapazitäten soll zusätzliche Leistungen mit wirtschaftlich tragfähigem Ressourceneinsatz ermöglichen.

Die Umsetzung erfolgt schrittweise nach Versorgungsbedarf, Leistungsgruppenzuweisung, Personalverfügbarkeit und gesicherter Finanzierung. Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten und spezialisierten Krankenhäusern ergänzen die eigenen Leistungen. Umfang und zeitliche Reihenfolge der einzelnen Vorhaben werden an diesen Voraussetzungen ausgerichtet.

Die Pflege-, Wohn- und Betreuungseinrichtungen werden am regionalen Versorgungsbedarf und an ihren jeweiligen Finanzierungsbedingungen ausgerichtet. Schwerpunkte sind eine stabile Auslastung, ein bedarfsgerechter Personaleinsatz und eine angemessene Refinanzierung der Leistungen. Für die Pflegeangebote werden bauliche und organisatorische Entwicklungsmöglichkeiten sowie eine stärkere Verbindung von stationärer Pflege, Tagespflege, ambulanten Leistungen und betreuten Wohnformen geprüft. Ergänzend sollen die Übergänge zwischen Krankenhaus, Pflege und häuslicher Versorgung insbesondere für geriatrische und palliative Patienten verbessert werden. Die Weiterentwicklung erfolgt schrittweise unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit und der verfügbaren Ressourcen.

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2027

2. Erfolgsplan

Das Geschäftsjahr 2025 schloss bei Umsatzerlösen von 49.914 T€ mit einem Fehlbetrag von 5.134 T€ ab. Die Umsatzerlöse stiegen gegenüber 2024 um 1.383 T€. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 2.372 T€ prägte die Ergebnisverschlechterung. Die Rückstellungen erhöhten sich auf 4.832 T€.

Angaben in T€	**2025 Ist**	**2026 Plan/HR**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
Umsatzerlöse	49.914	50.233	53.051	54.107	56.616	59.016
Sonstige betriebliche Erträge	779	3.140	3.110	3.250	3.397	3.576
Personalaufwand	39.772	42.731	45.706	46.415	47.639	49.067
Materialaufwand	8.514	9.554	9.291	9.384	9.478	9.572
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.466	4.758	4.550	4.609	4.678	4.749
Abschreibungen	1.836	1.683	1.593	1.421	1.301	1.219
Auflösung von Sonderposten	1.142	1.041	1.020	940	854	814
Jahresergebnis	**-5.134**	**-4.541**	**-4.191**	**-3.868**	**-2.567**	**-1.538**

Für 2027 sind Gesamterträge von 57.259 T€ und Gesamtaufwendungen von 61.450 T€ vorgesehen. Der Jahresfehlbetrag beträgt 4.191 T€. Gegenüber dem Vergleichsansatz 2026 verbessert sich das Ergebnis – trotz wesentlich verschlechterter gesetzlicher Rahmenbedingungen – um 350 T€. Die Umsatzerlöse steigen um 2.818 T€ auf 53.051 T€; der Personalaufwand erhöht sich um 2.975 T€ auf 45.706 T€.

Bereich 2027 in T€	**Umsatzerlöse**	**Jahresergebnis**
Krankenhaus	37.335	−4.628
Pflegeheime	12.113	−226
Sonstige Einrichtungen	3.604	662
Gesamt	**53.051**	**−4.191**

Das Krankenhaus bestimmt mit einem Fehlbetrag von 4.628 T€ die Ergebnislage. Die Planung verbindet die Grund- und Notfallversorgung mit der Weiterentwicklung von Orthopädie, Endoprothetik und ambulanten Angeboten. Die geringere Verweildauer, die reduzierte Abmeldung vom Rettungsdienst und die seit September 2026 eingesetzte MAKO-Knierobotik unterstützen die Leistungsentwicklung. Damit können vorhandene Behandlungskapazitäten verlässlicher genutzt und zusätzliche Leistungen im Schwerpunkt erbracht werden.

Die Pflegeheime planen einen Fehlbetrag von 226 T€. Entscheidend sind eine wirtschaftliche Belegung, die Verfügbarkeit qualifizierten Personals und zeitnahe Vergütungsvereinbarungen. Die sonstigen Einrichtungen leisten mit einem Überschuss von 662 T€ einen positiven Ergebnisbeitrag.

Die Mittelfristplanung sieht eine Verringerung des Gesamtfehlbetrags auf 3.868 T€ im Jahr 2028, 2.567 T€ im Jahr 2029 und 1.538 T€ im Jahr 2030 vor. Die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen bleibt Voraussetzung für diese Entwicklung. Ein Ergebnisausgleich wird innerhalb des Planungszeitraums noch nicht erreicht.

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2027

Personal und Sachaufwand

Der Personalaufwand 2027 beträgt 45.706 T€. Die Planung berücksichtigt den vorgesehenen Änderungstarifvertrag. Die Stellenplanung umfasst 642,419 Vollzeitäquivalente. Dabei ist ein Personalaufbau der neuen Leistungsgruppen Geriatrie und Palliativmedizin eingeplant worden. Der Personaleinsatz orientiert sich an der erwarteten Leistung und Belegung sowie an den fachlichen und gesetzlichen Besetzungsanforderungen.

Die Sicherung und Entwicklung qualifizierter Beschäftigter bleibt ein Schwerpunkt. Die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragungen und der anschließenden Teamworkshops werden für die Verbesserung der Arbeitsorganisation und der Zusammenarbeit genutzt. Die Umsetzung der Maßnahmen wird über die Führungskräfte und das betriebliche Berichtswesen begleitet.

Für Material sind 9.291 T€ und für sonstige betriebliche Aufwendungen 4.550 T€ veranschlagt. Beschaffung, Verbrauch und Dienstleistungsverträge werden an der Leistungsentwicklung ausgerichtet. Die zunehmende ambulante Versorgung erfordert angepasste Abläufe, Kapazitäten und Abrechnungsprozesse.

Leistungsangebot und Krankenhausreform

Durch rechtzeitige organisatorische Anpassungen, Einführung von zusätzlichen Dienstsystemen und strukturgerechte Stellenbesetzung - insbesondere im ärztlichen Dienst - konnten für alle für das Leistungsprofil der Bodden Kliniken wesentlichen Leistungsgruppen positive MD Struktur-Gutachten erreicht werden. Für die Intensivmedizin sogar mit dem Zusatz „hochkomplex“. Nach dem gegenwärtigen Stand der Krankenhausplanung ist hierdurch die Zuweisung von neun der zwölf beantragten Leistungsgruppen wahrscheinlich, davon vier mit Vorbehalten. Für Hüft- und Knierevisionen sowie tiefe Rektumeingriffe ist voraussichtlich keine Zuweisung vorgesehen.

Unter Einbeziehung weiterer betroffener Leistungsgruppen umfasst das künftig wegfallende Leistungsangebot 60 Fälle mit einem kalkulatorischen Jahresumsatz von rund 758 T€ auf Basis 2025. Diese Leistungen werden innerhalb bestehender OP-, Anästhesie- und Stationsstrukturen erbracht, die weiterhin in einem 24/7 Dienstsystem betrieben werden müssen. Ein Erlösrückgang führt deshalb nur zu begrenzten Kostenentlastungen. Deshalb sollen die im Rahmen der Krankenhausreform für das Wachstum der orthopädisch-/unfallchirurgischen Struktur am Standort vorgesehenen Leistungen, insbesondere in der Endoprothetik auch tatsächlich aufgebaut und mit den Krankenkassen verhandelt werden. Der für 2027 vorgesehene Aufbau einer Geriatrie und einer Palliativversorgung ermöglicht das Leistungsvolumen um zusätzliche Fälle zu erhöhen und die Auslastung des Hauses zu erhöhen.

Die entsprechenden gegenläufigen Ansätze sind in der Wirtschaftsplanung angesetzt. Geriatrie und Palliativmedizin eröffnen Entwicklungsmöglichkeiten. Ihr Aufbau wird mit Personalgewinnung, Anlaufkosten und Refinanzierung abgestimmt.

Das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz begrenzt im Gegensatz zur von der Krankenhaus Ref. Propagierten Strukturqualität hingegen die Erlösentwicklung und damit die Refinanzierung steigender Personalaufwendungen. Damit fällt die wirtschaftliche Entlastung aus Leistungswachstum und Prozessverbesserungen geringer aus als unter den bisherigen Finanzierungsbedingungen angenommen. Die Planung berücksichtigt die veränderten Erlösmöglichkeiten und die Gegensteuerung durch den vorgesehenen Änderungstarifvertrag. Trotz dieser Entlastung bleibt für die Übergangsphase ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf bestehen. Insbesondere Begrenzung der Pflegebudgetentwicklung ab 2027 und der Abbau der Förderung pflegeentlastender Maßnahmen belasten die Finanzierung. Die Förderung pflegeentlastender Maßnahmen wird 2027 um 86 % vermindert und bis 2029 abgebaut. Der befristete Rechnungszuschlag von 3,25 % endet am 31. Oktober 2026. Die Aufwandsentwicklung muss an den künftig erzielbaren Erlösen ausgerichtet werden.

Ab 2028 verändern Vorhaltevergütung, Kurzzeitfallpauschalen und erweiterte Fallzusammenführungen die Vergütung. Bei Behandlungswegen mit spezialisierten Zentren können Fallzusammenführungen die Erlöse trotz fortbestehender Vorhaltekosten mindern. Kooperationen und Behandlungspfade müssen deshalb auch unter den künftigen Abrechnungsbedingungen gestaltet werden. Diese sind zum Zeitpunkt der Planung noch nicht vollständig bekannt.

Sanierung und wirtschaftliche Steuerung

Die Sanierung konzentriert sich auf die Auslastung wirtschaftlicher Leistungsbereiche, die Verkürzung vermeidbarer Verweildauern, die Ausweitung des Leistungsangebotes, einen bedarfsgerechten Personaleinsatz und die Steuerung von Sach- und Dienstleistungskosten. Leistungsmenge, Erlöse, Personalkosten und Ergebnisbeiträge werden bereichsbezogen überwacht. Abweichungen erfordern zeitnahe operative Maßnahmen.

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2027

3. Finanzplan

Der Finanzplan 2027 weist vor Inanspruchnahme von Rückstellungen einen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von −3.370 T€ aus. Für Investitionen werden 1.000 T€ ausgezahlt. Finanzierungseinzahlungen von 5.000 T€ umfassen 4.000 T€ des Gesellschafters und 1.000 T€ Fördermittel Dritter. Tilgungen und Zinszahlungen betragen zusammen 877 T€. Die Rückstellungszahlungen sind im nachfolgenden Tabellenwert zusätzlich berücksichtigt.

Angaben in T€	**2026 Plan/HR**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
Cashflow laufende Geschäftstätigkeit	-3.656	-4.770	-3.036	-1.767	-781
Cashflow Investitionstätigkeit	-993	-993	-993	-5.993	-5.993
Cashflow Finanzierungstätigkeit	5.133	4.123	4.028	7.753	6.793
Veränderung Finanzmittelfonds	484	-1.639	0	-7	19
Finanzmittelfonds am Jahresende	**1.337**	**-303**	**-303**	**-310**	**-292**

Die Finanzierung setzt die fristgerechte Bereitstellung der Gesellschaftermittel und Fördermittel voraus. Für 2028 sind weitere Gesellschaftermittel von 4.000 T€, für 2029 von 2.650 T€ und für 2030 von 1.400 T€ vorgesehen. Die Liquidität wird durch eine fortlaufende Zahlungsplanung gesteuert, die Budgetausgleiche, Forderungslaufzeiten, Rückstellungszahlungen, Tilgungen und Fördermittelabrufe berücksichtigt. In den Jahren 2029 und 2030 sind Investitionen aus Mitteln des Transformationsfonds in Höhe von jeweils 5.000 T€ eingeplant. Dem negativen Finanzmittelfonds steht ein Kontokorrentkredit in Höhe von bis zu 4.500 T€ als Gegenfinanzierung gegenüber. Bei der Cashflow-Rechnung ist von einer Prolongation bestehender Finanzierungen durch den Gesellschafter ausgegangen worden.

Die Erhöhung der Kapitaleinlage 2028 gegenüber dem Wirtschaftsplan 2026 von 2.000 T€ auf 4.000 T€ folgt aus dem höheren laufenden Finanzierungsbedarf. Der operative Mittelabfluss steigt im Planvergleich von 1.332 T€ auf 3.036 T€. Zusammen mit den im aktuellen Finanzplan vorgesehenen Tilgungen und Zinsen ergibt sich ein Mittelbedarf in Höhe der geplanten Einlage. Die Investitionen werden gesondert über Fördermittel finanziert.

Die gegenüber der Vorjahresplanung schwächere Ergebnisentwicklung berücksichtigt die veränderten gesetzlichen Refinanzierungsbedingungen und den aktuellen Leistungs- und Kostenansatz einschließlich der tariflichen Gegensteuerung. Die bisher vorgesehene Begrenzung weiterer Einlagen wird damit noch nicht erreicht. Die in den Folgejahren rückläufigen Gesellschaftermittel überbrücken den Zeitraum, in dem die bedarfsnotwendige Versorgung aufrechterhalten und die Medizinstrategie umgesetzt wird, die laufenden Einzahlungen aber noch nicht zur Deckung der Auszahlungen ausreichen. Die geplante Ergebnisverbesserung und der sinkende operative Mittelabfluss bilden den schrittweisen Abbau dieses Unterstützungsbedarfs ab.

4. Entwicklung der Investitionen

Die Investitionsplanung 2027 umfasst 1.000 T€. Sie konzentriert sich auf Betriebssicherheit, den Ersatz technischer und medizintechnischer Anlagen sowie die Weiterentwicklung von EDV und IT. Die Finanzierung erfolgt aus Fördermitteln Dritter.

Investitionsauszahlungen in T€	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
Technische Anlagen	160	160	160	160
Einrichtung und Ausstattung	160	160	160	160
Medizintechnik, EDV und IT	680	680	680	680
Krankenhaustransformationsfonds INZ	–	–	5.000	5.000
Summe	**1.000**	**1.000**	**6.000**	**6.000**

Für das Transformationsvorhaben INV sind 2029 und 2030 jeweils 5.000 T€ eingeplant. Die Finanzierung wird über Zuschüsse Dritter abgebildet. Die Realisierung steht unter dem Vorbehalt der Förderbewilligung und einer gesicherten Gesamtfinanzierung. Die Mittelbindung erfolgt entsprechend dem Projektfortschritt. Die integrierte Notfallversorgung verbindet Notfallaufnahme, ambulante Erstversorgung und Diagnostik. Es soll die Patientensteuerung verbessern und die vorhandenen Ressourcen durch abgestimmte Behandlungspfade wirksamer nutzen.

Die Investitionsplanung berücksichtigt zudem die Erneuerung der Schwesternrufanlage im Vorjahr. Für die fortgeführten KHZG-Maßnahmen sind im Planungszeitraum keine weiteren Auszahlungen veranschlagt. Die Priorisierung der Investitionen erfolgt nach Versorgungsbedarf, Betriebssicherheit und wirtschaftlicher Tragfähigkeit.

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2027

5. Belastung durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Für 2027 sind keine neuen kreditähnlichen Rechtsgeschäfte und keine neuen Investitionskredite vorgesehen. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt. Laufende vertragliche Verpflichtungen werden im Rahmen der vorgesehenen Aufwendungen und Zahlungsströme erfüllt.

6. Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 5.400 T€ festgesetzt. Die Kontokorrentfinanzierung dient der Überbrückung zeitlicher Unterschiede zwischen Ein- und Auszahlungen. Für die bis zum 30. Januar 2027 befristete Kreditlinie ist eine Anschlussfinanzierung erforderlich.

Die für 2027 geplanten Gesellschaftermittel von 4.000 T€ sind Bestandteil der Finanzierung. Die Rückführung der früheren freiwilligen Einlage bleibt ausgesetzt. Die Sicherung der Zahlungsfähigkeit erfordert die rechtzeitige Bereitstellung der Finanzierungsmittel und die Umsetzung der geplanten Ergebnisverbesserung.

7. Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2025 beträgt 5.203 T€ bei einer Bilanzsumme von 38.368 T€. Die Eigenkapitalquote liegt bei 13,6 %. Der Anstieg der Kapitalrücklage um 6.000 T€ wurde durch den Jahresfehlbetrag weitgehend aufgezehrt.

Eigenkapital in T€	2025 Ist	2026	2027	2028	2029	2030
Jahresendbestand	5.203	4.662	4.471	4.603	4.686	4.548

Die Entwicklung des Eigenkapitals berücksichtigt die geplanten Zuführungen des Gesellschafters. Für 2027 bis 2030 stehen kumulierten Fehlbeträgen von 12.164 T€ Gesellschaftermittel von 12.050 T€ gegenüber. Der nachhaltige Erhalt der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit erfordert deshalb neben der Finanzierung eine weitere Verringerung der laufenden Verluste.

8. Erweiterte Wirtschaftsplanung aufgrund der Sanierungssituation

Die Wirtschaftsplanung wird bis 2031 erweitert, um die vollständige wirtschaftliche Wirkung der Sanierungsmaßnahmen abzubilden. Nach gegenwärtiger Einschätzung wird die OP-Erweiterung in den Jahren 2029 und 2030 realisiert. Der ganzjährige Ergebnisbeitrag der zusätzlichen Kapazitäten wird deshalb erstmals für 2031 angesetzt. Die bis 2030 erforderlichen Gesellschaftermittel überbrücken den Zeitraum, in dem die Versorgung aufrechterhalten und die strukturellen Voraussetzungen für einen wirtschaftlich tragfähigen Betrieb geschaffen werden.

Angaben in T€	2025 Ist	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Umsatzerlöse	49.914	50.233	53.051	54.107	56.616	59.016	63.518
Sonstige betriebliche Erträge	779	3.140	3.110	3.250	3.397	3.576	3.764
Personalaufwand	39.772	42.731	45.706	46.415	47.639	49.067	51.089
Materialaufwand	8.514	9.554	9.291	9.384	9.478	9.572	10.068
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.466	4.758	4.550	4.609	4.678	4.749	4.920
Abschreibungen	1.836	1.683	1.593	1.421	1.301	1.219	1.719
Auflösung von Sonderposten	1.142	1.041	1.020	940	854	814	1314
Jahresergebnis	**-5.134**	**-4.541**	**-4.191**	**-3.868**	**-2.567**	**-1.538**	**463**

Die Planung knüpft an die Medizinstrategie 2030 und die bereits eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen an. Dazu gehören die Stärkung der Orthopädie und Endoprothetik, die Verkürzung vermeidbarer Verweildauern, die verbesserte Verfügbarkeit für den Rettungsdienst sowie die Steuerung des Personal- und Sachmitteleinsatzes. Die OP-Erweiterung soll zusätzliche planbare Eingriffe ermöglichen und die vorhandenen Anästhesie-, Diagnostik- und Stationsstrukturen besser auslasten. Die Vernetzung mit ambulanten Angeboten, Geriatrie, Therapie und Pflege unterstützt durchgängige Behandlungspfade. Zusätzliche Leistungen müssen einen positiven Beitrag zur Deckung der bestehenden Vorhaltekosten leisten.

Für 2031 werden Umsatzerlöse von 63.518 T€ und ein Jahresüberschuss von 463 T€ angesetzt. Gegenüber 2030 verbessert sich das Ergebnis um 2.001 T€. Die Fortschreibung der bisherigen Erlös- und Kostenentwicklung ergibt zunächst noch einen Fehlbetrag von 487 T€. Zusätzlich werden für den erweiterten OP Umsatzerlöse von 2.000 T€ berücksichtigt. Ihnen stehen zusätzliche Personalaufwendungen von 550 T€, Materialaufwendungen von 400 T€ und sonstige Betriebsaufwendungen von 100 T€ gegenüber. Daraus ergibt sich ein zusätzlicher Ergebnisbeitrag von 950 T€. Diese Ansätze bilden eine Zielkalkulation für das erste vollständige Betriebsjahr.

Vorausgesetzt werden die betriebsbereite Fertigstellung bis Ende 2030, die rechtzeitige Besetzung der erforderlichen Stellen und eine entsprechende Auslastung innerhalb des genehmigten Leistungsangebots. Der bestehende Personalaufwand wird für 2031 mit einer Steigerung von 3 % fortgeschrieben; der zusätzliche OP-Personalbedarf ist darüber hinaus berücksichtigt. Für neue OP-Anlagen werden vorläufig jährliche Abschreibungen von 500 T€ angesetzt. Die unterstellte gleich hohe Auflösung von Sonderposten setzt eine vollständige investive Drittmittelfinanzierung voraus. Förderbewilligung und gesicherte Gesamtfinanzierung sind damit wesentliche Voraussetzungen der Ergebnisplanung.

Eigenkapital in T€	2025 Ist	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Einzahlung Gesellschafter	6.000	4.000	4.000	4.000	2.650	1.400	0
Jahresendbestand	**5.203**	**4.662**	**4.471**	**4.603**	**4.686**	**4.548**	**5.011**

Unter diesen Annahmen wird ab 2031 ein positives Jahresergebnis ohne laufenden Gesellschafterzuschuss angestrebt. Weitere Gesellschaftereinzahlungen sind für 2031 nicht vorgesehen; das Eigenkapital steigt rechnerisch auf 5.011 T€. Der Verzicht auf zusätzliche Liquiditätshilfen setzt außerdem voraus, dass Investitionszahlungen, Tilgungen und Betriebsmittelbedarf durch die laufenden Zahlungsüberschüsse, Fördermittel und verfügbaren Finanzierungen gedeckt werden. Bauverzögerungen, eine geringere Auslastung oder höhere Personal- und Investitionsfolgekosten können den Zeitpunkt des nachhaltigen Ergebnisausgleichs verschieben.

9. Besondere Hinweise

Wesentliche Risiken bestehen in der Personalverfügbarkeit, der Erlösentwicklung nach der Krankenhausreform, dem Aufbau neuer Leistungsangebote und der Finanzierung der Investitionen. Die Planung setzt eine wirtschaftliche Auslastung, zeitnahe Vergütungsvereinbarungen und die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen voraus.

Die Abschreibungen betragen 2027 1.593 T€; ihnen stehen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten von 1.020 T€ gegenüber. Die Sonderposten zum Anlagevermögen betragen zum 31. Dezember 2025 18.933 T€. Der Finanzierungs- und Ergebnisbeitrag neuer Investitionen hängt von Förderumfang, Inbetriebnahme und Nutzungsdauer ab.

Die Liquiditätssteuerung berücksichtigt die Inanspruchnahme der zum Jahresende 2025 bestehenden Rückstellungen von 4.832 T€. Wesentliche Abweichungen von Ergebnis-, Leistungs- und Finanzplanung werden den Gesellschaftsorganen im Rahmen des Berichtswesens vorgelegt.

Ribnitz-Damgarten, den _____

Sven Heise
Geschäftsführer

Bodden-Kliniken RDG GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan	
Gesamtbetrag der Erträge	57.259
Gesamtbetrag der Aufwendungen	61.450
Jahresergebnis	-4.191
Finanzplan	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	56.182
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	58.270
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.088
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	993
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-993
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	5.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	679
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.321
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-3.761
Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der festgesetzten Kassenkredite	5.400
Gesamtbetrag der festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen	0
Sonstige Angaben	
Gesamtbetrag der voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2025 (Ist)	4.337
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2025 (Ist) in %	10,6%
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2026 (HR)	6.352
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2026 (HR) in %	16,2%
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2027 (voraussichtl.)	5.872
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2027 (voraussichtl.) in %	15,2%
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	625,7 VZÄ
Veränderung der Stellen zum Vorjahr in Vollzeitäquivalenten (+/-)	+ 7,7 VZÄ

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027

Erfolgsplan

		Ist **2025** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	49.914	50.233	53.051	54.107	56.616	59.016
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	20	20	20	20	20
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	779	3.140	3.110	3.250	3.397	3.576
5	Materialaufwand	8.514	9.554	9.291	9.384	9.478	9.572
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.396	7.952	7.835	7.914	7.993	8.073
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.118	1.602	1.456	1.470	1.485	1.500
6	Personalaufwand	39.772	42.731	45.706	46.415	47.639	49.067
	a) Löhne und Gehälter	33.185	35.467	37.936	38.524	39.539	40.725
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.587	7.264	7.770	7.890	8.098	8.341
	- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	1.836	1.683	1.593	1.421	1.301	1.219
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.836	1.683	1.593	1.421	1.301	1.219
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.142	1.041	1.020	940	854	814
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	6.466	4.758	4.550	4.609	4.678	4.749
10	Erträge aus Beteiligungen	0	50	50	50	50	50
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	7	7	7	7	7
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	368	293	299	402	402	402
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	-5.117	-4.529	-4.179	-3.856	-2.555	-1.526
17	sonstige Steuern	17	12	12	12	12	12
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-5.134**	**-4.541**	**-4.191**	**-3.868**	**-2.567**	**-1.538**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen	-5.134	-4.541	-4.191	-3.868	-2.567	-1.538
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Finanzplan

		Ist **2025** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	-5.134	-4.541	-4.191	-3.868	-2.567	-1.538
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.836	1.683	1.593	1.421	1.301	1.219
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	2.713		-1.400			
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-962	-1.041	-1.020	-940	-854	-814
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.385	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.397	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	21	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	364	293	299	402	402	402
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	-50	-50	-50	-50	-50
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**1.620**	**-3.656**	**-4.770**	**-3.036**	**-1.767**	**-781**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-1.728	-80	-160	-160	-160	-160
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-640	-920	-840	-840	-5.840	-5.840
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	2.161	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Finanzplan

		Ist **2025** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	-4	7	7	7	7	7
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-211**	**-993**	**-993**	**-993**	**-5.993**	**-5.993**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	-3.500	1.000	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-346	-575	-578	-570	-495	-205
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-575	-578	-570	-495	-205
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	6.000	5.000	5.000	5.000	8.650	7.400
	a) von der Gemeinde	6.000	4.000	4.000	4.000	2.650	1.400
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0					
	c) von sonstigen Dritten	0	1.000	1.000	1.000	6.000	6.000
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0					
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0					
36	Gezahlte Zinsen (-)	-368	-293	-299	-402	-402	-402
37	Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**1.786**	**5.133**	**4.123**	**4.028**	**7.753**	**6.793**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**3.195**	**484**	**-1.639**	**0**	**-7**	**19**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-2.342	853	1.337	-303	-303	-310
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**853**	**1.337**	**-303**	**-303**	**-310**	**-292**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Bereichserfolgsplan für den Bereich KH

		Ist **2025** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse		35.565	37.335	38.016	40.141	42.148
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		20	20	20	20	20
3	andere aktivierte Eigenleistungen		0	0			
4	sonstige betriebliche Erträge		2.350	2.350	2.468	2.591	2.746
5	Materialaufwand		7.150	7.100	7.171	7.243	7.315
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		6.500	6.450	6.515	6.580	6.645
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		650	650	657	663	670
6	Personalaufwand		31.638	33.403	33.738	34.581	35.618
	a) Löhne und Gehälter		26.260	27.724	28.001	28.702	29.563
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		5.379	5.678	5.735	5.879	6.055
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen		1.152	1.081	923	828	764
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.152	1.081	923	828	764
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		830	810	730	644	604
9	sonstige betriebliche Aufwendungen		3.155	3.405	3.439	3.473	3.508
10	Erträge aus Beteiligungen		50	50	50	50	50
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7	7	7	7	7
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		200	200	300	300	300
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern		-4.474	-4.616	-4.280	-2.972	-1.929
17	sonstige Steuern		12	12	12	12	12
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**		**-4.486**	**-4.628**	**-4.292**	**-2.984**	**-1.941**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen		-4.486	-4.628	-4.292	-2.984	-1.941
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Bereichsfinanzplan für den Bereich KH

		Ist **2025** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis		-4.486	-4.628	-4.292	-2.984	-1.941
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens		1.152	1.081	923	828	764
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen		-830	-810	-730	-644	-604
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)		200	200	300	300	300
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)		-50	-50	-50	-50	-50
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**		**-4.013**	**-4.207**	**-3.849**	**-2.551**	**-1.532**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		-80	-160	-160	-160	-160
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)		-920	-840	-840	-5.840	-5.840
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Bereichsfinanzplan für den Bereich KH

		Ist **2025** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)		7	7	7	7	7
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**		**-993**	**-993**	**-993**	**-5.993**	**-5.993**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)		-380	-380	-365	-328	-182
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		-380	-380	-365	-328	-182
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)		5.000	5.000	5.000	8.650	7.400
	a) von der Gemeinde		4.000	4.000	4.000	2.650	1.400
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten		1.000	1.000	1.000	6.000	6.000
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)		-200	-200	-300	-300	-300
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**		**4.040**	**4.420**	**4.335**	**8.022**	**6.918**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**		**-966**	**-780**	**-507**	**-521**	**-606**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)		-2.832	-3.798	-4.578	-5.085	-5.606
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**		**-3.798**	**-4.578**	**-5.085**	**-5.606**	**-6.213**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Bereichserfolgsplan für den Bereich PH

		Ist **2025** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse		11.161	12.113	12.415	12.726	13.044
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge		166	137	144	151	159
5	Materialaufwand		2.071	1.858	1.876	1.895	1.914
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		1.160	1.093	1.104	1.115	1.126
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		912	765	773	780	788
6	Personalaufwand		8.437	9.648	9.890	10.186	10.492
	a) Löhne und Gehälter		7.003	8.008	8.208	8.455	8.708
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		1.434	1.640	1.681	1.732	1.784
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen		383	366	356	338	323
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		383	366	356	338	323
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		152	152	151	151	151
9	sonstige betriebliche Aufwendungen		1.127	658	691	725	761
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		91	97	100	100	100
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern		-630	-226	-201	-216	-237
17	sonstige Steuern		0	0	0	0	0
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**		**-630**	**-226**	**-201**	**-216**	**-237**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen				-201	-216	-237
Entnahme aus den Rücklagen		-630	-226			
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Bereichsfinanzplan für den Bereich PH

		Ist **2025** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis		-630	-226	-201	-216	-237
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens		383	366	356	338	323
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen		-152	-152	-151	-151	-151
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)		91	97	100	100	100
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**		**-308**	**86**	**103**	**70**	**35**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)		0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Bereichsfinanzplan für den Bereich PH

		Ist **2025** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)		0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)		-193	-196	-203	-165	-21
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		-193	-196	-203	-165	-21
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)		-91	-97	-100	-100	-100
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**		**-283**	**-292**	**-303**	**-265**	**-121**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**		**-592**	**-207**	**-200**	**-194**	**-85**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)		249	-343	-549	-749	-943
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**		**-343**	**-549**	**-749**	**-943**	**-1.029**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Bereichserfolgsplan für den Bereich sonst. Einr.

		Ist **2025** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse		3.506	3.604	3.676	3.749	3.824
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		0	0			
3	andere aktivierte Eigenleistungen		0	0			
4	sonstige betriebliche Erträge		623	623	639	655	671
5	Materialaufwand		333	333	336	340	343
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		292	292	295	298	301
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		41	41	41	41	42
6	Personalaufwand		2.655	2.655	2.788	2.871	2.957
	a) Löhne und Gehälter		2.204	2.204	2.314	2.383	2.455
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		451	451	474	488	503
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen		148	146	142	136	132
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		148	146	142	136	132
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		58	59	58	58	58
9	sonstige betriebliche Aufwendungen		476	487	480	480	480
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2	2	2	2	2
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern		574	662	625	634	639
17	sonstige Steuern						
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**		**574**	**662**	**625**	**634**	**639**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen		574	662	625	634	639
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Bereichsfinanzplan für den Bereich sonst.Einr.

		Ist **2025** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis		574	662	625	634	639
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens		148	146	142	136	132
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen		-58	-59	-58	-58	-58
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)		2	2	2	2	2
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**		**666**	**752**	**711**	**713**	**715**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Bereichsfinanzplan für den Bereich sonst.Einr.

		Ist **2025** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)		-2	-2	-2	-2	-2
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		-2	-2	-2	-2	-2
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)		-2	-2	-2	-2	-2
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**		**-4**	**-4**	**-4**	**-4**	**-4**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**		**661**	**747**	**706**	**709**	**710**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)		241	902	1.649	2.356	3.064
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**		**902**	**1.649**	**2.356**	**3.064**	**3.775**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	**Summe**
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
Summe					

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **bis 2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2031** (Folgejahre)
Einzahlungen		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		**1.000**	**1.000**	**1.000**	**6.000**	**6.000**	**1.000**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		80	160	160	160	160	160
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		920	840	840	5.840	5.840	840
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-6.000**	**-6.000**	**-1.000**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten		1.000	1.000	1.000	6.000	6.000	1.000
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Techn.Anlagen	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Investive Maßnahmen 2026 im Rahmen der pauschalen FM nach §15 LKHG M-V für technsiche Anlagen		

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2031** (Folgejahre)
Einzahlungen		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		**80**	**160**	**160**	**160**	**160**	**160**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		30	60	60	60	60	60
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		50	100	100	100	100	100
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		**-80**	**-160**	**-160**	**-160**	**-160**	**-160**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
davon voraussichtlich fortgeltende							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen		80	160	160	160	160	160
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten		80	160	160	160	160	160
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Einrichtubng und Ausstattung	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Investive Maßnahmen 2026 im Rahmen der pauschalen FM nach §15 LKHG M-V für Einrichtungen und Ausstattungen		

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2031** (Folgejahre)
Einzahlungen		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		**80**	**160**	**160**	**160**	**160**	**160**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		0					
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		80	160	160	160	160	160
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		**-80**	**-160**	**-160**	**-160**	**-160**	**-160**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
davon voraussichtlich fortgeltende							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen		80	160	160	160	160	160
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten		80	160	160	160	160	160
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Medizintechnische Geräte / EDV / IT	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Investive Maßnahmen 2026 im Rahmen der pauschalen FM nach §15 LKHG M-V für medizintechnische Geräte /EDV / IT		

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2031** (Folgejahre)
Einzahlungen		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		**340**	**680**	**680**	**680**	**680**	**680**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		50	100	100	100	100	100
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		290	580	580	580	580	580
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		**-340**	**-680**	**-680**	**-680**	**-680**	**-680**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
davon voraussichtlich fortgeltende							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen		340	680	680	680	680	680
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten		340	680	680	680	680	680
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erneuerung der Aussenbeleuchtung	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Transformationsfond FTB INZ Beantragung in Vorbereitung		

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2031** (Folgejahre)
Einzahlungen					**0**	**0**	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen					**5.000**	**5.000**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen					5.000	5.000	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen					**-5.000**	**-5.000**	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
davon voraussichtlich fortgeltende							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen					5.000	5.000	
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten					5.000	5.000	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erneuerung der Schwesternrufanlage	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Enzelförderung gemäß §13 Abs. 1,3,4 und 6 LKHG		

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2026** (Vorjahr)	Plan **2027** (Planjahr)	Plan **2028** (1. Folgejahr)	Plan **2029** (2. Folgejahr)	Plan **2030** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2031** (Folgejahre)
Einzahlungen		**0**					
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		**500**					
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		500					
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		**-500**					
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
davon voraussichtlich fortgeltende							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen		500					
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten		500					
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2027 (Planjahr)	**2028** (1. Folgejahr)	**2029** (2. Folgejahr)	**2030** (3. Folgejahr)	**ab 2031** (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2023							
im Wirtschaftsplan 2024							
im Wirtschaftsplan 2025							
im Wirtschaftsplan 2026							
im Planjahr 2027							
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027

Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2026	tatsächliche Besetzung am 30.06.2026	Anzahl und Bewertung 2027	Bemerkungen

Bezeichnung der Stelle	2026		2027	
	SOLL	Besetzung zum 30.06.2026 IST	SOLL	Abw. 2026 zu 2027
Krankenhaus				
Geschäftsführer	1,000	1,000	1,000	0,00
Sekretärin	1,000	1,000	1,000	0,00
Qualitätsmanagement	1,000	1,000	1,000	0,00
Öffentlichkeitsarbeit	1,000	1,000	1,000	0,00
Ärztlicher Dienst	62,800	59,905	65,895	3,10
Pflegedienst	142,138	131,031	147,496	5,36
Med.-techn. Dienst	41,051	41,493	42,255	1,20
Funktionsdienst	48,781	45,592	49,552	0,77
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	56,061	51,588	56,477	0,42
Verwaltung	30,350	28,519	30,321	-0,03
Sonderdienst	1,000	1,000	1,000	0,00
	386,182	**363,128**	**396,996**	

Bezeichnung der Stelle	2026		2027	
	SOLL	Besetzung zum 30.06.2026 IST	SOLL	Abw. 2026 zu 2027
Pflegeheime / Seniorentagespflege / amb. Pflegedienst				
Pflegeheim Ribnitz	54,624	55,818	56,818	2,194
Pflegeheim Freudenberg	42,861	32,549	46,099	3,238
Pflegeheim Bad Sülze	32,925	28,440	33,190	0,265
Pflegeheim Jessin	33,710	30,055	33,986	0,276
Seniorentagespflege/amb. PD Damg.	14,064	14,064	14,064	0,000
Tagespflege Damgarten	9,854	10,634	10,634	0,780
	188,038	**171,560**	**194,791**	

Bezeichnung der Stelle	2026		2027	
	SOLL	Besetzung zum 30.06.2026 IST	SOLL	Abw. 2026 zu 2027
Wohnheime / Langzeittherapie				
Wohnheim "Im Park" f. Kinder u. Jgl..	19,16	18,94	18,940	-0,220
Langzeittherapie "Haus Zuversicht"	13,019	14,579	16,339	3,320
betreutes Wohnen	0,75	0,75	0,75	0,000
Wohnheim Erwachsene	13,603	14,398	14,603	1,000
	46,532	**48,667**	**50,632**	

Alle Werte in VK

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2025
Bilanz

Aktivseite	31.12.2025	31.12.2024
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	228,96	159
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
3. Geschäfts- oder Firmenwert		
4. geleistete Anzahlungen	1724	284
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25020	25709
2. technische Anlagen und Maschinen	1071	1185
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2105	2447
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	128	21
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	425	425
2. Ausleihungen an die Gemeinde		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		
4. sonstige Ausleihungen		
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	250	375
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	139	134
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	111	241
3. fertige Erzeugnisse und Waren		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6485	9075
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5709	8305
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	759	759
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	759	759
3. Forderungen gegen die Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	17	11
III. Wertpapiere		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
2. sonstige Wertpapiere		
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	832	825
C. Rechnungsabgrenzungsposten	99	120
D. Aktive latente Steuern	0	0
	0	0
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		
F. Nicht durch Eigenekapital gedeckter Fehlbetrag	0	0
	38368	40624

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2025
Bilanz

Passivseite	31.12.2025	31.12.2024
A. Eigenkapital	5203	
I. Stammkapital	26	26
II. Kapitalrücklage	7825	1825
III. Gewinnrücklage	3902	6542
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-6550	-4056
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	33145	
B. Sonderposten		
I. Ertragszuschüsse		
II. zum Anlagevermögen	18933	18103
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.		
2. Investitionszuschüsse		
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
2. Steuerrückstellungen		
3. sonstige Rückstellungen	4832	2118
D. Verbindlichkeiten	9380	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3000	6474
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	750	2941
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5051	4810
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	612	612
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	3500
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	3500
7. sonstige Verbindlichkeiten	1329	1192
davon aus Steuern	441	376
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	20	23
F. Passive latente Steuern		
	38368	

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2025
Gewinn- und Verlustrechnung

			2025	2024
1	Umsatzerlöse		49.914	48.531
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		0	3
3	andere aktivierte Eigenleistungen			
4	sonstige betriebliche Erträge		779	1.403
5	Materialaufwand		8.514	9.215
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.396	7.621
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.118	1.594
6	Personalaufwand		39.772	39.551
	a)	Löhne und Gehälter	33.185	33.395
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.587	6.156
		- davon für Altersversorgung		
7	Abschreibungen		1.836	1.852
	a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.836	1.852
		- davon außerplanmäßig		
	b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
		- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		1.142	1.111
9	sonstige betriebliche Aufwendungen		6.466	4.094
10	Erträge aus Beteiligungen			
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4	5
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		368	381
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0
16	Ergebnis nach Steuern		-5.117	-4.041
17	sonstige Steuern		17	15
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**		**-5.134**	**-4.056**

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2025
Finanzrechnung

		2025	2024
1	Periodenergebnis	-5.134	-4.056
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.836	1.852
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	2.713	-57
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-962	-1.026
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.385	-652
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.397	-950
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	21	0
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	364	376
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	2
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	-2
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**1.620**	**-4.513**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-1.728	-305
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)		
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-640	-390
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22	Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23	Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	2.161	711
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26	Erhaltene Zinsen (+)	-4	4
27	Erhaltene Dividenden (+)		
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-211**	**20**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	-3.500	3.500
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-346	-342
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	6.000	18
	a) von der Gemeinde	6.000	
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
	c) von sonstigen Dritten		3.518
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36	Gezahlte Zinsen (-)	-368	-381
37	Gezahlte Dividenden (-)		
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**1.786**	**2.794**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**3.195**	**-1.410**
40	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-2.342	-931
42	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**853**	**-2.342**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am 31.12.2024	Zuänge im Jahr 2025	Abgänge im Jahr 2025	Umbuchungen im Jahr 2025	Stand am 31.12.2025	kumulierter Stand am 31.12.2024	Zuschreibungen im Jahr 2025	Abschreibungen im Jahr 2025	Umbuchungen im Jahr 2025	kumuliert auf Abgänge bis 31.12.2025	außerplanmäßig bis 31.12.2025	Stand am 31.12.2024	Stand am 31.12.2025
Immaterielle Vermögensgegenstände	**1.339**	**1.728**	**25**	**0**	**3.042**	**890**	**0**	**130**	**0**	**25**	**994**	**450**	**2.047**
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.048	119	25	81	1.223	890	0	130	0	25	994	159	229
Geschäfts- oder Firmenwert													
geleistete Anzahlungen	291	1.609	0	-81	1.819	0	0	0	0	0	0	291	1.819
Sachanlagen	**74.388**	**640**	**833**	**0**	**74.194**	**45.033**	**0**	**1.706**	**0**	**773**	**45.965**	**29.355**	**28.229**
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	47.069	78	1	137	47.283	21.360	0	904	0	1	22.263	25.709	25.020
technische Anlagen und Maschinen	12.277	36	59	0	12.254	11.092	0	149	0	59	11.183	1.185	1.071
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.028	370	773	0	14.625	12.580	0	652	0	713	12.519	2.447	2.105
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14	156	0	-137	33	0	0	0	0	0	0	14	33
Finanzanlagen	**425**	**0**	**0**	**0**	**425**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**425**	**425**
Beteiligungen	425	0	0	0	425	0	0	0	0	0	0	425	425
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
Wertpapiere des Anlagevermögens													
sonstige Ausleihungen													
Summe	**76.152**	**2.368**	**858**	**0**	**77.661**	**45.922**	**0**	**1.836**	**0**	**798**	**46.960**	**30.229**	**30.702**

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichti-
	31.12.2025	31.12.2024	gungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**5.709**	**8.305**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	5.709	8.305	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	**759**	**759**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen die Gemeinde	**0**	**0**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
sonstige Vermögensgegenstände	**17**	**11**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	17	11	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Summe	**6.485**	**9.075**	

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2025	31.12.2024	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**2.941**	**6.474**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	345	3.533		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	2.596	2.941		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	454	876		
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**5.051**	**4.810**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	4.455	4.198		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	596	478		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	90	134		
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	**0**	**3.500**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	3.500		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
sonstige Verbindlichkeiten	**1.388**	**1.192**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.309	1.128		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	78	60		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	4		
Summe	**9.380**	**15.976**		

Angaben in TEUR

Landkreis Vorpommern-Rügen

- Beteiligungen -

Wirtschaftspläne 2027

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH

Der Wirtschaftsplan befindet sich derzeit noch in der Bearbeitung.